Telegraphische Depeschen.

(Seliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

Die Sandelslage.

New York, 17. Märg. In ber dieß= wöchentlichen Ueberficht über die hanbelslage bon R. G. Dun & Co., beißt es unter Unberem: "Das neue Finang= geset, welches am Mittwoch unterzeich= net wurde und in Rraft trat, hat bas Geschäft, trot ber Bestimmungen über bie Umlaufsmittel ber Banten, bis jest noch nicht mertlich beeinfluft. Bahrend bie Bermehrung ber Umlaufsmittel in New Port \$2, 100,000 beträgt, bezieht sich die bis jest angezeigte Bu= nahme in ber hauptfache auf bas Innere bes Landes und beeinflußt die Saupt=Gelbzentren nur in fofern, als fie bewirtt, baß in Zeiten, in welchen größere Rachfrage nach Baargelb herrscht, biefe nun fich weniger auf biefe Bentren verlaffen wird.

Die Bewegung bon Getreibe nimmt an Wichtigfeit ab. Die Ausfuhr bon Mais betrug in zwei Wochen nur 5,= 497,102 Bufhel gegen7,126,553 Bu= fhel im borigen Jahre, boch murben bor bem Monat Marg 132,982,623 Bu= fhel ausgeführt gegen 99,954,984 Bu= ibel in bem entsprechenben Zeitraum bes Borighres. Die Ausfuhr bon Bei= zen nimmt etwas weniger ab, als in ben letten Wochen, ba bie Bersenbungen in ben Bacafic=Safen umfangreich find. Ueber atlantische Safen wurden in zwei Wochen 3,009,454 Buihel ausgeführt, gegen 6,229,278 Bufhel im borigen Jahr und über Pacific-Bafen 2,566,= 077 Bufhel gegen 1,427,376 Bufhel im Borjahr. Rach ber Schähung ber Regierung befindet sich noch genügend Beigen in Sanden ber Farmer, daß berfelbe aufammen mit bem fichtbaren Borrath hinreichen murbe, außet bem Bebarf im Inlande auch eine ebenfo große Rachfrage aus bem Musland gu beden, wie fie im vorigen Jahr vorhan-

Groffener in Columbus.

Columbus, D., 17. März. gewaltige Feuersbrunft hat zu früher Morgenftunbe fieben große Gefchafts= häufer in Schutt und Afche gelegt und einen Branbichaben bon \$100,000 an= gerichtet. Berftort wurde: Snellenbergers Spirituofengeschäft; bie Mül= ler'sche Gewehr= und Maschinenwert= ftatt; Baums Piano = Nieberlage; Pfistners Schuhlaben; Faultners Apothete; Hexter & Coolens Gifenwas renhandlung, fowie bas Thompfon'= iche Bestattungsgeschäft.

Columbus, Dhio, 17. Marg. Bei einer Gafolin-Explofion in ber 2Bohnung James Beabers tamen bier Ber= fonen um's Leben, während zwei Un= bere mehr ober minder ichwere Berle-Bungen erlitten haben. Todt finb: Philipp Weaver, 49 Jahre alt; Ron Weaver, 14 Kahre: Luun Weaver, 3 Jahre, und Joseph White, 35 Jahre alt. James und Alice Beaber haben bei bem Unfall fcwere Brandwunden babongetragen. Der an bem Bohn= haus angerichtete materielle Schaben ift nicht weiter bebeutenb.

Republifanifder Stadtfonvent.

Cincinnati, 17. Marg. Die "regulas ren" Republitaner haben heute folgen= bes Tidet aufgeftellt: Manor, Julius Fleifchmann; Stadtschapmeifter, 3. R. Rinslen; Auditeur, Col. Paul Milli= fen; Bolizei-Richter, B. H. Lueders und Bolizeigerichts-Clerk, S. A. Holber. Die unabhängigen Republitaner werben mit ben Demotraten ein Fufions=Didet nominiren.

Reifende erfroren.

Rem Dort, 17. Märg. Aus Round Broot, Rem Jerfen, tommt die Rach= richt, bak man bei Liberty Corners zwei Sandlungsreifenbe erfroren auf= gefunden hat. Gie reiften für eine Chicagoer Sanbelsgärtnerei; ihre Na= men find: James Caunders und Gara Cummings. Gie lagen neben ber Lanbftraße, gang mit Schnee bebedt.

Bur großen Urmee.

Ranfas Cin, Mo., 17. Marz. Colos nel Charles Ling, ein Beteran bes Bürgerfrieges und einer ber alteften Unfiedler babier, ift im Alter bon 73 Jahren geftorben. Er manberte im Sahre 1847 aus Deutschland ein und ließ fich schon balb nachher in Dif= fouri nieber.

Sotel-Brand.

Renoba, W. Ba., 17. Marg. "Glens wood Inn", eines ber feinften Gotels im füdlichen Theil Weft Birginiens, heute frühmorgens burch eine Feuersbrunft gerftort worben. Der Branbichaben wirb auf \$30,000 ges

Bum Zode berurtheilt.

Legington, Reb., 17. Marg. Frant Dinsmore murbe beute fculbig befun= ben, feine Gattin, fowie beren Liebha= ber John Laue, ermorbet gu haben. Die Jury verurtheilte ihn gum Tobe am

Bilipinos ale Regimentemufiter.

Mafbington, D. C., 17. Marg. Der Beneral-Abjutant ber Bundes-Armee erhielt heute bon General Dtis eine worin biefer um die Erlaubs niß erfucht, Filipinos als Regiments tufiter anwerben zu burjen. Das Gefuch wird bewilligt werben.

Entmuthigte Burghers.

In Pretoria foll eine niedergedrudte Stimmung herrichen. - Die Boeren : Generale Mayer und Schaltberger find des Kampfes angeblich mude.- Gatacre befett Springfontein, und Kommandant Olivier gieht fich weiter gurud. - Das Dorfpiel gur Uebergabe Bloemfonteins. - Ift Mafeling wirflich entfett?-Die Boeren-Urmee hat fich jett bei Dereeninging verschangt .-Sonftige Nachrichten vom Kriegsichaus

London, 17. Marg. hier heißt es bon Reuem, bag Mafefing endlich ent= fest fei, boch hat bas Kriegsamt biefe Runde noch nicht beftätigt.

Man glaubt, daß fich bie Boeren bei ber Ortschaft Vereeninging, am Vaal-Fluß, berschanzt haben und daß hier ber nächfte große Rampf zu erwarten fteht. Bei Bereeninging führt die Gifenbahn zwischen Bloemfontein und Pretoria über ben Baal-Fluß. Mus Lo= renzo Marquez wird gemelbet, baß bie Generale Lucas Maher und Schalt= burger ihre Rommanbos niebergelegt hätten und ruhig auf ihre Farmen zu= rudgefehrt feien - eine Nachricht, ber man hier inbeffen nur wenig Glauben schenkt. Mager und Schalkburger ge= hören zu ben tüchtigften Führern ber Boeren=Armee, und es ift faum anqu= nehmen, daß sie gerade jett das Schwert aus ber Hand legen follten.

In Rapftadt heißt es, daß man den bei Paardeberg gefangenen genomme= nen Freistaaat=Truppen bemnächft ge= ftatten werbe, heimzufehren.

London, 17. Marg. Der "Daily Mail" ift bon Lorenzo Marquez folgende, bon geftern batirte Depefche gu= gegangen:

"Antommlinge aus Pretoria melben, baf bie Boeren jest felbft gugeben, baf ihre Sache verloren ift. General Lucas Maber weigert fich, weiter gutämpfen und ift auf feine Farm gurud= gekehrt. Gin Gleiches hat General Schaltburger gethan, und auch bie Boeren fehren ichaarenweise beim."

Burghersborp, 17. Marg. 'Rom= manbant Olivier hat feine Stellung auf einem Sügel gegenüber ben briti= ichen Linien während ber Nacht aufge=

Dr. Dewitt, ein Mitglieb bes Rap= Barlaments, fowie ein Bruber von ihm find verhaftet worben.

Sier ift man London, 17. März. vielfach ber Unficht, bag ber Krieg, fo= weit ber Dranje-Freiftaat in Betracht tommt, nabegu beendet ift, wenigstens erwartet man bort feinen ernftlichen Wiberftand mehr. Lord Roberts mel= bet, bag feine Umneftie-Proflamation überaus gunftig aufgenommen worben fei und bak fich ichon mehrere bunbert Burghers bereit erflart hatten, bie Waffen niebergulegen und an ihre Friedensarbeit gurudgutehren. Wie Lord. Roberts weiterhin aus Bloem= fontein melbet, hat General Clements ichon am Donnerftag ben Dranje-Fluß überschritten, mahrend General Bole= Carems in Springfontein eingetroffen ift, wodurch Bloremfontein jest in Di=

retter Gifenbahnverbindung mit Rap=

ftabt ftebt. London, 17. Marg. Der "Standard" bringt nachftebenbe, bom 15.Marg Datirte Depefche aus Bloemfontein: "Die hiefigen Bivilbehörden entschlof= fen fich endgiltig, fich am Montag gu ergeben. Gine fturmische Sigung wurde unter Borfit bes Prafidenten Stehn abgehalten, ben Berr Frafer einen Feigling ichalt, und ihm Mangel an hinreichendem moralischem Muthe pormarf, fich in bie Lage ju fügen. Der bisberige Prafibent mar übrigens nicht gu überzeugen, und als bie Sigung fich auflöfte, verließ er bie Stadt in nordlicher Richtung. Die Besehung verlief unter größter Ordnung und war ge= schickt geleitet. Es mar ein bochft ein= brudsvolles Schauspiel, als bie 6. Di= vifion im Parabemarich burch bie

Reft ber Urmee, in 27 Stunden 40 Meilen gurudgelegt hatte. Bablreiche Burghers liefern ihre Waffen aus und viele find nach ihren ber= schiedenen Wohnorten geflohen. Un= bere giehen mit ihrem Bieh und ihrer habe nach Often ober Norben gu. Während ber letten paar Tage hatten die Einwohner von Bloemfontein in tödtlicher Angft vor ber Gewaltthätig= feit ber Transbaaler geschwebt, und in Folge babon gewährt bie Stadt mehr den Anblick einer befreiten, als einer er=

Stadt marichirte, obwohl fie, wie ber

oberten Stadt. Der Prafibent bes Raab, Beffels, ift nach England gereift, um bie öffentliche Sympathie machgurufen und bie Unabhängigfeit bes Freiftaates gu be=

treiben. Lord Roberts hielt ben Garben in Bloemfontein eine bezeichnenbe Rebe. Nach einigen Beglüdwünschungsworüber ihre tüchtige Marich= leiftung —fie hatten 38 Meilen in 25 Stunden gurudgelegt - fagte er: Durch ein fleines Berfehen mar ich nicht im Stanbe, an ber Spige ber Brigabe in Bloemfontein einguruden, wie ich es beabsichtigt hatte; ich verfpre= che Cuch aber, bag ich Euch in Pretoria einführen werbe."

Bretoria, Mittmoch, Dia Lorenzo Marques Donnerftag, 15. Marg. Der beutsche Ronsul hat bem Präfibenten Rrüger folgenbe Depefche übergeben: "Die beutsche Regierung und ber beutche Raifer find gern bereit, bei einer freundschaftlichen Bermittlung zu bel-fen, sobald es sich zeigt, daß beide Seg-ner eine solche Bermittlung munschen. Ob dieser Munsch von Seiten Groß-britanniens bereits bellebt. tönnen die

Deutfder Reichstag.

Unfrage in London ober burch bie guten Dienste einer britten Regierung erfahren, welche feine eigenen wichtigen Intereffen in Gubafrita gu mabren hat. Die lettere Unforberung trifft auf mehrere europäische und außereuropäi= fche Machte gu, aber nicht auf Deutsch= land. Gin jeber folder Schritt feitens ber beutschen Regierung murbe Ber= bacht erweden und andere, als huma= nitare Ergebniffe haben. Das baurch bergrößerte Migtrauen murbe eine friedliche Lofung nicht forbern. Dem Gefuch ber Republiten, ben Appell um Bermittlung ben Regierungen bon

beiben Republiten burch eine birette

fulat wahrgenommen werben, zu über= mitteln, ift jofort entsprochen worden." London, 17. Marg. Da die Gifen= bahnverbindung mit Rapftabt in= tatt ift, wird Lord Roberts in einigen Tagen in ber Lage fein, feinen Bor= marich auf Pretoria gu beginnen. Seine tiefe politische Ginficht und fein fühne Strategie haben in bem füblichen Theil bes Oranje-Freiftaates bereits bie gewünschte Wirtung gehabt, benn in bemfelben fehrt bieRube gurud

Defterreich-Ungarn und ber Schweig,

beren Intereffen bon bem beutschen Ron=

Das Schidfal Mafetings ift jest bie einzige Sorge, man weiß aber, bag bon Rimberlen aus eine Streitmacht gum Entfat abgegangen ift, und erwartet, baß biefer in ben nächften Tagen bewertstelligt werben wirb.

In ben Wanbelgangen bes Parla= menst ging bas Gerücht, Lord Roberts wurde eine Proflamation erlaffen, in welcher bas frühere Regierungsfoftem bes Freiftaates für abgeschafft ertlären und ben Freiftaaten gegen fofortige Uebergabe angemeffene Berücksichtigung

berfprechen werbe. Wie es heißt, haben alle Kontinen: talmächte mit einer Ausnahme entschieben abgelehnt, zu interveniren. Diefe Musnahme ift Rugland, welches in fei= ner Ablehnung des Gefuches einen me= niger entschiedenen Ion angeschlagen

Die Möglichfeit ber Berftorung 30: hannesburgs burch bie Buren wird hier noch immer eifrig besprochen, man ift jedoch ber Unficht, daß bie beutschen und frangöfischen Aftionare ber Berg= werts=Gefellschaften gegen eine folche Absicht einen energischen Protest erhe= ben würben.

Den Buren ist es übrigens gelungen, ben Haupttheil ihres Sisenbahnmate= rials und ihrer Rriegsborrathe aus Bloemfontein wegzubringen.

London, 17. Marg. Lord Roberts hat ben Bericht bes General Gatacre über beffen nieberlage bei Stromberg übermittelt und bagu bemertt:

"Die nieberlage ift in ber Sauptfa= de barauf gurudguführen, bag man gu ungenügende Renntnif bon bem Terrain hatte, welches überschritten werben mußte, um an bie Stellung ber Boeren gu tommen; bag man eine gu geringe Streitmacht zu bem 3med verwendete: und daß die Truppen burch einen langen Rachtmarich ermübet waren, ehe fie mit bem Feind in Berührung tamen. 3ch bin ber Unficht, baß General Gatacre, als es fich gegen Mitternacht berausftellte, bag bie früh= rer bie Rolonnen in einer falfchen Rich= tung führten, eber hatte balten und ben richtigen Weg suchen, ober nach Molteno gurudgeben follen, als feine gange

Streitmacht aufs Spiel gu fegen. Berlin, 17. Marg. Die hiefigen Beitungen besprechen heute bie Er= wähnung ber Profanirung ber engli= ichen Rirche in Dregben burch Boeren= freunde im britifchen Barlament, briiden ibr Bebauern barüber aus, fcreiben fie bem robenStragenelement gu, beftreiten aber Großbritannien bas Recht, barüber Rlage zu führen.

Die neueften Rachrichten fagen: Der 3mifdenfall in Dregben wird burch bie Brutalität, welche Deutschen ge= genüber in England und Auftralien bezeigt worben ift, mehr als wett ge= macht.

Unläglich ber Nachricht, bag Affaire ber Rirchenprofanirung gwi= fchen bem fachfifchen Minifter bes Mus= martigen und ben britifchen Behörben verhandelt worben ift, gieht die Boffi= fche Zeitung bie Berfaffungsmäßigfeit biefes Borgehens in Zweifel und er-flart, bag bie Berfaffung bie auswär= tigen Beziehungen Deutschlands in bie Banbe bes Raifers legt.

Die National=Zeitung fagt: Die britischen Borftellungen in Dregben rufen bie bedauerliche Thatfache wirber ins Gebächtnig, bag bie Ginheit Deutschlands hinfictlich Berhandlun= gen mit bem Musland noch nicht voll=

ftänbig ift. In Bezug auf bie Drohung ber Boeren, Johannesburg und die Golbminen gu gerftoren, fagt bie Rreug= Beitung: "Gine folche Drohung ift ber= nünftig, benn bie Finangiers Engfchreien bor Beforgniß für ihre Golbattien und weil bie Boeren ihre Ibole gertrummern wollen, welche gabllofe Bagabunben, fragmurbiges Befindel und Golbfucher gur Ginipan= berung bewogen haben, und jest bie blutigen Opfer berlangen, welche bie Briten bereitwillig auf ihren Altar

Gelbftmord eines Bantiers.

Magbeburg, 17. Marg. In bem bes rachbarten Burg hat ber Bantier Bels lentamp Selbstmorb begangen. Die Urfache ber bergweifelten That murbe bei ber gerichtlichen Einsichtnahme in feine Geschäftsbücher festgestellt. Der Mann hat zwei Millionen Mart Schulben binterlaffen.

Die Debatte über die "Leg Beinge" ge:

Berlin, 17. Marg. Mit 196 gegen 82 Stimmen hat die tonservativ-kleri= tale Majorität im Reichstag befchlof= fen, die Debatte über die Beinge=Gitt= lichkeitsvorlage zu schließen, tropdem Schönlant (Sozialift), Albert Traeger (Deutsch=Freifinniger) und neun an= bere Abgeordnete noch als Redner vor= gemertt waren. Der Untifemit Binbe= walb proteftirte heftig gegen ben Befchlug bes haufes, ba ihm, bem einzigen Sachverständigen im Reichs= tag (Binbewald ift ein Maler bon Beruf) hierburch bie Gelegenheit benom= men werbe, ein fachmannisches Urtheil über gewiffe Baragraphen ber Borlage abzugeben. Die Laien, Die bisher geredet, hatten über bie Runft ebenfo ge= urtheilt, wie etwa ein Blinder uber Far= ben. (Schallendes Gelächter auf ber Rechten.) Stöder erhielt auch noch ein= mal bas Wort und griff bie Begner ber Borlage in folch' heftiger Beife an, bağ er bom Prafibenten mehrfach gur Orbnung gerufen werben mußte.

Bei ber Abstimmung über ben "Theater-Baragraphen" bestand bie Opposition auf namentliche Abstim= mung, und bas Resultat war, bag ber Paragraph mit 166 gegen 124 Stim= men angenommen murbe.

Gine volle Stunde lang wetterte fobann ber Abgeordnete Stadthagen (Sozialift) gegen ben Paragraphen, welcher Zeitungsleute mit Strafe belegt, bie Gerichtsverhandlungen ber= öffentlichen, bon benen bas Bublifum "aus Sittlichteitsgrunden" ausgeschlof= fen war, boch auch biefer Paragraph wurde angenommen, und zwar mit 196 gegen 73 Stimmen.

Die Sozialiften ftellten ben Untrag,

daß Paragraph 184 — welcher "an= ftögige Bilber und Theaterborftellun= gen, und auch folche Bilber und Bor= ftellungen, bie, ohne anftogig gu fein, einen üblen Ginfluß auf bie Moral ausiten fonnen" verbietet - nicht auf Runftwerte angewendet werben moherr Singer plaibirte für Unnahme bes Untrages. mal die Reichsregierung ja felbst er= habe, baß es ihr liege, einen Rrieg gegen wahre Runft gu führen. Groeber (Bentrum) ent= gegnete, bag biefer Gegenstand bereits erledigt fei und nicht noch einmal auf= gewärmt werben folle. Bubem beftehe zwischen "gewöhnlicher und fünftleri= cher Unftößigfeit" tein Unterschied. Diefe lettere Bemertung griff Ginger fofort auf und erflärte, bag es magr= lich eine Schmach und Schande fei, an bie Mitglieder feiner Bartei bas Ber= langen gu ftellen, über eine Dagregel

felmanner über bas Licht ber Zivilifa= tion bebeute. (Applaus und Bifchen). Der Untrag felbft murbe fobann abge-Berlin, 17. Marg. Die Berhand= ungen uber den Paragraphen der Sitts lichteits-Borlage, ber fich auf "anstedende Rrantheiten" bezieht, wurden

mitguftimmen, bie einen Sieg ber Dun=

heute bei geschloffenen Thuren geführt. Gleich nach ber Gröffnung ber beutigen Reichstagsfigung erflärte Pring Alexander von Hohenlohe, ber Sohn bes Reichstanglers, bag bie Argumente, welche die Vertreter berRegierung fowie bie sonstigen Befürworter ber Gittlich= feits=Borlage vorgebracht, fein ungün: ftiges Urtheil über bie "Ler Beinge" nicht zu anbern bermocht hatten. Alles, was man burch jenes Gefet erreichen werbe, fei, bag man gahlreiche Rünftler ber Sozialbemofratie in bie Arme treibe.

Juftigflüchtling verhaftet.

Cort, 17. Marg. Rathan Mufber, ein Baffagier bes Cunard-Dampfers "Qucania", murbe bier auf Betreiben ber New Porter Polizeibehorbe feftge= nommen, als er fich eben an's Lanb begeben wollte. Er wird ber Fälichung bezichtigt und reifte unter bem namen "Goldberg". Außer einer golbenen Uhr und Rette trug ber Arreftant feine Werthfachen bei fich, und feine Baarschaft beftand aus 20 Shillings.

Dampfernadrichten. Mngetommen.

Rem Jorf: Campania, von Liverpool. Liverpool: Lucania, von Rem Jorf. Reapel: Augusta Bictoria, von Konstantinopel nach

Lotalbericht.

Die findige Boligei.

Ginem Bürger bon Duluth, Minn., wurde, mahrend er fich in einem bortigen Babehaus befanb, ein Betrag bon \$450, barunter \$30 in Gold, geftoh= len. Die Polizei berhaftete als ben Dieb ben einen farbigen Babewarter, Namens Barry McMuifter. Rachbem in Erfahrung gebracht worben war. baß ber Urreftant die \$30 in Golb ber Expreg an feinen Raffegenoffen, Charles Epps, Rr. 3100 Armour Abe. Chicago, abgesandt hatte, murbe bie hiefige Polizei verständigt. Als Epps bas Gelbpadet abholte, wurde er unter ber Unflage ber Behlerei berhaftet.

* Der Streifer 2B. 3. Stone hatte fich beute bor Polizeirichter Martin un= ter ber Antlage gu berantworten, ben Richt-Union-Schreiner Edward Cham, bon Rr. 2618 Cottage Grobe Abe., ge= ftern Abend, als berfelbe fich auf bem Beimmege befanb, überfallen unb groblichft mighanbelt gu haben. Die Berhandlung bes Falles wurde bom Richter bis libermorgen berichoben.

Bom Urbeitertampf.

Derhandlungen zwischen den Sabrifanten und den Maschinenbauern.

3m Grand Pacific Sotel haben heute Berhandlungen zwischen Bertretern bes National=Berbanbes ber "Metall= Fabritanten" und ben Beamten ber nationalen Maschinenbauer-Union begonnen. Man hofft, bag biefelben gu einer Schlichtung ber Differengen füh= ren werben, welche gwischen ben Fabri= fanten und ber Union ausgebrochen find und bie befonbers in bielen Chicagoer Fabriten gur Betriebseinftellung geführt haben. In ber geftern bom Baugewert-

schafts=Rath abgehaltenen Sitzung tam unter Anderm bie Lohnraten=Anzeige gur Sprache, welche ber Rontrattoren= bund in faft allen Waggons der ber= ichiebenen Strafenbahnen bat anbrin= gen laffen. "Die Unzeige lieft fich recht gut", meinte ein Delegat ber Maurer, "aber bie Rontrattoren handeln nicht nach ihren Worten. Der Bauunterneh= mer George G. Linf hat Maurern, Die er an bem Neubau Ede Wentworth Abe. und 61. Str. beschäftigt, nur 35 Cents bie Stunde begahlt und Sanblangern nur 15 Cents bie Stunde. Und wie biefer Unternehmer es macht, werben es Undere auch machen, wenn jest noch nicht, fo boch unter allen Umftanben, falls bie Unternehmer in bem gegen= wärtigen Rampfe flegen follten."

Gin Berücht, Borfiger Faltenau bom Preß-Musichug ber Rontrattoren fei nach bem Often gereift, um bort Bauhandwerfer für Chicago anguwer= ben, wird bom Kontraftoren-Bund für falich erklärt. "Schon ber in Frage fommende Roftenpuntt", beißt "berbiete eine berartige Magregel."

Die Union Foundry Co. in Grand Croffing hat angeblich 100 nicht gur Union gehörende Maschinenbauer ge= funden und fündigt an, daß fie Anlagen am Montag wieber in Betrieb werbe fegen laffen. Bur Abwehr etwaiger Störungsbersuche hat bie Firma um polizeilichen Schut nachge-

fucht. Den Bemühungen bes Bentral= Berbandes ber Baumaterial=Arbeiter ift es gelungen, bie Chicagoer Sarg= fchreiner - etwa 900 an ber 3ahl ju organifiren und ebenfo bie auf ben berichiebenen Friedhöfen beschäftigten Todtengraber, beren es 250 geben foll.

Den Betriebsbehörden der Gudfeite= und der Metropolitan=Hochbahn = Ge= fellschaft, fowie ber Ringbahn=Befell= Schaft find Gefuche um Aufbefferung bes Lohnes ber Rachtbienft thuenben Stationsagenten zugegangen. Diefe Leute erhalten gegenwärtig für gwölf: ftundigen Nachtbienft \$1.50 an Lohn.

Sie berlangen \$2.00 Bei Manor Sarrifon find Befdmer= ben über angebliche Willfür eingelaufen, mit welcher bie Mitglieder ber städtischen Brüfungs = Rommiffion für Maschiniften ihres Umtes malten. Zugleich wird angefragt, mas aus der Berwilligung bon \$15,000 geworben ift, welche ber Stabrath im letten Jahre für die Rommiffion gemacht mahrend diefe ben Prüflingen boch Spor= teln abverlangt, bie feineswegs an bie Stadtteffe abgeführt murben. Die be= fagte Brufungs=Rommiffion hat brei Mitglieder, nämlich: ben bormaligen Bräfibenten ber Chicago Feberation of Labor, Dople; ben Gefretar bes Bau-Gewertschafts-Rathes, G. A. Davis, und ben ehemaligen Lotomotivführer Milliam Burns, ber feiner Reit in ber American Railway Union eine hervor= ragende Rolle gespielt hat.

Bat noch einen Baten.

Die Bahltommiffion hat heute ben erhobenen Ginwand ber bemotratischen Parteileitung gegen bie in "aller Form Rechtens" erfolgte Aufftellung bes "Major" Sampson jum Stadtraths-Randibaten für die 23. Ward als un= begründet abweisen muffen. Mit ber Ranbibatur Campfons hat es inbeffen noch einen Saten. Sampfon hat fich bor ber Bahltommiffion für einen ftimmberechtigten Burger ertlart. Ge= fretar Burte behauptet aber, Sampfon fei nicht ftimmberechtigt und er wurde ihm bas in ber nächften Boche bewei= ien. - Sampion ift befanntlich im porigen Jahre bes Meineids fculbig befunden worden. Bon ber Urtheils= vollftredung mußte aus technischen Gründen Abftand genommen werben, aber feine burgerlichen Ghrenrechte fann bem "Major" trogbem mahrscheinlich nur ber Gouberneur burch einen Gna= benaft wieber berleiben.

Abgewiefen.

Vor einiger Zeit bertrat ber Abbotat John F. Waters in einer gegen bie Beft Chicago Strafenbahngefellichaft an: hängig gemachten Schabenerfattlage bie flägerifche Bartei. Rach Beendigung bes Prozeffes erhob bie Rorporation gegen ben Abnotaten bie Unflage, fich ber Berleitung jum Meineid fculbig gemacht zu haben, und bewirfte auch, daß berselbe von der Grand Jury in Antlagezustand verfett wurde. Der Prozeg enbigte jeboch mit Baters' Freifprechung, worauf biefer gegen bie Strafenbahngefellichaft wegen Ber= leumbung eine Schabenerfattlage auf \$200,000 einreichte. Der Abvotat wurde mit feiner Rlage abgewiesen. Auch weigerte fich beute Richter Baterman, ihm ein neues Brogegberfahren

Bur Berhandlung angefest. Die Er-Bantiers E. S. Drever und Robert Berger follen am Mittwoch pro-

geffirt merden.

Um nächften Mittwoch wird vor Richter Waterman ber Brogef gegen bie Er-Banfiers Chward G. Dreper und Robert Berger gur Berhandlung aufgeru= fen werben, welche angeflaat find, als Inhaber bes Bantgefchaftes G. G. Dreper & Co. in sieben haben. Einlagen angenommen zu obwohl fie wiffen mußten, ihre Bant bereits infolvent Bergers Bertheidiger, Die Movotaten Leby Mayer und henry M. ftellten heute an ben Rich= ter bas Unsuchen, Die Prozeffirung ihres Rlienten zu verschieben, ba fie nicht genügend Zeit hatten, bis gum nachften Mittwoch die Vertheidigung vorzube= reiten. Staatsanwalt Deneen erhob entschieden gegen bie Bewilligung bes Gefuches Ginfpruch. Der Richter ber= fcob bie weiteren Berhandlungen bis übermorgen. Es heißt, Bergers Un= malte werden im Falle ber Abweifung bes Gefuches beantragen, bag berfelbe besonders prozesfirt merbe. Dringen fie mit ihrem Untrage burch, fo wird Dreper gunachft allein feinen Progeg zu bestehen haben. Die Berhandlung der Unklage gegen Dreher war bereits bor längerer Zeit gur Berhandlung angefegt, mußte aber berichoben werben, da der Bertheidiger die Berfaffungs= mäßigfeit bes einschlägigen Befeges anfocht und ben Fall bis por bas Bun= bes = Obergericht brachte. Rurglich ift bas Befet in letter Inftang für berfaffungsmäßig erflärt worben. Die Grand Jury hat die Anklagen gegen Dreher und Berger ichon bor etwa brei Jahren erhoben.

Eduldig.

Er-Bantier George Q. Magill, wei= land Präfident ber verfrachten Avenue Savings Bant, ift heute por Richter Brentano gum zweiten Male fculbig befunden worden, noch Bankeinlagen entgegengenommen zu haben, nachdem er bereits miffen mußte, daß fein Fi= nang-Institut gahlungsunfähig war. Die Jury mar nur gang furge Beit in Berathung. Es handelte fich in bem porliegenden Falle um ein Deposit bon \$1.468.20, das Magill von einem herrn 28m. Rrug angenommen hatte. Bei ber Berhandlung hat fich ergeben, och Magill nach bem Zusammenbruch feiner Bant die Beftanbe berfelben um \$75,000 zu hoch angegeben hat. Bonds und Sicherheiten in Diefem Betrage, welche ihm bon ber Globe Rational Bant leihweife überlaffen worben ma= ren, foll er am Tage bes Banterotts ber genannten Bant ge= schafft haben, an beren Spige zur fein Schwiegervater Wetherell ftand. - Im erften Prozeß, ber gegen ihn verhandelt worden ift, wurde Magill nur zu einer Gelbbufe bon \$500 verurtheilt. Qiesmal lautet das Berditt auf Buchthausftrafe und auf eine Gelbbuke im Betrage bon \$2,= 936.40. Diefe Summe repräsentirt ben boppelten Betrag bes Gelbes, bas Magill als Einlage bon herrn Krug angenommen hatte.

Erfroren.

Auf ber leeren Bauftelle Dr. 1671 R. Washtenam Abenue wurde heute ber 40jahrige Rollettor Benry Mclinnaman, welcher im Saufe Rr. 1690 N. Washtenam Avenue wohnte, tobt aufgefunden. Der Tobte weift erheb= liche Kontufionen am Ropfe auf, welche er fich anscheinend baburch jugezogen hatte, bag er bon bem höher liegenben Bürgerfteig herabfturgte. Man muthmaßt, baß Dclinnantan fich infolge ber erlittenen Berletungen nicht mehr emporarbeiten tonnte und fo elenbiglich

Erbe gefucht.

Die hiefige Polizei ift ersucht worben, nach dem Verbleib von Lyman True Light aus Covington, Rn., ju forfchen, welcher bon einem jungft in genannter Stadt berftorbenen Bermanbten werthbolle Ländereien geerbt hat. Light, ber bor brei Jahren feine Beimath ber= ließ, foll fich bamals nach Chicago ge= wandt haben.

* Beo. Cheposti, Beter Rintowsti und Beo. Abamsti, Burichen im Alter bon 16 bis 19 Jahren, welche unter ber Untlage bes Tafchenbiebftabis in ber Ramfon Str.=Polizeiftation brum= inen, find bon Frau Jennie Mafemfi, Rr. 717 Afhland Abe., und Frl. F. Lafarus, Rr. 781 Campbell Abe., als bie Langfinger ibentifigirt morden, welche ihnen auf einem Strafer Scinwagen die Gelbborfen geftohlen haben.

Das Better.

Bom Wetter: Aurean auf dem Anditorium-Thurm nied sür die nächten 18 Stunden folgende Attrung in Aussicht gestellt:
Chicago und Umgegend: Schneegeköder Beitterung in Aussicht gestellt:
Chicago und Umgegend: Schneegeköder den ber Rocht eine 15 Grad über Aus; sädwerliche Weinde, die Kielender Temperatur wöhrend der Rocht eine ab Serd über Aus; sädwerliche Weinde, die mergen nach Kordwesten umichlagen und an Stärte zunedmen.
Illinois und Indiana: Theilweise bewölft heute Abend und morgen; möglicherweise Schneegeköder in den abrilichen Editen dem Chenden und morgen, die sie gende Temperatur; ledbafte sübnehes Wetter, mit Schneegeköder heute Abend und möglicherweise auch mergen, etwas wärmer; bestiche Winde.
Risousin: Schneegeköder denne Abend; worgen im Allgemeinen schaft, karte westliche Winde.
Aus Griege kellte sie der Lemberaturs aus wongen, dei keigender Temperaturs Mohiche Winde.
Au Chicage kellte sie der Temperaturskund und ackern Abend die lie i Erab; Rachts Litag wie folgt: Thende ille in Erab; Racht

St. Patrids-Tag.

Die feier deffelben durch die Kalte nicht

Chenfo menig wie burch ben Regen, ber fonft an biefem Tage mit groß.r Regelmäßigfeit zu ftromen pflegt, laffen fich bie Irlander Chicagos heuer durch die ftrenge Ralte baran berhin= bern, ihrem nationalen Schutpatron bie übliche Chrung zu erweifen. Weht braußen auch eine eifige Luft, Pabby weiß einzuheigen und ftapft vergnüglich im Festzuge einher.

Die Parade formirte fich nachmittags auf bem heumartt und fette fich furg nach 2 Uhr bon bort aus in Bewegung, um die folgende Marfchroute

gu erlebigen: Durch bie Desplaines Str. füblich bis zur Abams Str.; burch Abams Str. westlich bis Halfted Str.; burch Salfteb Str. füblich bis gum Jadfon Boulevard; burch ben Jadfon Boule= bard öftlich bis Michigan Abe.; burch Michigan Abe. füblich bis zur 12. Str. und nördlich gurud bis gur Monroe Str.; burch Monroe Str. meftlich bis gur Clark Str.; burch Clark Str. am County-Gebäude vorbei (wo Mayor harrifon und anbere Burbentrager die Revue über ben Zug abnehmen) nördlich bis gur Indiana Str.; in ber Indiana Str. weftlich bis gur Wells

Str., wo ber Bug fich auflöft. Die Th ilnehmer an bem Buge bertheilen fich auf bie verschiebenen Orga= nifationen, wie folgt:

Siebentes Milig=Regiment, 1000 Mann; Clan-na-Gael-Garbe, 1300 Mann; Uncient Orber of Sibernians. 2500 Mann; United States Juniors, 1000 Mann; Tempereng = Rabetten, 2000 Anaben und Junglinge; Mitglieber bon Nationaliften=Rlubs, 2000 Mann.

Mußer ameritanischen und irischen Kahnen wurden in ber Parabe auch gahlreiche Banner in ben Farben ber Transbaal=Republit mitgeführt.

Bur Feier bes Tages finden heute Abend zahlreiche Versammlungen und Festlichkeiten statt. 3m Calumet= Theater zu South Chicago werben in einer Berfammlung, welche bie Brifche Siftorische Gefellichaft vorbereitet, Rich= ter Rabanagh, Die Geiftlichen Francis Rennolds und Martin B. Banbelagr und Silfs-Boftmeifter D'Gulliban bon South Chicago Reben halten. Weitere Berfammlungen finden ftatt an ber 47. Str. und AfhlandAbe.; in Sivores halle, an 43. und State Str.; in ber Apollo Halle, an Blue Island Abe. nahe 12. Str.; in Walfh's Halle, an Roble Str. nabe Milmaufee Abe. -In ber Rofalie Salle, Sybe Bart, wird ber tatholifche Förfterorben eine Min= ftrel-Borftellung geben; bas Siebente Milia=Regiment gibt in feiner Baffen= balle einen Ball, ebenfo ber Umericus Boat Club in der Lincoln Salle.

3ft's Ragengold?

Auf Unfuchen ber Engländer Freberid C. Bigor und Theodore D. G. Dranton hat Rreisrichter Dunne heute angeordnet, baß fechs Barren Detall. bie bor einigen Bochen bon R. G. Miller und William Schroeber als Sicher= heit für bie beiben Englander in einem Fache des Bankgewölbes der "Chicago Title & Truft Co." hinterlegt worben find, herausgenommen und unterfucht werben follen. Schroeber und Miller hatten ben Engländern eine Golbmine in Colorado jum Rauf angeboten, für bie fie \$50,000 verlangten. Dragton reifte mit Schroeber nach Colorabo. um bort bie Mine perfonlich in Mugenfchein zu nehmen. Borber waren von Miller und Schroeber, die fechs Barren Erz, angeblich 76 Prozent Golb enthaltend, als Sicherheit hinter= legt worden. Bald nach ber Abreise erhielt Bigor ein Telegramm - unterzeichnet Dranton - worin er aufge= forbert murbe, ben Sanbel mit Miller abzuschließen, ba bieDine ber Befchreis bung entfpreche. Bigor fcblog aber nicht ab. Ginige Tage fpater tam Drapton zurud. Das Telegramm war nicht von ihm abgeschickt worben. Er hatte bie Mine nicht gu Geficht betommen, aus bem guten Grunbe, weil fie muthmaßlich gar nicht existirt. Miller und Schroeber find nicht aufzufinben. Man nimmt an, bag fich bas "Gold" in ben Ergbarren bei ber Prufung als Ragengold erweisen wird.

Gin Berfaffungs=Ronvent.

Die "Citizens' Affociation" bringt bon Reuem in Unregung, bag bie Burger biefes Staates, und befonbers bie in Chicago und in Coof County, auf balbige Einberufung einer Konvention gur Abanberung ber Staatsverfaffung bringen follen. Die Rothwendigfeit ber Magregel wird in einem bon ber Affociation erlaffenen Aufruf mit ben genugfam befannten Mängeln unferes Steuernwefens, mit bem Ueberfluß an Berwaltungsbehörden und besonbers auch mit ben Umwälzungen begründet, welche fich auf bem Gebiete ber Inbuftrie und bes Handels vollziehen und bie bor Allem Abanberungen im Ror= porations=Recht geboten erscheinen las=

Rury und Ren.

* Capt. Batrid 3. Gibbons, von ber Bentralftation, ift burch bie Grippe an's Bett gefeffelt. Babrenb feiner Mbives fenheit wird Leutnant Thomas Flynn als ftellvertretenber Polizeifapitan funs

Einige der geheilten.

Tippecanoe, Inb.

3021 Chormater, Rotth Datima, BBafb. Gebeilt bon Rudenmartlabmung.

Rafon, 2B. Ba. Gebeilt som Schlagfluß.

Frau Barriet Begole, Apfilanti. Did. Bebeilt bon theilmeifer Lahmung.

1 Emily Seaman, 31 De Bitt Str., Buffalo, R. D. Bebeilt von Rervengerrüttung. Frau S. T. Salisburb.

11 Follett Str., Bamtudet, R. 3. Gebeilt con Rudenmarflahmung.

Minben, Reb. Gebeilt bom Echlagfluß. 3ames Shelton, Bourbon, 3nb.

Gebeilt bom Schlagfluß. Lamrence, Ran.

Beheilt bon friechenber Sahmung. Dit. Pleafant, Jowa. Debeilt bom Beitstang.

Das Obige find einige Galle bon bun: erten, geheilt burd Dr. Billiams Bint Bills. Benn 36r an ben Rerben leibet, fdreibt uns. Rath foftet Gud nichts.

Nerven

denmartlahmung, theilweifen Golagfluß und Beitstang geheilt haben, ift Rerben-Störungen beilen werben, benn bas Pringip, bag ber Behanblung für alle Rerben = Rrantbeiten gu Grunbe liegt, ift baffelbe. Rervofität ift eine Frage ber Ernährung. Rahrung für bie Nerven ift mas nothig ift und bie befte Nahrung in ber Welt für Nerven

DR. WILLIAMS' PINK PILLS FOR PALE PEOPLE werben niemalo beim Dukreub ober dunbert vertauft, fondern ficte in Padeten. Bei allen Apotheten, ober bireft von Dr. Williams' Redicine Company, Schienectaby, R. 3., 50 Cents per Schactel, & Schachteln \$2.50.

Gnalifde Etudien.

(Gine Ballgeichichte bon &. b. Rampf.)

Bei Oberft v. Biefenthal mar gum Ball eingelaben, mas in bie Rreife ber befohlenen Leutnants eine gewiffe Muf= regung brachte. herr b. Wiefenthal mar nicht nur ein beliebter Romman= beur, ber fehr hubsche, elegante Gefell= ichaften gab, fonbern auch ber Bater einer munteren, hubschen Tochter, mit ber man fich, ihres Biges und ihrer Schelmerei wegen, auch gern unterhal ten batte, wenn fie nicht bie Tochter bes Dberften gewesen mare. Mles eilte gum

In bem fleinen Stäbtehen rollten bie Bagen bin und ber. Man mertte, es mar etwas Befonberes los.

Die jungen Leutnants hatten fich ichon bei Beiten auf ben Weg gemacht. Der Dberft war ein punitlicher Mann, und einen Wagen tonnte fich nicht Jeber leiften. Go viel fpringt bei

ber Leutnantsgage nicht beraus. Much Leutnant v. Schacht ift zeitig fortgegangen. Für ihn hat biefer Ball noch ein gang besonderes Intereffe, benn er hofft, bort eine junge Dame gu treffen, beren bisher ziemlich flüchtige Befanntichaft auf ihn fogleich ben tief

ften Ginbrud gemacht hat. Dif Guen Bell ift bei Major b. Duren, beffen Frau eine geborene Eng= lanberin ift, feit einiger Beit gum Be-

Sie beherricht bie beutsche Sprache borläufig noch in teiner Beife und ift baber auf ben Umgang mit benjenigen Berren angewiesen, bie einige nothbürf-

tige Broden Englisch verfteben. Leiber gehört Leutnant b. Schacht nicht zu biefen, und boch hat gerabe auf ihn bie junge Frembe mit ihren blauen Mugen, ihrer garten Geftalt und meichen Blondhaar einen unbeschreib=

lichen Rauber ausgeübt. 3m Ballfaale angelangt, gelten feine fuchenben Blide nur ihr, und balb hat er fie auch in einer Gruppe plaubernder und lachenber jungen Madchen entbedt.

Gern würbe er gu ihr eilen, um fich mit ibr gu unterhalten. Aber ach er berfleht ja leiber feine Gilbe Eng=

Silfesuchend blidt er fich um. Gein befter Freund, Leutnant Merten, ber ben etwas älteren Rameraben gern nedt, bemertt biefe fuchenben Blide. "Ra, alter Freund, an welchem Ende

fehlt's benn?" Mit biefen Borten tritt er an Leutnant b. Schacht heran. "Um Allerbeften, an Beisheit und

Berftanb!" feufat biefer mit traurigen Bliden auf Die Auserwählte feines Bergens. "Benn's weiter nichts ift, lieber 211=

ter, ich bin gwar auch tein Brofeffor, aber fo mit ben nöthigen Schultennt= niffen tonnte ich Dir ja vielleicht aus-

"Na, schneibe nur nicht auf, es hanbelt fich nicht gerabe um bas "Einmal Gins"! Rannft Du vielleicht Englisch?" "Englisch nicht, auch nicht Chinesisch, auch nicht Tichechisch, aber weißt Du, Sante, ber fann bies alles, ber fcuit=

telt's aus bem Mermel!" "Das ift ein Gebante! Jante tann helfen und wird helfen! Er wird mir eine Unterhaltung mit Dig Well er= möglichen. Falls er nämlich nicht auch Teuer gefangen hat!"

Much? - Meinft Du vielleicht, ich hatte Teuer gefangen?" "Bitte, Merten, fei nicht abicheulich!" Bin ich nie!" - Dit biefen Worten

brebt Leutnant Merten fich bergnügt um und nähert fich ber Tochter bes Seufgend blidt Schacht ihm nach.

Ich, wer boch auch mit feiner Unges beteten fo losplaubern konnte wie bie= fet glüdliche Merten!

Bergebens fpaben feine Blide nach Leuinant Jante umber. "Ben fuchen Sie, herr b. Schacht?"

hort er ploglich bie lachende Stimme bes Frauleins v. Biefenfelb neben fich. 36 fab mich nach Leutnant Jante

Damen Eine 50 Cents Chağtel

Schwere Störung.

Daß Dr. Williams' Bint Bills for Pale People hartnädige Fälle von Ruber befte Beweis, baß fie alle leichteren

Dr. Williams' Pink Pills for Pale People

DR. WILLIAMS' PINK PILLS FOR PALE PEOPLE

um; haben Gie, mein gnäbiges Frau-

lein, ihn vielleicht icon gefeben? "Rein, bis jest noch nicht!"

"Söchst fatal! —" "Biejo, wollten Sie etwas von ihm?" "Ach, eigentlich nichts bon Bebeut= ung!" entgegnet Schacht berlegen.

Er vertehrte viel bei Oberft v. Biefenfeld im Hause, seit bie Tochter bor zwei Nahren aus ber Benfion in bas Elternhaus gurudgefehrt mar.

Gine Beile überlegte er, ob er ber ungen Dame feine Roth anbertrauen ollte und fie bitten, ihm zu verbolmet= chen; aber schnell verwirft er ben Bebanten, benn Merten, ber Spotter ift in gar zu großer Rähe. -

Jante muß ja tommen. Co wartet er ungebulbig. Die Mi-

nuten werden ihm gur Ewigfeit. Dig Well fieht ihn wiederholt fragend an. Warum er nur nicht mit ihr fpricht? 3hr gefällt ber fcmude Leutnant mit ben iconen blauen Augen.

Die Mufit fest ein. Die erften Baare wirbeln bunt burch ben Gaal.

Schacht hat ben erften Walger mit Fraulein b. Wiefenfelb getangt. Gin sehnsüchtiger Elick trifft ihn aus ben Mugen ber schönen Mig. Jest will er auch mit ihr tangen.

Wo nur Jante bleibt? Bang bergweifelt läßt Schacht feine Blide burch ben Sgal fchweifen, ohne auf bas Geplauber feiner Dame gu

"Wen suchen Sie benn eigentlich, herr v. Schacht?"

"Leutnant Jante!" Sie lacht laut auf.

"Bas wollen Gie benn bon Jante, tann ich Ihnen nicht helfen?"

3meifelnd fieht er fie an, bann fragt ura entichloffen . Mein an Fräulein, wie heißt: "Darf ich Gie um einen Tang bitten?" auf Englisch?"

"Ach, wollen Gie mit Glen Well tangen?" "Ja, aber ich tann es ihr nicht fa=

"D, fagen Sie nur immer: "Please, little bird".

"Mijo, Please, little bird?" "3a, Please little bird."

Run eilt Schacht auf feine Angebe= tete gu, mabrend er untermege noch im= mer bas "Please little bird" mieber= holt, um es ja nicht zu bergeffen.

Mit einer Berbeugung bor Dig Well ftammelt er bann verlegen biefe Borte. Sie aber macht ein gang merfwürdi= ges Geficht und ichüttelt nur mit bem

Ropfe. Warum will fie nicht mit ihm tangen? Tangt fie vielleicht Galopp nicht gern, ift ihr biefer Tang gu wilb?

Er ftellt fich in eine Gate und beobach= tet bie Tangenben und auch fie. Wird fie mit Unberen tangen?

Soll es für ihn ein Refus fein? Faft fcheint es fo, benn gleich barauf chwebt fie mit Leutnant v. Bog burch ben Saal.

Wie ihre Wangen glüben, ihre Mu= gen leuchten! Er betrachtet fie mit Ent=

Bang gerknirfcht, fo abgewiesen gu fein, lehnt er an ben Edpfeiler bes Saales. Er fieht und hort nichts. Wie bie Floden bes fallenben Schnees mir= beln bie Paare an ihm, bem beobach= tenben, ftillen Traumer, borüber. Er fieht nur Gines - nur fte, wie fie ibn topfichüttelnd abweift. Diefes füße

Lächeln babei! Sieht fie ihn gern? - Barum tangt fle ba nicht mit ihm? Wie? Dber berlacht fie ihn am Enbe gar? Er will Gewißheit haben.

"Gleich jest, ju bem nächften Gehtang, gur Quabrille werbe ich gu ihr eilen. Es foll mir biefes Mal Reiner auportommen!" beichließt er und fturgt, als bie erften Tone gum Tange loden, gu ibr bin.

"Please, little bird!" ftammelt et, während er, fie gartlich anblidend, eine Berbeugung bor ihr macht.

Doch was ift bas? Dig Bell lächelt jest nicht. Ihr Geficht nimmt fogar einen unfreundlichen Musbrud an, mabrend fie topffduttelnd fehr energisch: "O no, Mr. Schacht!" hervorftogt.

"Bas mag fie nur gegen mich haben?" bentt Schacht außer sich; er überlegt hin und ber.

"Daß ich ihr nicht gang gleichgiltig

nen, benn wieberholt find ihre Blide fehnstüchtig zu mir herübergeschweift. Und jest dieses leste energische Abweisen, dieses "O no, Mr. Schücht!" Bar es nicht, als gitterte ihre Stimme babei von verhaltenem Beinen?" Aber wie follte er fich nur ihr De-

fen erflären? Geltfam, hodift feltfam! Und fieh', ba tangt fie auch biefe Tour mit einem Unberen! Sie will augenfcheinlich nur nicht

bin, glaube ich boch behaupten gu ton=

mit ihm tangen. "D, wenn ich nur Englisch tonnte, ba würde fich bas Rathfel gewiß bald löfen!" bentt Schacht, und wieber irren feine fuchenden Blide nach bem Ber-

mißten umber. Da endlich fieht er ibn burch eine entgegengefette Thur eintreten und fich bor ber Dame bes Saufes berbeugen. In höchster Erregung stürzt er ihm entsgegen. "Mensch, wo bift Du benn nur o lange gewesen?"

Bang erftaunt fieht Jante ihn an. Mber ich bitte Dich, mas habe ich benn versäumt? 3ch hatte Dienft!" - "Run, wenn Du Dir nichts aus biefem Tefte machft, fo tomme mit mir

nach Haufe! 3ch habe genug!" "Ich begreife Dich nicht, Schacht! Man amufirt fich boch fonft bier im Saufe gang gut! Warum willft Du

"Rannft Du Dich vielleicht amufiren, wenn Du tangen willft und be= tommft bei jeber Unfrage einen Rorb?" "Ift mir noch nicht paffirt, mein

"Aber mir!" "Und hier im Saufe? Das mußt Du mir erflären! Ergable 'mal!" "Na, Du weißt boch, baß ich fein

Englisch verftebe!" "Weiß ich, aber Du verstehft boch gu tangen!" "Sonft wohl, aber ich wollte mit

Mig Well tangen, und bas habe ich nicht erreicht!" -"Bie haft Du es benn angefangen,

um gu biefem Biele gu gelangen?" "Wohl brei ober bier Mal habe ich fie aufgeforbert; aber jedes Mal lehnte fie es ab, mit mir gu tangen!" "Run, fo mar fie mohl übermübet,

hatte vielleicht gerade borher getangt? "Rein, fie tangte bagegen jebes Mal unmittelbar barauf mit anberen Ber= ren. Zuerft begnügte fie fich mit la= chelnbem Ropfschütteln; als ich jedoch bas lette Mal fam, um fie gur Qua= brille aufzuforbern, wintte fie mir giem= lich energisch ab und war recht un= freundlich gegen mich!"

"Bas fagte fie benn gu Dir, armer

"Sie fagte weiter nichts als: "O no, Mr. Schacht!" Aber bie gange Art, wie fie bas fagte, batteft Du feben fol= Ien! Gie ichien beleibigt, aber ich weiß wirklich nicht, womit ich fie gefrantt ha= ben fann, benn gleich bon Unfang an habe ich mich nur um fie befummert, immer wieber berfucht, fie gum Zangen au bewegen!"

"Und haft Du fie vielleicht fonft irgend wie berlett?" "Ich wüßte wirklich nicht, womit,

"Run, mitunter tommt gefprächs: weise so etwas, ohne bag man es will. "Rein, gang unmöglich, fo weit rei= den meine englischen Renntniffe gar nicht, wie Du weißt! Muf Englisch fonnte ich Niemand beleidigen! Ich habe

immer nur ju ihr gesagt: Please, little bird!" Mas haft Du gejagt, Kamerab?

"Please, little bird!" Jante brach in helles Gelächter aus. Aber, lieber Schacht, was haft Du ba angerichtet! Wer hat Dir benn biefen

Unfinn einftubirt?" Er tonnte fich gar nicht beruhigen por Lachen. "Beißt Du bennn, was

bies auf Deutsch heißt?" "Ja, gewiß, bas heißt boch: Darf ich Sie um einen Tang bitten?" -Gin erneutes Gelächter bon Sante machte Schacht ftumm. Alle blidten fich nach ihnen um, und ein Rreis von

Blut ift Leben.

Uber ohne gutes Blut könnt Ihr Euch nicht des Lebens oder völliger Befundheit erfreuen. In schlechtem Blut liegt Gefahr. Wenn 3hr wunscht, reichhaltiges, gefunddes Blut gu haben, fo trinft

Johann Soff's Malzertraft.

Bei Mahlzeiten genommen, fördert daffelbe die Berdauung und hilft, die Bildung von rothen Blutforperchen rapide zu vermehren. Johann hoff's Malzertraft

macht fleisch und Blut.

Dr. 2. Miller Boodson, bon Gallatin, Ter., schreibt: "Ich habe Johann Boff's Malgetraft in meiner Praxis 12 Jahre lang gebraucht und gefunden, daß es der beste fleisch- und Blutentwickler ift, den wir haben."

Berichafft Gud ben echten Johann Soff's Malgegtratt. Mile anderen fünd Rachahmungen.

HALE'S HONEY

of Horehound and Tar

ift ein Reind aller Grtal. tungen, Ouften und beiferer Rehlen. Ge hat fich feinen Ruf durch wirflich erfola. reiche Ruren erworben und ift die guverläffigfte Redigin feiner Art im Dartte.

Bife's Bahnweh-Tropfen helfen in einer

Sill's Saars und Bartfarbemittel, fowary ober braun, 50 Cents.

Reugierigen ftand balb um bie Beiben

"Uber liebfter Schacht, was haft Du in Deinem findlichen Unberftand ge= macht! Please, little bird!" Mehrere bon ben guborenben Rame=

raben fangen an zu lachen. Jante wendet fich zu ihnen. "Und ba wunbert fich ber Menich

noch, wenn bie nette, fleine Dig mit ihm nicht tangen will!" "Ja, Jante, ich berftebe Dich immer noch nicht!" Gehr erregt, buntelroth bor Berlegenheit, ftammelt Schacht

Diefe Borte hervor. "Run, fo bore benn und ftaune! Please, little bird! heißt: Bitte, tleiner Bogel! Run wirft Du wohl berftehen, bag bie junge Dame nicht allgu entgudt über Dich fein tonnte!" Schacht ftanb ba, als hatte man

ploglich einen Gimer taltes Baffer über ihn geschüttet. "Ich febe ein, ich muß Englisch ler= nen!" ift bas Gingige, bas er berbor= bringt. - Gine neue Tangweise macht

bem peinlichen Befprach ein Enbe. Es wird ein Damenwalger berfündigt. Gin Schwarm bon jungen Mabchen nabert fich bem Rreife ber Offigiere. Much Dig Guen Bell ift unter Mit ichelmischem Lächeln ihnen. tritt fie auf Leutnant b. Schacht gu: 'Please, little bird!" fluftert fie

Schacht weiß nicht, wie ihm geschieht. Aber Diefes Mal brauchen feine Blide ben rettenben Freund nicht lange gu fuchen. Jante richtet eine Frage an bas unge Madchen und bolmeticht bem

gludlichen Schucht, daß Fraulein b. Wiesenthal ihren tollen Streich eingeftanben hat. "Na, ich werbe ihr mal eine Brebigt halten, aber nicht auf Englifch!" Dit biefen Borten berläßt er bie Beiben,

um auf Fraulein v. Wiefenthal gugu= eilen. Mun fteben fich Schacht und Dif Well wieder ohne Dolmeticher gegen= über; aber ihre Mugen und ihre Ber= gen muffen doch wohl eine Sprache ge funden haben, Die Beibe berftanben, benn bald barauf überrafchte er bie Rameraben burch feine Berlobungs=

anzeige mit Dig Glen Well. Er lernte auch Englisch. Wenn er aber eine befondere Bitte an feine Braut richten wollte, fo fagte er jebes

"Please, little bird!"

* Extra Pale, Salvator und "Bais rifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. gu haben in Fla= fchen und Faffern. Tel. South 869.

Mimit und Supnotismus.

In ber Deutschen Wochenschrift "Mutter Erbe" werben einige Be= obachtungen über Mimit im Buftanbe ber Sppnofe beröffentlicht, bie auch für weitere Rreife Intereffe haben. Schon bor breifig Jahren,fo heißt es in bem betreffenben Artifel, hatte ein beutscher Argt ein Buch über Die Mimit und Physiognomie berausgegeben, in melchem er betont, bag bie Ropfe, bie uns burch die Runft in bestimmten Phafen feelischer Erregtheit bargeftellt werben, nur felten ben Musbrud tragen, ben im gewöhnlichen Leben bas Menschenant= lig bei ben entfprechenben Erregungen geigt. Es wurde versucht, burch Sopnosfe bie Mobelle in bie gewollte Stims mung gu bringen, aber fehr oft waren Die guten Mebien teine iconen Erfchei= nungen und umgefehrt. Run hat aber Mr. Albert de Rochat in einem Mobell Mlle. Fanny eine Berfonlichteit gefunben, bie gerabezu großartig auf feine Intentionen reagirt. Mlle. Fannh mur= be hypnotifirt, und es genügte, baß man ihr, wenn fie im hypnotischen Bu= ftanb mar, einen Baffus aus irgenb ei= nem Dichterwert vorlas, um fie fofort gu beranlaffen, ben Musbrud anguneh= men, ber bie bom Dichter gefchilberten Empfindungen mit volltommener Wahrheit wiedergab. Roch mertwür= biger war aber ber Ginflug, ben bie Mufit auf Mlle. Fanny ausübte. Benn man ihr Tange porfpielte, fo bewegte fie nicht nur fofort bie Fuße in bem ba= gu paffenben Zangidritt, fonbern fie bewegte auch bie Urme und ben gangen Rörper auf bie trabitionelle Beife ber Rationaltange, bei bretonifchen Tangen bewegte fie bie Urme, beim Menuet machte fie bie bie tiefen Berbeugungen, bei grabifden Zängen wiegte und wand fie ben Obertorper wie eine Orientalin. Mr. Albert be Rochat hat biefe Ers

Standpunfte ausgeführt; er bat auch weitere wiffenschaftliche Beobachtungen baran getnüpft. Es mar ihm bei einer jabanifchen Melobie aufgefallen, baß eine bestimmte Note berfelben bas Diebium beranlaßte, bie Sanbe gu frampfen; biefe Rote mar Die Quinte Des Grundtones ber Melobie. 211s er ben Ion allein gab, erzielte er wieber biefelbeWirtung auf bas Mabchen. Dann fpielte er Tonleitern, nachbem er erft bas Medium burch bas Unfchlagen einfacher Aftorbe gunftig prabisponirt hatte, und er bemertte, bag bei ben tiefs ften Tonen fich bie Fuße bewegten, und beim Muffteigen ber Tone bie Rnie, bet Rumpf, Die Arme in Aftion traten. Sehr charatteriftifch mar, bag bie Terg ben untern Theil bes Rumpfes in Bewegung feste, und weitere Beobachtung ergab, bag in fpanifchen und arabis fchen Tangen meiftens bie Terg bor= herricht.

Sollten fich bie Berfuche bes orn. v. Rocat wirtlich als wiffenschaftliche Erperimente ermeifen, woran man wohl gunächft noch einige Bebenten tnupfen barf, fo mare ber Pfncho-Pfnchologie wieder ein fehr weites Gebiet erichloffen.

* Die alten Deutschen afen alle Schwarzbrob, wie es bie 28m. Schmibt Bating Co. beute noch immer an ihre

Runben liefert.

Gin Erfat für Solj.

Unter Diefer Spigmarte fchreibt ber Brometheus": Die in feindliche Chiffe einschlagenben Granaten haben in ber Geefchlacht bor ber Dalu-Mün= bung gwifden ben Japanern und Chinefen, fowie in ben Geetampfen gwifchen ben Spaniern und Rorbamerita= nern bas Musbrennen einer Angahl bon Rriegsschiffen in Folge ber Bundmir= tung ber Sprenglabung berbeigeführt. Daraus hat man bie Lehre gezogen, baß es nothwendig ift, im Ausbau und ber inneren Ginrichtung ber Rriegsschiffe alle brennbaren Bauftoffe und Gerathe, namentlich alles Solg, gu bermeiben, letteres noch aus bem Grunde, weil bas Berfplittern bes bon Gefcoffen ober Sprengftuden getrof= fenen holges bie Sprengwirfung ber Gefchoffe in berhängnifvoller Beife gu unterftugen bermag. Auch bie Möbel in ben Bohnraumen ber Schiffe merben aus biefem Grunbe zwedmäßig nicht aus Solg gu fertigen fein. Da aber Möbel aus Metall bie Behaglich= feit eines Wohnraumes berminbern, fo hat man nach Erfatftoffen gefucht, Sola unverbrennlich gemacht u. f. w. Das aus Rufland tommenbe Uralit fcheint ein folder Bau= und Bertftoff bon bielfeitiger Bermenbbarteit gu fein. Es wird aus gemahlenem Asbeft, bem Rreibe, Silitate, Mlaun (fchwefel faure Thonerbe) u. bergl. jugefest werben, bergeftellt. Die gemischte Maffe wird gepregt und nach bem Trodnen mit einem Rlebftoff und mineralischen Farben geträntt und hierauf in Formen gepreßt. Die fobann getrodnete Maffe läßt fich bearbeiten, ichneiben, leimen, nageln und nieten. Das Uralit ift, wie aus feiner Bufammenfegung herborgeht, ebenfo unberbrennlich wie wetterbeständig, ein ebenfo schlechter Leiter für Barme unbGlettrigitat, wie für Schallwellen. Geine Unempfind= lichfeit gegen Barme und Ralte zeigt es barin, bak es fich bei Temperatur= veränderungen nicht behnt und nicht wirft. In Rugland foll bas Uralit beeits eine ausgebehnte Verwendung als Bau= und Wertftoff ba finben, wo es auf Unberbrennlichkeit befonbers an= tommt; gu Schugbauten gegen Feuer= übertragung und ftrahlenbe Barme, gu Selmen für bie Feuerwehr, gu Befa: Ben, Schutichilben und gu Möbeln befonbers für Rriegsschiffe. Uralit hat etma bas boppelte Gewicht bes Gichen=

holzes. "Boro Formalin" (Eimer & Amenb), als Boids-mittel für Mund und Sahne am Morgen gebraucht, erhalt ben Mund ben gangen Tag rein und frijd.

Die Sprache ber Bifche.

Bor einigen Monaten hat ein Fifchereifachberftanbiger, Mathias Dunn, in ber "Contemporary Review" einen Auffat unter bem mertwürdigen Titel "Die fieben Ginne ber Gifche" beröffentlicht, worin einige Theorien auf= geftellt wurben, bie nicht gerabe großes Bertrauen fanben. Darunter fand fich bie Behauptung, baß bie Fifche Tone von fich zu geben im Stanbe feien, bie bon ihren Genoffen berftanben werben. Es ift nun höchft auffallend, bag biefe überraschenbe Theorie jest bon Brof. Röllider an ber Boologifchen Station in Reapel beftätigt worden ift. Brof. Röllider hat fich in einem Taucher= angug und in einem eifernen Rafig, ber elettrisch beleuchtet war, auf ben Boben bes Mittelmeeres niebergelaffen und hat mittels eines Schallfangers und eines besonbers fonftruirten Phonographen Die Gifche belaufcht. Er hat babei Tone aufgefangen, Die jeben= falls Musbrude ber Ueberrafchung waren, womit die erschreckten Fische ben wunderbaren menschlichen Befuch empfingen. Röllider hat feftgeftellt, bag ber bon einem Fifch hervorgebrachte Ion bon bem eines anderen bochft ber= fcbieben ift.

- Mus bem Cheleben. - Sie: Du bift biefe Racht wieber fehr fpat beim= getommen. - Er: Das ift nicht mabr. Sie: Ach, lüge boch nicht immer! -Er (gang entruftet): Beimgefahren ha= ben fie mich, wenn Du es beffer wiffen millit.

- Unftanbehalber. - herr (gum Strold, ber ihm ben but gerichlagen hat): Sie, haren Sie 'mal, wenn Sie mich burchaus hauen wollen, fo batten Sie mir bas anftanbshalber wenigftens borber fagen tonnen, bamit ich batte tonnen borber meinen theueren Bplinberbut auf bie Geite legen.

Die befte Bille - Jayne's Painlese Sanative. perimente nicht nur bom fünftlerifchen



Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmäcks zugemischt werden. 1 lb. Tropon hat den gleichen Ernährungswerth wie 5 lb. Rindfleisch oder 90-100 Eier, und ist dabel um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Troponim Haushaltganz bedeutende Ersparnisse.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Zu haben in Drug- und Grocerygeschäften. General-Agentur Vereinigte Staaten:

A. Dinklage, Broadway 491. New-York.

Minangielles.

THE NORTHERN TRUST

COMPANY S. D. Gde La Calle u. Abams Str. Griucht Gingel : Perjonen, Firmen und Rorporationen, bie ibre Rontos gu transferiren ober theilen min= ichen, um Uebermeifung bes Gangen ober eines Theiles ibres Bantge:

ichaftes. Binfen bezahlt an Depofiten auf laufende-Kontos und an Spar- und Truft-Ginlagen.

Direttoren: A, C. BARTLETT, J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER. H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT, Brafibent ber Chicago & Rorthweftern R. D. CHAS. L. HUTCHINSON, Prafident ber Corn Gy. Rat'l Bant. Bige-Prafibent ber Corn Gr. Rat'l MARTIN A. RYERSON,

Gifenbahn-Fahrplane.

State Bank Baar= Rapital

BYRON L. SMITH, Prafibent The Rorthern Eruft Co

of Chicago. Million

lofmi, fa. 11

Chamber of Commerce Building. Dollars. Gemahrt Binfen auf Depofiten im Bank- und Spar-Department. Stellt Aredit-Briefe für Reifenbe aus und 28echfel und Tratten aufs

Ausland. Baltet als Administrator, Testament Bollftreder und Fruffee. Tefta

mente foftenfrei ausgestellt. Direttoren: rdoch, vorth. Henry C. Durand, lght. A. P. Johnson, John R. Lindgren. 20jan, [a, bi6m] nas Murdoch.

MAASE&Go. 84 LaSalle Str.

hupothekenbank, Berleiben Gelb auf Grunbeigenthum in ber Stadt und Umgegend zu ben niedrigsten Markt-Raten. Erfte Sypotheten zu ficeren Rauitalauflagen fiets an Band. Grundei jenthum zu bertaufen in allen Theilen ber Stadt und Umgegend. Office Des Foreft Some Friedhofs.

G. R. Danje, Gefretar. F 5 bis 6 Prozent 3u verleihen auf Grundeigen= thum von \$500

Wm. C. Heinemann & Co., 92 LASALLE STRASSE. Offeriren erfte Oppotheten als fichere Minlagen. A. Holinger, Edgere Mildebrand, Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co.,

aufwärts.

m118. fa, ma. mi, bw

Hnpotheken=Bank. 165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191. feld 3n 5, 52 und 6 pel. auf Grunbeigenthum Vorzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt.

Western State Bank Rordweft-Ede 2a Salle & Bafbington Etr.

en ftets porrathig.

Allgemeines Bank-Gefchäft. Brog. Binfen bezahlt im Spar-Deptmt. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. Grfte Sypotheten zu verfaufen.

In Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str., Geld ju berleiben auf Grundeigenthum
Befte Bedingungen.
Oppotheten fftets an Sanb gunt Berfauf. Bollunachten. Wechlel und Arebit-Briefe. famililij

nund aufwarts für Lotten in ber \$550 Subdivision, mit Front an Afhland Ave. und Garfield Blud. (55. Str.) Minangielles.

E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

J. H. Kraemer & Son

93 5th Ave., Staatszeitungs-Gebäube.

Seld zu berleiben mit
Geld zu berleiben mit
hobotheten mit Atlie Guarantee Policy als sicherste ApptaleAnlage.
Erbichaften ichnell collektirt.
Bollmachten mit conjularischer Beglaubigong. —
Reileodse ausgestellt.
Bechsel und Eelbseubungen auf alle Pläye Deutschlands zum Tages-Eurse.

Deelse ja son, mo. dw

CELD zu niedrigsten Zinfen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und brompte Bedienung. KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN ST. Reine Rommiffion, H.O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer 206 Lasalio Str. berbefiertes Grundeigenthum. Zel.: Expret 681.

Beft Chore Gifenbahn.

Weft Shore Eisenbahn.

Dier Limited Schnedzüge täglich zwischen Chicago a. St. Louis nach New Yorf und Vofton, via Wadaldschienbahn und Visiel-Nate-Nach mit eleganten Estund Wuffeld Nate-Nach wie Eigenbah und volleichge wie folgt:

Nige geden ab von Chicago wie folgt:

Nie Nofahrt 12.02 Mtgs. Unfunft in Rew Yorf 3.30 Nachm.

Vofton 5.30 Abds.

Nefahrt 11:00 Abds.

New Yorf 7:50 Borm.

Nie Nick I V la Le Vollein 10:20 Yorm.

Vofton 4:50 Nachm.

Nife 10:15 Abds.

New Yorf 7:50 Borm.

Nige geden ab von St. Louis von 10:20 Yorm.

Vofton 4:50 Nachm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 4:50 Nachm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 5:50 Abds.

New Yorf 7:50 Vorm.

Vofton 5:50 Volds.

Vofton 5:50 Volds.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 5:50 Volds.

Vofton 10:20 Vorm.

Vofton 10:20 V

Une durchfahrenden Zige verlaffen den Aentral-Bahrenden Zige verlaffen den Aentral-Bahrenden Zige verlaffen den Aentral-Bahrenden Zige nie Unter der Auftral der der Auftral d

El Rouis Diamond Spezial. 9,10 yl 7,25 y 8. 1 Yours Dankight Spezial. 11,20 yl 8,30 yl Springfield & Breathtr 11,10 yl 8,30 yl Springfield & Breathtr 11,10 yl 8,30 yl Springfield & Breathtr 11,10 yl 7,35 yl 7,00 yl 8,30 yl Springfield & Breathtr 11,10 yl 7,35 yl 7,00 yl 9,10 yl 7,35 yl 9,10 yl 7,35 yl 9,10 yl 7,35 yl 9,10 yl 7,35 yl 9,10 yl 1,10 yl "Täglich. Taglich ausgenomi Burlington-Linie.

Tel. (Mr. 3831 Main. Schalbagen und Aidets in 211 Ciarl Str., und Union-Bahudof, Canal und Adonts. Ziga Main. Schalbagen und Aidets in 211 Ciarl Str., und Union-Bahudof, Canal und Adonts. Ziga Mr. 2002 Mr. 2004 Mr. 200 Burlington-Linie.

St. Paul und Minneapolis. 10.55 % 710 Cuince und Kanias City. 10.30 % 10.30 % Ouinct, Reoful, H. Modison. 11.00 % Ouinch, Reoful, H. Modison. 11.00 % Ouincha, Lincoln. Dender. 11.00 % 11.00 % Collision Capter. California. 11.00 % Deadwood. Hot Springs. S. D. 11.00 % 17. Baltimore & Ohio. Babnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Ticket-Office: 244 Clarf Str. und Aubitorium. Reine etra Fahrpreise berlangt auf Vimited Zügen. Bige täglich. Abfahrt Anfunft

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., am Loop. Mile Buge taglich. Mem Horf & Bofton Cybreß. 10.20 B 9.15 N New Yorf & Hofton Cybreß. 2.55 N 4.40 N New Yorf & Dofton Cybreß. 10.15 N 7.20 B Stabl-Lidet-Office. 111 Chamil Str. und Auditorium Aunez. Aclephon Central 2057. CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams St.
Troket Office, 101 Adams St. Telephese, Castral 17
Prairie State Express—for St. Louis 11:00 AM 5.15
The Alton Limited—for St. Louis 11:00 AM 6.30
The Alton Limited—for Poriss. 11:00 AM 6.30
Pacific Vestibuled Express. 13:00 PM 1.00
Pacific Vestibuled Express. 13:00 PM 1.00
Juliet Express 15:00 PM 1.00

Pacific Vestibuled Express, Jolies Express.
Johes and Dwight Accommodation... Kansac City, Denver, and California. Peoris Fast Mail Peoris Fast Mail Kansac City, Colorado, and Utah Exp Sa. Louis * Springfield Midnight Spe Peoris Night Express. MONON ROUTE-Dearborn Station.

Tidet Offices. 22 Clart Str. und 1. Rlaffe Gotels.



fuhr geftern mit ber Durchberathung ber Bubget-Borlage fort. Die Mitglies

ber, benen Magor Harrifon bei ber Ur-

beit gur Sanb ging, unterbrachen ihre Arbeit gegen Mittag, um gemeinfam

einen Imbiß einzunehmen. Dabei bes mertte Alberman Caren, bag bie Zafel-

runde breigehn Ropfe gabite. Er be-

ftand nun barauf, bag ein, Bierzehnter

gur Stelle gefcafft würbe. Er fei Ran=

bibat für Bieberermählung, meinte er,

und wolle bem Ungliid nicht muthwillig

Gelegenheit geben, ihn beim Schopf gu

nehmen. Alberman Surt fand fich folieglich als "Bierzehnter" ein, und

bann wurde mit mehr Rube meiter ge=

tafelt. Gine Umfrage bei Tijd ergab

beiläufig die bemertenswerthe Thatfas

de, bag bon ben viergehn anwesenben

ftädtischen Bürbentragern nur zwei

geborene Chicagoer waren, nämlich

Mahor Harrifon und Alberman Reagle

In ber Nachmittagsfigung murbe

über bie Forberungen ber Schulbehörbe

berhanbelt, bie eine Bewilligung bon

\$8,600,000 für bas 3ahr 1901 ber=

langt. Es wurde auf eine gesetzliche

Beftimmung aufmertfam gemacht, wel-

che vorsieht, bag bie Schulbehörbe bie

ihr gur Berfügung geftellten Gelber gu

gleichen Salften fur Baugmede und für

Betriebstoften bermenben folle. Schul-

raths - Prafident Barris legte aber fehr

energisch Bermahrung bagegen ein, baß

feiner Behörbe eine berartige Bor=

schrift gemacht würde, und man nahm

benn auch babon Abstand. — Wollte

ber Erziehungsrath übrigens auf fei-

nem Schein befteben, fo tonnte er für

nächftes Jahr für feine Zwede eine Be-

willigung im Betrage von \$17,250,000

berlangen, fünf Prozent bes eingeschäß-

ten Steuerwerthes. Er wird fich inbef:

fen mit ber oben angegebenen Gumme

begnügen. Bu biefer tommen noch Bo-

benrenten und Zuschüffe aus ber

Staatstaffe, fo bag bem Schulrathe

im tommenben Jahre insgefammt ge=

gen \$10,000,000 gur Berfügung fteben

Der counthräthliche Plenarausichuß

für ben öffentlichen Dienft hat nun

boch beschloffen, bie Grundfteuer-Liften

gur Drudlegung gu empfehlen. - Die

Angebote auf die fürglich gum Rauf

angebotenen Refunditungs = Bonds

(\$1,150,000) finb gurudgewiefen mor=

ben, weil Gefcaftsführer Sealy auch

bas bochfte bon ben Bramien-Ungebo=

ten noch für gu niedrig halt. - Der

County-Baumeifter murbe angewiefen,

Blane für bie beabsichtigte Erhöhung

bes County-Gebaubes um brei Stod-

Berungludt.

Der Fuhrmann Louis Struch hielt

gestern Nachmittag mit seinem Gefährt

an ber Jefferfon Str., in ber Rabe ber

Rangirhofe ber Bennfylvania-Bahn.

Bei bem Berfuche, einen losgelöften

Bugftrang gu befeftigen, murbe ihm

bon feinem ftorrifchen Gaul ein fo

wuchtiger hufschlag an ben Ropf ver=

fest, baß Struch ohnmächtig gufam-

menbrach. Er liegt in feiner Bohnung,

Rr. 1764 Chriftiana Ave., in fritifchem

Bei bem Berfuche, an ber 38. Gtr.

und Stewart Abe. auf einen in Beme-

gung befindlichen Bug ju fpringen, bugte gestern Bm. Dean aus South

Bend, Ind., ben rechten Jug ein. Er

glitt aus und fiel fo ungludlich, bag

bie Raber ihm über ben Jug hinmeg-

County-Sofpital, wohin ber Berun-

glüdte eiligft geschafft wurde, hofft

man burch Amputation bes Gliebes

ben Schwerberletten am Leben erhal-

Die hochbetagte Falciana Jatobows:

ty glitt geftern Nachmittag an Roble

Str. auf bem Bürgerfteige aus unb

berrentte fich bie linte Bufte. Frau

Jacobowsth, welche bereits 81 Nahre

alt, aber noch außergewöhnlich ruftig

ift, murbe mittels Ambulang nach ihrer

Bohnung, Rr. 34 Mchenry Str., ge=

Deutsches Theater in Avondale.

Jean Wormfers beliebte beutiche

Theatertruppe gaftirt morgen Abend

in Mittags neuer Salle in Abonbale

und bringt bort bas überall mit En=

thufiasmus aufgenommene Genfa-

tionsftud "Der Fall Drenfus" auf

ausdrudlichen Bunfch gu einmaliger

Aufführung. Wenn jemals ein Stud

auf Berlangen gegeben wurde, fo ift es

hier ber Fall; benn icon feit borigem

Berbft bemühte fich herr Mittag, ber

Salleneigenthumer, auf Drangen ber

Deutschen in feiner Rachbarichaft, bie

Bormfer'iche Truppe gu einem Gaft=

fpiele gu geminnen, boch war bie Be-

sellschaft bis jest immer anderweitig

tontrattlich verpflichtet. Es wird

nichts unberfucht gelaffen, um biefes

Gaftfpiel in fünftlerifcher Sinficht gu

einem höchft erfolgreichen gu geftalten.

Mue Rollen find mit bewährten Rraf=

tritt bie erft 6jahrige Coubrette Ben-

riette Wormfer mit ihren gunbenben

Gefangsbortragen, unterftugt bon ei-

nem tuchtigen Orchefter, auf. Gig-

plage im Boraus find in ber Salle gu

Zurnverein Mimira.

Der Turnberein Almira hat in feis

ner jungft abgehaltenen Berfamm=

lung ein bom Deutsch-Ameritanischen

Lehrerbund ausgehendes Befuch an bie

Bunbesregierung um Intervention amischen England und ben Boeren-Re-

publiten unterzeichnet .- Bertretern ber

Bader-Union, bie um Beachtung bes

Union-Labels auf Badwaaren baten,

wurbe zugefichert, bag man biefem

* Der "Weft End Improbement

Club" wird morgen in Freichel's Salle,

Ro. 3603 Sonore Str., eine Berfamm: lung abhalten. Gine rege Betheiligung ift bringenb erwunfct.

Bunfche entfprechen wurde.

ten befekt.

In ben 3mischenpausen

bas Glieb germalmten. In

werte auszuarbeiten.

Buftanbe barnieber.

ten gu fonnen.

bracht.

bon ber 12. Warb.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

In Dubuque, Jowa, ift Stadt. Affeffor G. D. Duncan einem Bergfchlag erlegen,

- Reun Zoll hoch lag geftern ber Schnee in ben Strafen von Rem Port und in einzelnen Stadtvierteln maren bie Geschäfte völlig lahmgelegt.

3m Gebiet ber Ber. Staaten wur= ben in Diefer Woche insgefammt 190 Banferotte angemelbet, gegen 189 in bergangener Boche.

- Der Baarbeftanb im Bunbes= Schotamt beläuft fich gur Beit auf \$156,781,318, wovon \$96,245,197 Goldmungen find.

- Die Firma Tiffanh & Co., in Rem Port, wirb auf ber Barifer Musftellung Gilberfachen im Berthe bon etwa 2 Millionen Dollars ausstellen. — In Lancafter, Ba., hat bas Chepaar John Palen in boller geiftiger, wie

förperlicher Ruftigfeit feine biamantene Sochzeit gefeiert. - Abmiral Detven foll zum Chef

bes neuen Marine-Generalftabs er-nannt werben, welch' Letterer unter Anderem die Operationen ber Flotte in Rriegszeiten leiten foll. - In Mohamt, R. D., ift ber Mo-hamt Ballen hotel Blod ein Raub ber

Flammen geworben, und mit bemfelben bas Postamt, bie Freimaurerhalle und bas Theatergebäube. Branbichaben: - In Brooflyn ift bas am Atlantic Dod gelegene große Lagerhaus ber

"Ellsworth Manusacturing Co." burch eine berheerende Feuesbrunft eingeafdert worben. Der Brandschat wird auf \$100,000 tagirt. - Paftor S. S. Barbour, bon ber

Erften Baptiften-Gemeinde in Columbus, Dhio, läßt gegenüber berRangel in feiner Rirche ein mächtiges Schallhorn anbringen, um feine Bredigten ben franten Rirchenmitgliedern telephonisch gu übermitteln.

— Der Bundes=Senat hat die Puer= to Kico Unterftütungsvorlage angenommen. Diefelbe bewilligt Die Sum= me bon \$2,095,000, und ber Brafibent ift ermächtigt, jene Summe für Erzie-hungszwede, öffentliche Arbeiten unb fonftige Regierungsmagnahmen auf

Porto Rico auszugeben. - Flotten=Sefretar Long bat ben Abmiral Batfon in Cavite, Philippinen-Infeln, per Rabel angewiesen, ein Rriegsschiff nach Tatu, China, an ber Mündung bes Tiebo-Fluffes gelegen, gu fenden, um bie bedrohten Inteeffen ber bortigen amerikanischen Missionare wahrzunehmen. Die Auswahl bes Schiffes ift Watson überlaffen.

Musland.

- In Berlin ift ber Maler Frang Stud gefährlich an ber Lungenent= gunbung erfrantt.

- Der frühere Direftor ber Natio= nalgallerie, Sir Frederic Dm. Burtin, ift in London aus dem Leben gefchie=

-Die argentinische Regierung hat Truppen nach ber Proving Entre Rio gefandt, um bie bort ausgebrochene Revolution zu unterbrücken.

- In Dublin fand eine nur mäßig besuchte Bürger-Berfammlung ftatt, in welcher gegen ben Beschluß bes Stabt= Abreffe an die Ronigin gu richten, proteftirt murbe.

- Auf ber Rudfehr bom Garbafee ift in Goffenfaß in Tirol ber befannte Polititer Frbr. Carl bon Soiningen, genannt huene, Mitglied bes preußi= ichen Abgeordneten = haufes, an ber Schwindfucht geftorben.

3m Alter von 70 Jahren ift in Straßburg ber ehemalige Universitäts= profeffor Elwin Bruno Chriftoffel ge= ftorben, ber als Mathematiter Berbor= ragendes geleiftet hat und Chrenmit= glieb ber Atabemie ber Wiffenschaft von Berlin, Wien, Baris und Rom mar.

- Raifer Frang Joseph bon Defter= reich foll bie Abficht begen, bem Grafen Glemer Longan, bem Berlobten ber Rronpringeffin Stephanie, Titel und Burbe eines Bringen bon Ungarn gu verleihen, mas allgemeine Billigung

- Dem "Berliner Tageblatt" wird aus Ronftantinopel telegraphirt, bag in ben legten 5 Monaten in Cis- und Trans = Raufafien 160,000 ruffifche Solbaten aufgeftellt feien. Merm, Zafchfenb und Camartand feien jest peritable Militärlager. In bie weiter nördlich gelegenen Gouvernements, aus benen biefe Truppen gefommen feien, maren Truppen aus bem europaischen Rugland gezogen. Much habe Rugland bereits einen perfifchen Safen ermor-

Dampfernadrichten. Mugetommen.

Liberpool: Germanic von New Jorf. Samburg: Benntplaania von New Jorf. Rew Porf: Katricia von Hamburg. Liverpool: Kunland von Philadelphia und Aucania n Pem Parf on Rem Yort. Sabre: La Champagne bon Rem Port.

abgegangen. Rotterbam: Spaarnbam nach Reto Port.

Lotalbericht.

Ginem Bergichlag erlegen.

Auf bem Wege nach ber 14. und Wallace Str. gelegenen Bohnung einer Freundin wurde geftern Rachmittag bie 60 Jahre alte Wittme Sonore McCaffery, bon Rr. 421 Bafhburne Avenue, von einem heftig auftretenben Unwohlfein befallen. Gie trat in bie Wirthschaft Nr. 753 14. Str., um fich gu erholen. Rach wenigen Minuten fant fie jeboch ohnmächtig gu Boben. ber Fahrt nach bem County-Sofpital that bie fo jah Ertrantte ihren letten Athemaug. Die Leiche wurde in ber County-Morgue aufgewurde in der County-Morgue aufge-bahrt. Man nimmt an, daß die Greisin einem Herzschlag erlag.

Jeset die "Hanningpostes.

Frant McCarthy: Manning Hanning Hadley.

3weifelhaftes Stimmrecht. Mehr als 100,000 "Derdachts-

Sieben Empfehlungen der Municis pal Boters' Beague.

Motizen" abgeschickt.

Allderman Careys Albneigung gegen die Sahl Dreigehn.

Radrichten aus Bermaltungefreifen. Die Bahltommiffion hat geftern an bie Abreffen von 102,977 regiftrirten Stimmgebern Rotigen abgefandt, bag ihre Berechtigung, in bem betreffenben Begirt gu ftimmen, fragwürdig er= icheine. Die Ubreffaten werben aufge= fordert fich heute, Samftag, Abend, in bem Bureau ber Rommiffion einzufin= ben und ihre Stimmberechtigung nach= gumeifen, wibrigenfalls ihre namen bon ber Lifte geftrichen werben murben. Ratürlich mare es ein Ding ber Un= möglichfeit, an biefem einen Abend auch nur annähernb 100,000 Brotefte entgegengunehmen und gu erlebigen. Man erwartet aber auch gar nicht, bag fehr gablreiche Proteste einlaufen werben, Es handelt fich nämlich zumeift um Leute, Die fich im Berbft von 1898 in ben betreffenden Begirten regiftriren ließen, feither aber umgezogen find. Die ausgeschickten Rotigen bertheilen fich auf bie einzelnen Barbs und auf

ben Landbegirt Cicero wie folgt:

1. Ward . 4,728 20. Ward . 1,596 2. Bard . 2,958 21. Bard . 2,192 3. Bard . 2,262 22. Bard . 2,220 23. Warb . 2,491 4. Warb . 2,939 5. Bard . 2,441 24. Barb . 4,602 25. Ward . 3,042 6. Warb . 2,030 7. Ward . 1,956 26. Ward . 2,816 27. Ward . 1,046 8. Ward . 1,683 28. Warb . 1,216 9. Ward . 2,451 29. Warb . 1,859 10. Ward . 3,993 30. Ward . 5,137 11. Bard . 3,644 12. Ward . 5,393 31. Warb . 2,814 32. Ward . 5,072 13. Warb . 3,576 33. Ward . 1,489 14. Ward . 3,165 34. Warb . 4,818 15. Warb . 3,307 35. Warb . 16. Barb . 3,010 17. Warb . 1,918 Cicero . . . 18. Warb . 4,989 19. Ward . 3,316 Jufam. . 102,977

* * Bei Durchficht ber Liften bon Stimmgebern, Die fich in Diesem Früh-jahr an ben Brimarmahlen betheiligt haben, hat man gefunden, bag in meh= reren Wards viele übereifrige Leute fowohl bei ben republikanischen als auch bei ben bemofratischen Bormahlen mit= geflimmt haben. Bielleicht wollten bie Betreffenten auf biefe Beife nur bie tabelnewerthe Gleichgiltigfeit ber gro-Ben Maffe bon Bürgern wett machen, welche fich um bie Borwahlen über= haupt nicht fümmern. Aber felbft wenn bie Abfichten ber Betreffenden gut gewesen sein sollten, so bleibt boch bie Thatfache beftehen, bag bie eingeschla= gene Methobe eine grundlich falfche Das Bahlgefet beftimmt für Solche, bie innerhalb eines Sahres bei Bormahlen zweier verschie= ben benen Parteien mitftimmten, Bucht= hausftrafe von 2 bis 5 3ah= ren gur Abfühlung ihres leber= eifers in ber Musübung bes Bahl= rechts. Es ift nun bie Rebe babon, biefe Strafbeftimmung gur Unwenbung gu bringen. Befonbers gahlreiche Falle bon boppelter Bahlbetheiligung follen in ber 2., 3., 6., 9., 10., 20., 21., 23., 26., 27., 28. und 33. Warb entbedt

morben fein. Stabschef Burte bom bemofratifchen Rentral-Ausschuß wird — ob mit Recht ober Unrecht - mit verantwortlich gemacht für ben Sieg, welchen "Ma= jor" Campfon bei ben Primarmahlen in ber 23. Barb errungen hat, und ebenfo für bie Nieberlagen, welche bie Albermen herrmann und Schlate bei biefen Wahlen in ber 21., bezw. ber 26. Barb erlitten haben. Um nun unangenehmen Folgen vorzubeugen, wird er um fo eifriger mitgubelfen haben, bag bie Sampfon-Leute in der 23. und Mc= Gillens Unhänger in ber 21. Warb ihre Biele nicht erreichen. Die Beanftanbung ber Romination Campfons wird fich übrigens wahrscheinlich als frucht-

los erweifen. Alb. Herrmann hat geftern, bon ber Garfield-Turnhalle aus, feine Rams pagne als unabhängiger Kandidat eröffnet und findet babei, wie bor zwei Sahren, bie thatfraftige Unterftugung Bahlreicher Bürger, melde fich's angele= gen fein laffen, feine Ranbidatur gu fördern, lediglich, weil fie überzeugt find, bamit ihrer Ward und ber Stadt überhaupt einen guten Dienft gu

Die Republifaner haben geftern in ber 8. Barb ben Rohlenhandler Charles Bonfche als Stadtraths=Randiba= ten aufgeftellt und in ber 25. Barb, an Stelle bes verftorbenen Alb. Griffith, ben Gerichts-Stenographen Alfred D. Willifton. In ber 29. Barb will bie Bartei ben "unabhängigen" Demofraten Batrid McInerney unterftugen.

Borfiger William Rent bon ber Municipal Boters' League hat vorläufig für bie nachgenannten fieben Stabt= raths-Ranbibaten Stellung genom= men, beren Erwählung er für gebo= ten erachtet, nicht ausschließlich um ihrer felbft willen, fonbern wegen ber Unftößigfeit ihrer Gegentanbibaten:

Fünfte Barb - Gegen "Billy" Rent: Edward D. Connor. Sechszehnte Barb-Gegen Stanlen

Rung: Frant Bengiersti. Siebengehnte Barb-Gegen Frant Oberndorf: Billiam Deber. Zwanzigste Warb — Gegen "Billy'

Gisfeld: S. G. Jeding.
Dreiundzwanziefte Barb — Gegen ben "Demotraten Sampfon und ben Republitaner Olfon: Thomas 3.

Bon ben 1537 Delegaten für ben republitanifchen Staatstonvent maren bis geftern Abend 474 ermablt mot= ben. Davon haben 266 feine beftimm= ten Inftruttionen betreffs ber Bouber= neurs = Romination erhalten. Reebes inftruirt finb 77, für Dates 60, für Richter Sonech 18 und für John 3. Brown 7. Die Ermählung bon 46 Delegaten wird bon Gegen-Delegaten beanstandet. Beute finden republifanifche Ronventionen in ben Counties Chriftian, Lawrence, Marion, Union und Billiamfon ftatt. Bur Rominirung bes Gouverneurs = Ranbibaten (wie ber Randidaten überhaupt) find 769 Stimmen nöthig. Db bieMafdinenmeis fter bon Coof County bie Aufftellung bes Richters Sanech burchzusegen ber= mögen werben, muß fich in ben nachften Tagen zeigen. Gelingt es ben Carter= Leuten, etwa ein Drittel ber Delegaten bon Coot County zu erwählen, fo steht es um die Aussichten ber Maschine fehr fclecht. Den Leitern biefes Upparates wird es benn auch bereits recht unheim= lich gu Muthe. Gie fangen ichon an, barauf zu bringen, herr Carter moge bon feinem Umte als Countyrichter qu= rudtreten, weil er in biefer Gigenschaft als Borfiger ber Bahlbehörbe über einen für einen Randibaten ungehöri= gen Ginfluß berfüge. Den Gefallen, abzudanten, wird herr Carter aber ben herren ichwerlich thun, fein Gegner Sanech mußte fich benn bagu entschlie=

Ueber bie Berpachtung bes Schulgrundstüdes an ber Nordwest-Ede von State und Monroe Strafe wird fich bie Erziehungsbehörde nun bald fchluf= fig werben muffen. Zwei Parteien bewerben fich um bas Grundftud. Gine will barauf ein Sotelgebaube errichten, bie andere einen Office-Bau, in welchem jugleich eine große Rongert-Salle eingerichtet werben foll. Beibe Parteien bieten eine jährliche Bachtfumme bon \$50,000, bie Mitglieber bes Schulfonds-Ausschuffes find aber ber Un= ficht, bağ das Grundflud jährlich \$60,= 000 bringen follte.

Ben, querft bon ber Richterbant herab=

Direttor Unbrems hat geftern beftimmt, bag bie Fruhjahrs-Ferien ber öffentlichen Schulen am 27. April beginnen und bis jum 7. Mai mahren follen. Die Schliegung ber Schulen für ben Commer wird am 22. Juni er=

Beil es geboten erscheint, bie Be= ftimmungen für bie Berwaltung bes Benfions-Fonds in berfchiedenen Bunt= ten abzuändern, find ben Mitgliebern bes Lehrpersonals ber öffentlichen Schulen Fragebogen zugeschidt worben, auf melchen fie fich für ober miber gemiffe Bor= schläge erflären follen, bie in ber Gache gemacht worden find. Die Menberungen werben fpater in Ginflang mit ben fo jum Musbrud gelangten Bunfchen ber Mehrheit bes Lehrpersonals vorgenom: men merben.

Die Drainage=Rommiffion fucht beim Staats=Dbergericht in Spring= fielb um nochmaliges Gebor wegen ber bon ihr beabsichtigten Entfernung ber Damme nach, welche bei henry und an ber Mündung bes Copperas-Baches burch ben Minois-Fluß gezogen morben find. In feiner bor einigen Mona= ten abgegebenen Entscheibung hat bas Stats Dbergericht entschieden, bie Drainage-Romiffion durfte biefe Damme erft entfernen, fobald fich gezeigt ha= ben murbe, bag fie überfluffig feien. Drainage-Beborbe macht nun barauf aufmertfam, baß fie burch bie Draina= ge-Atte birett angewiesen merbe, bie Damme gu entfernen, und bag biefe Entfernung nothwendig fei, um bie Unlegung einer offenen Bafferftrage amifchen bem Gee und bem Diffiffippi gu ermöglichen.

Die ftäbtische Zivilbienft=Rommif= fion macht jest Miene, ben Borftellungen ber Bivilbienft=Reformliga nachju= geben, betreffs bes Mobus, welcher bei ben Brüfungen ber Beiverber um höhere Stellungen im Polizeibienft gu beobachten ift. Die Bivilbienft=Reformer machen geltenb, bag an Brufungen für Leutnants=Stellungen nur Bolizei= Gergeanten theilnehmen burfen, an Rapitans-Brufungen nur Leutnants. an Infpettoren-Brufungen nur Rapi= tane und an ber Silfs-Superintenbenten=Brufung nur Infpettoren. Rorpo= rationsanwaltWalter folieft fich biefer Auffaffung halb und halb an, und bie Bivilbienft-Rommiffion hat beshalb angeordnet, bag auf Grund ber fürglich, und zwar nicht im Gintlange mit biefen Regeln, borgenommenen Leutnants= Brufungen teine Unwarterlifte ausge= fertigt werben foll. Bahricheinlich wirb auch bie unter ahnlichen Umftanben abgehaltene Infpettoren-Brufung, auf welche bin bie herren Ralas, Beibel= meier und hartnett "endgiltig" als In= fpettoren beftätigt morben finb, für ungültig ertlärt werben.

Der ftabtrathliche Finang-Musichuß

Wachsen

die Rinder gut? Stärker jeden Monat? Ein wenig schwerer? Ober bleibt bas eine zurud, wirb schwächer, bumer, bleicher? Wenn fo, bann folltet 3hr

Scotts Emulsion

probiren. Gie ift beibes: Rahrung und Mebizin. Sie beilt Rrantheiten. Sie bewirft, baß zarte Kinder in der richtigen Beife wachsen - größer, fraftis ger, schwerer, gefünder.

60c. und \$1.00, bei allen Drogniften.

Haben Sie Dyspepsia?

(Die Biffenicaft nennt es Magen - Ratarry.)



Franlein Dabe Stegeman bon Chicago.

Club von Chicago, fagt in einem fürglich les effen ohne die geringften Beschwerben, an Dr. Hartman gefandten Brief über Pe=ru=na bas Folgenbe:

"Be-ru-na murbe fehr oft bon ben Mitgliebern unferes Clubs in Fallen bon Magenleiben und allgemeiner Magen-schwäche gebraucht — ferner fürzlich bei einem Fall bon La Grippe und ftets mit bem beften Erfolg. 3ch halte febe viel bon Be=ru=na - und empfehle es oft mei= nen Freunden und es freut mich fagen gu fonnen, bag alle, bie es berfucht haben, febr gufrieben bamit finb.

Frau Emily G. Carfon, Aufterlig, Mich., fagt:

Dr. G. B. Sariman - Berther Berr! 3ch litt feit Jahren an Dyspepfia unb Magenschwäche und hatte bedeutenb an 3ch fonnte nichts Gewicht abgenommen. effen, ohne bie



Meine Nahrung gen wurbe bom es vorzog, lieber gefunb. nichts gu effen, als unter ben

fclimmften Be=

Schwerben

bin=

feine Ruhe finden und keinen Schlaf bei Magenkatarrh bie Ursache ift. Solche Racht. Ich versuchte jede Medigin, die Leute nehmen Pepfin und Tausenb andere für heilung von Dyspepfia angezeigt Dinge, und hoffen fehnfüchtig barauf, gewurde, aber ohne jeben Rugen. Schließ= fund zu werben. Aber ber Ratarrh bleibt gehabt; aber in einem Tag ober fo fühlte Be-ru-na heilte mehr Falle

Shadenfeuer.

Eine frau tnapp vor dem Erftidungstode

3m Erbgeschoß bes ber "Goobrich

Transportation Co." gehörigen Lagers

haufes Rr. 219-221 Indiana Str.

entstand geftern Abend ein Teuer, mel-

des mit riefiger Geschwindigfeit um fich

griff. Beim Musbruch ber Flammen

befand fich in bem Gebaube nur Frau

Unna Schmidt, welche im oberen Stod=

wert mit bem Reinigen ber Bimmer be-

schäftigt war. Die Räume füllten fich

fo fonell mit bichtem Qualm, bag bie

Frau teine Beit mehr hatte, ben Mus-

gang zu gewinnen, fonbern, bom Rauch

überwältigt, auf ber Flucht in einem

Bimmer bewußtlos jufammenbrach.

Gin Bachter theilte bem Boligiften

Peter Schauß von ber Chicago Abe.=

Revierwache mit, daß Frau Schmidt in

M. Freudenthal bahnte fich ber Schuts

mann einen Beg burch Flammen und

Rauch und brachte bie halberftidte

Frau in's Freie, wo fie fich erft nach ge-

raumer Zeit wieber erholte. 2118 bie

Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen

fcon folde Fortschritte gemacht, bag

bas gange Gebäube in Gefahr ftanb,

bernichtet gu werben. Bahrenb bes

Brandes explodirten mehrere Fag

Del, wodurch bas Feuer neue Rah=

rung erhielt. Der Feuerwehrmann

Löscharbeiten bor ber Brandftatte aus

und zog fich babei erhebliche Berletun=

gen an ben Anieen gu. Gin Bufchauer,

ber Nr. 300 Minois Strafe mohn-

hafte 2B. Sont, fiel in bas Erbgeschoß,

in welchem bas Baffer brei Fuß hoch

Infolge ber Ueberheizung eines

Dfens tam geftern Abend in bem Saufe

Schaben von etwa \$1200 anrichtete.

erholten sich jeboch balb wieder,

Schaben beträgt etwa \$15,000.

Fraulein Dabe Stegeman, Superin- ein Dugend Flaschen gebraucht hatte, war tendent des Chicago North Side Women's ich eine gesunde Frau. Ich tann jest als fclafe gut, und anftatt ein lebenbes Gtes lett, wie ich es war, bin ich jest eine gefunbe, forpulente Frau. 1889 und ich mar feither immer wohl. Seit meiner herstellung hatte ich ftets Ich rathe als Ihre Medigin im Saufe. len Leibenben, es gu machen, wie ich es gemacht habe und geheilt wurde.

herr John F. Schmidt fagt: "Be-ru-na Bor fünf Jahhat mein Leben gerettet. ren hatten mich bie beften Mergte als uns heilbar aufgege=

ben. 3ch litt an einer Compli= fation aller mog= lichen Rranthei= ten - Bergtlo= pfen, Rervöfität, Schwäche Dyspepfia. Ginige Flafchen Be= ru=na und Man= terher gu haben. a=lin heilten mich.

Be=ru=na nicht übertroffen werben. und mein Mas nen Kindern Ihre Medigin für berschies bene fleine Leiben, welche bie Rleinen befehr fallen und bas Refultat ift, baß fie nies fowach, ba ich mals front find, sonbern ftets ftart und 3ch habe vierzig Pfund juges nommen, feit ich Be-ru-na gebrauche.

hr. Ino. F. Schmidt.

Carthage, Ohio.

Co viele Leute leiben an ber fogenann-3ch tonnte bei Tage ten Dyspepfia ohne bie geringfte Jbee, bag lich kaufte ich eine Flasche Bestusna. Ich und die Ursache ber Opspepsia bleibt. Besmuß gestehen, daß ich kein Bertrauen das nu hatte, da ich so viele Enttäuschungen die Ursache beseitigt, welche Katarrh ist. ich mich bebeutend beffer. Nahrung machte mir keine Beschwerben wie borber. Ich Belt. Schreibt an Dr. Hartman, Co-setzte ben Gebrauch fort, und nachbem ich lumbus, Ohio, um ein freies Buch.

Es befinden fich Millionen bon Dollars in ber großen Daffe bes Bublitums, bas Binfen nach einer mäßigen Rate bringen und gleichzeitig auf einen Ched fällig fein follte. Bunfcht 3hr nicht, bat Guer Gelb mieber Gelb berbienen follte? Sprecht bor ober fdreibt an bie

ROYAL TRUS COMPANY BANK,

Musbru- tam, wurbe gelofcht, ebe bem brennenben Bebaube gurudgeblieben fein muffe, ba fie nirgenbe gu feben fei. In Gemeinschaft mit bem Rr. 217 Indiana Strafe wohnhaften 3.

Abfdiedefeier im "G. 21. Dental

College." In bem Surmann'ichen "G. A. Dental College" fand geftern Abend eine eindrudsvolle Feier ftatt: Die Abi= Pfeifer aus Reuftabt a. b. Sarbt, Dr. Bilbelm Fludenftein aus hamburg, Dr. Rurt Zeibler aus Dichat, Sachfen, und Dr. Abolph Rinbler aus Luchow, Sannober — verabschiebeten fich nach bestanbenem Staats-Eramen bon ihren Lehrern und ben in ber Unftalt verblei= benden Studiengenoffen. Dr. Rudolph Menn hielt bie Abichiebsrebe, welche Dr. Marcufe im Ramen ber Grabuir= ten beantwortete. Das Bantett, mit welchem bie Feierlichfeit befchloffen wurbe, nahm einen wohlgelungenen Berlauf. Frau bon Buttamer und bie herren Brof. Beife aus Elmburft, Ab. Rölling, Dr. Swierczet und F. Bertel, welche fich unter ber großen Un= gahl bon Freunden ber Unftalt befanben, bie an ber Schluffeier theilnahmen, verfconten biefelbe burch mufi-

Stranbbosheit. - Die gefällt Dir bie Romteffe beffer, im Babe- ober im Promenabentoftum? - 3m Babe-

unginaliger Bufall. Der jejahrige John Evans durch Entladung

eines Revolvers getobtet. Det amölfjährige Cohn tes Capt. Michael B. Ebans, Borftebers bes ftabtifden 3bentifigirungs = Bureaus, John, nahm geftern Rachmittag in ber elterlichen Bohnung, Rr. 3545 Brince= ton Abe., aus einer Schublabe ben Rebolber feines Baters und fpielte ba= mit. Gein um zwei Jahre alterer Bruber Emmet, welcher befürchtete, baß fich ein Unglud ereignen fonnte, forberte ihn auf, bie Baffe bei Seite gu legen. Da John fich weigerte, bies gu thun, fo berfuchte ber altere Bruber, ihm ben Revolver gu entreißen. Babrend die Bruder um ben Befit ber Baffe ftritten, entlub fich biefelbe, und bie Rugel brang bem Jungeren in's Gerg. Mit lautem Aufichrei fant ber Getroffene nieber und berichieb faft augenblidlich. Emmet, ber mit großer Liebe an feinem jungeren Bruber bing, ift vor Schmerz halb mahnfinnig. Forts mabrend flagt er, bag er ben Tob feis nes Brubers verschulbet habe. Die Bo= ligei nahm von feiner Berhaftung Mb= ftand, ba eine Untersuchung ergab, baß ungweifelhaft ein ungludlicher Bufall

porgelegen hat. Im Laufe biefer Boche find bereits gwei andere Menschenleben bem leicht= fertigen Umgeben mit Revolvern gum Opfer gefallen. Go wurde am legten Sonntag Frau Charles F. Effig, bon Ro. 253 65. Place, bon ihrem fieben= jährigen Cohne, ber mit einem Revol= ber fpielte, töbtlich verwundet. Ginen Tag barauf tam ber 12jährige Charles Rotet burch die Unvorsichtigfeit feines um brei Jahre alteren Bruders, Leo, um's Leben. Der Lettere fpielte bor ber elterlichen Wohnung, No. 420 Thomas Str., mit einem Revolber, bie Baffe entlub fich und tobtlich getroffen fant ber jungere Bruber gu Boben.

Bur letten Ruhe gebettet.

Der alte Mufiter Albert Lehber, welcher nahezu ein halbes Jahrhun= bert in Chicago anfäffig und in feinem Mufiterberuf thatig war, weilt nicht mehr unter ben Lebenben. Geftern murben ihm in ber St. Michaels= Rirche und alsbann auf bem St. Bonifagius-Friedhofe die letten Chren ermiefen. Mitglieder ber "Chicago Mufical Cociety" - bie herren Chrift. Ruernberger, Louis Rretlom, Frant Bauler, Josef Beinidel, G. M. Drach und Freb. Scott - fungirten als Bahrtuchträger; Mitglieber ber Robert Blum-Loge J. D. D. F., Allemannia-Loge No. 68 bom A. D. of U. W., bom Sozialen Turnberein, sowie von der "Baas & Deans Light Guard Band" gaben ihrem berftorbenen Rameraben bas lette Ge= leite. Seine Battin, mit welcher er im Juli 1851 bon feiner ichonen Beis mathsftadt Robleng am Rhein aus die Amerikareife angetreten hatte, überlebt ihn. Außer ber Bittme, trauern bie Rinber Frau Unna Buich= wah, Frau Augusta Saftreiter und Frl. Amelia Lehber fein Ableben auf's Dieffte. Der Berftorbene hatte ein Alter von nahezu 72 Jahren erreicht.

Franenverein "Louife".

Diefer angefehene Berein wirb heute Abend fein Stiftungsfeft burch Rongert, Gefangs= und fomifche Bortrage, nebft Ball feiern und babei nichts unberfucht laffen, um allen Besuchern bes felben mahrhaft vergnügte und genußreiche Stunden verschaffen zu Das aus ben Damen Emma Stamm, Brafibentin, Glifabeth Muller, Glife hammer, Minna Gellin, Minna Faerber, Lina Peters, Glife Bechtel, F. Gimon und Barbara Edert beftehenbe Urs rangements-Romite hat feine Mühe gescheut, um auch bem bevorftehenben Fe= fte ben nämlichen glangenden Berlauf ju fichern, ber bem porjährigen gu Theil murbe. Prof. Sugo Schmoll, welcher bem Berein "Louise" eine feiner fcwungvollen Marichtompositionen gewibmet hat, wird mit feinem Orchefter bie Rongert= und Ball-Mufit liefern. Die genugversprechenbe Festlichteit finbet in Solg' Salle, Ede North Avenue und Larrabee Str., ftatt.

Rener Bierpalaft.

Un ber Nordweft-Ede bon State und Mabifon Str., unter bem großen Foremanichen Schuhwaarengeschaft, hat ber befannte Reftaurateur Freb S. Marg einen neuen prächtigen Bier-Balaft eröffnet, beffen innere Ginrichtung moberne Glegang mit echt beutscher Gemüthlichteit perbinbet. Die Runft bes Architeften hat hier, in ber frequens teften Gegend ber Metropole bes Beftens, ein überaus anheimelnbes Los tal, nach Art bes Berliner Rathstellers geschaffen, in welchem man fich um fo wohler fühlen tann, als Ruchenchef und Rellermeifter nur bas Befte, bagu "bei givilen Breifen", liefern. Der neue Plat wird als ein echt beutsches Familien-Lotal geführt und auch nach bem Theater offen fein, wobei herr Mary perfonlich mit befannter Liebenswürs bigfeit feine Gafte willfommen beift, mahrend ber joviale "Bouquet Mener" als Gefchäftsführer bes Saufes funs girt. Reben ber neuen, wirb auch bie alte Marr'fche "Golbgrube", Rr. 76 Mabifon Str., in gewohnter Beife weis tergeführt.

Bu Ungunften des Rlagers.

Der hauseigenthumer John &. Dos ran ift bon einer Jury bor Richter Dunne mit feiner Schabenerfagtlage, welche er gegen bie Rorbfeite-Strafenbahngesellschaft wegen Entwerthung seines Eigenthums anhängig gemacht hatte, abgewiesen worben. hatte geltend gemacht, baß fein Eigenthum burch bas Geräusch und bie Erfcutterung, welche bon bem nabe gelegenen Mafchinenhaus ber angeflagten Gesellichaft ausgingen, um \$15,000 entwerthet worben fei.

Royal Jufurance Geb., 169 Jadfon Blob. Cent per Tag für Sicherheitstäften. Royal Safety Deposit Vault, 169 Jackson Bd.

nennenswerther Schaben angerichtet

turienten ber Anftalt - Dr. Mag Marcufe aus Beibelberg, Dr. hermann Michael McDonald glitt während ber ftand, hinab, wurde aber unbeschäbigt herausgefischt. Mehrere Feuerwehr= leute wurden bom Rauche übermannt, Der burch bas Feuer angerichtete

talifche Borträge. bon F. J. Marg, Rr. 6118 Prairie Moe., ein Tener aus, welches einen Gin Feuer, welches gestern Abend in bem Bhrnes-Gebaube an Garfielb toftum - wenn fie untergetaucht ift! Boulevarb und halfteb Strafe, jum

Ericeint taglich, ausgenommen Sonntags. Gerandgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Wenbroft"-Gebäube 203 Fifth Ava. Swiften Monroe und Abams Str. CHICAGO. Selephon Main 1498 und 4046.

I febe Rummer, frei in's Gaus geliefert ... 1 Cent de Conntagvoft 2 Cents ich, im Bozaus bezahlt, in ben Ber. aber. 988.00 agpoß \$4.90

red at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Der unverhüllte Imperialismus.

Den britifchen Geift tennzeichnet nichts beffer, als die Depesche bes Lord Roberts, in ber er beharrlich bon bem "ebemaligen" Brafibenten und ber "ebemaligen" Regierung bes Dranje= Freistaates fpricht. In ber Neuzeit wenigstens ift es nie Kriegsgebrauch, ober bas Recht ber fiegreichen Felbher= ren gemefen, bie burgerlichen Behörben eines befiegten Landes ohne Beiteres für abgefest und fein ganges politisches Dafein für ausgelofcht zu ertlaren. Bis jum allerletten Rriege berunter, nämlich bem Rriege gwifchen ben Ber. Staaten und Spanien, haben fonft im= mer Berhandlungen gwischen bem Gieger und bem Befiegten ftattgefunben, und bie Bebingungen find in einem Friedensbertrage bereinbart worben. Der Oranje-Freiftaat, über ben Großbritannien bor bem Musbruche ber Reindfeligteiten feinerlei Lehnsberr= schaft ober fonftige Autorität bean= fpruchte, tann unmöglich als rebellische Brobing angesehen werben, fonbern höchstens als ein Feind, ber nach ehr= lichem Rampfe burch bie Waffen über= wunden worden ift. Wie tommt alfo ber britische Feldmarschall bagu, ber boch teineswegs bie britische Regierung ift, in einer amtlichen Melbung an biefe Regierung bon ber "ehemaligen" Republit gu reben? Er fest eben einfach poraus, bag bas Rabinet fich bie gute Gelegenheit gur Ginfadung ber beiben fübafritanischen Bauernrepubliten nicht entgeben laffen, und bag bas Barlament bem Berbrechen freudig gu= ftimmen wirb. Ohne Bolititer gu fein, tennt er die britische Politit gang ge= nau, weil er feine Landsleute fennt. Er weiß, daß fie ihr Chriftenthum nur beshalb beftanbig im Munbe führen, weil fie im Bergen noch immer beibnifche Geerauber finb.

Immerbin ift es zu verwundern, bag bas britifche Barlament, welches boch fonft auf feine Macht und fein Unfeben fo eifersichtig war, fich feine Beschluffe pon einem blogen Solbaten vorweg nehmen läßt. Das zeigt beutlich, welche Fortschritte ber Imperialismus in Großbritannien bereits gemacht hat, und wie wenig es mit bem angeblichen Borbringen ber Demofratie auf fich bat. Allerdings ift bie Rrone gu einem Schattenbilbe geworben, aber bafür ift bie berrichende Rafte um fo mächtiger gewurben, in beren Ramen Lord Roterts rebet. Die "unteren Schichten find berartig bon bem Eroberungs taumel ergriffen, baß fie freiwillig bie mubfam errungenen Boltsrechte preis= geben und fogar jebe Berfammlung fprengen, in ber gegen ben Imperialis mus gefprochen wirb. 3m Barlamente burfen bie ungeheuerlichen Gelbforbe= rungen für Rriegszwede und bie Blane ber Regierung überhaupt nur noch au-Berlich angeriffen werben. Die foge= nannte Opposition führt blos Schein= gefechte auf und gieht fich gurud, nach= bem fie bie parlamentarifche Form gemahrt hat. Gie fieht ein, bag jeber ernftliche Wiberftand bergeblich fein würbe, weil bie große Maffe nicht hin=

ter ibr ftebt. Auch ber ungefronte Ronig bon Ufrita, ber berüchtigte Gir Cecil Rho= bes, fpricht schon gang offen aus, was ben Boeren beborfteht. Den Gebanten, bag fie unter britifcher Flagge und im Unichluß an die Raptolonie biefelben Rechte genießen follten, wie bie Cana= bier und Auftralier, balt er für abge= fcmadt. Bielmehr follen ihre Lanber gu einer Rrontolonie gemacht werben. aleich bem Betichuanenlande und an= beren bon Wilben und Salbwilben bewohnten britifchen Befigungen. Bor bem Rriege bieg es freilich, bag bie Boeren thoricht maren, fich gegen ben Unichlug an bas britische Weltreich gu wehren, ba fie boch als vollberechtigte Burger eines großen Gemeinmefens in jeber Begiehung beffer baran fein mur= ben, ale fie in einem halb abbangigen Rleinstaate fein tonnten. Schon nach ben erften britifchen Giegen mirb ihnen aber bas vae victis augerufen. Großbritannien läßt die Maste fallen, die es nicht mehr nothig zu haben glaubt. Es weiß genau, daß teine andere Dacht fich ber Boeren annehmen wirb, und es hat auch endlich mit Gicherheit ermit= telt, bag bas beer ber Boeren aus nicht mehr als 30,000 Mann befteht. Darum will es fie mit gehnfacher Uebermacht erbruden und fie unter bie Fuge trampeln, wenn fie wehrlos am Boben liegen. Berabe meil fie mit einer fo min= gen Schaar die "unbefiegbaren" Bri= ten fo oft gefchlagen und bas britifche "Preftige" jum Gefpotte ber Welt ge-macht haben, follen fie mit barbarifcher Sarte geftraft merben. Der 3mperia= ismus tennt feine Ritterlichfeit unb fein Erbarmen.

Tropbem fie bollftanbig berlaffen find, werben bie Boeren aber boch ges racht werben. Durch ben Imperialismus wird nicht nur bie Steuerfraft bes britifcen Bolles auf's Meukerfte anunt fonbern auch feine wirth= daftlice Fortentwickelung gehemmt no feine politische Freiheit untergraen. Es wird auf ber betreteen werben. Es wird auf der betretes en Bahn unaufhaltsam weiter gehen Ten, bis es an bem Abgrunde an= mat, in ben noch alle Weltreiche geirat find. Wenn auch bie Regierunn aus biblomatischen Grunben bie ottung bes eblen Boerenbolfes d verbinderne fo find bie Bolter bis a baffe emport über bie feige und rutale Macht, bie an ber Schwelle bes tale Mocht, bie an ber Schwelle bes weiter und weiter berabzusehen, wo übergeben. Im Rothfal meigften Jahrhunderis ein solches immer fich ein Bettbewerb zeigen mag. Fähigleit getauft werden.

Berbrechen zu verüben-wagt. Jebe ge-bilbete Ration hofft und wunscht, baß ben Briten bie Stunde ber Bergeltung folagen wird, und nirgends wird fich bas Mitleib für fie regen, wenn bas Unglud über fie hereinbricht. Gine fo allgemeine Erbitterung finbet ihres Bleichen nur in ber Buth Guropas auf bas nappleonische Franfreich, Die bei Leipzig und Baterloo gum Musbruche tam. Collte bas ameritanifche Bolt nach allebem noch Luft haben, ben bris tifchen Imperialismus nachzuäffen?

Die "Goobrich Transportation Co." fündigt an,, daß fie einen neuen Dam= pfer bauen laffen wird, ber gwifchen Chicago und Milwautee fahren und ber Paffagier= und Frachtbeforberung bienen foll. Der Dampfer wirb 256 Jug lang und 40 Fuß breit fein, foll eine Fahrgeschwindigfeit bon 17 Mei-Ien bie Stunde erhalten und amijchen \$350,000 und \$400,000 toften. Diefe Unfündigung lentt bie Aufmertfamteit wieber einmal auf bie außerorbentliche Thätigkeit, bie im Schiffsbau für bie großen Geen herricht und überhaupt auf bas gewaltige Unwachsen ber Schifffahrt auf unferen Binnenmeeren.

Es find gur Beit in ben berichiebenen Schiffsbauhöfen an ben großen Geen Fahrzeuge im Bau, beren Berftellung insgefammt \$9,000,000 toften mirb. Dementgegen murben in ber Schiffbaufaifon 1888/89 insgefammt nur \$3, 200,000 für neue Fahrzeuge ausgege= ben!

Befonders beachtenswerth ift babei bie Große und bie Leiftungsfähigteit (in jeber Sinficht) ber neuen Fahrzeuge. Bor zwei ober brei Jahren gab es nur wenige Dampfer auf ben Geen, bie auf einmal mehr, als 4000 Tonnen Fracht beforbern fonnten: als im bergangenen Jahre Die Schifffahrt eröffnet murbe, fuhren 14 Dampfer von je 7000 Ton= nen Tragfähigfeit aus, und wenn bin= nen wenigen Bochen Die Schifffahrt= faison 1900 beginnt, werden boraus: fichtlich einige Dampfer mit 8000 Tonnen Fracht ihre Jungfernreife machen fonnen; anbere werben im Laufe bes Commers fertiggeftellt werben. Und biefe 8000=Tonnen=Ungethume werben ben Ruhm, Die größten ihrer Urt au fein, bald ichwinden feben, benn jest icon find die Bautontratte ausgegeben für vier Dampfer bon je 8900 Tonnen Tragfähigteit. Damit find bie Binnenmeerbainpfer ben meiften ihrer ftolgen älteren Brüber bom Beltmeere ber achtziger Jahre über ben Ropf ge= machfen und fo groß geworben, wie bie große Mehrheit ber heute fahrenben

Dzeanbampfer. Man braucht noch lange nicht gum älteften Ginwohner" gu gehen, um gu hören, daß "zu meiner Zeit" zwei Drit= tel aller Fracht bon Segelfahrzeugen befördert wurde und baf biefe nur 400 bis 800 Tonnen aufnehmen fonnten. Der Chicagoer "in ben beften Sahren" weiß sich ber Zeit noch zu erinnern. Beute ift bas Gegel auf unferen Binnenmeeren bom Dampfe bollig befiegt, und Segelfahrzeuge finden nur noch in ber Solzbeforberung lohnenbe Bermen= bung. Gin guter Theil ber alten Gea= ler geht an ben Werften bem Berfall entgegen, andere werben auf bie Geen hinausgefchidt, wie man fagt, in ber hoffnung, baß fie ihren Untergang fin= ben mögen, benn fie find aut perficbert. und gwar gu Bramien, Die man nicht lange aushalten fonnte.

Die Standard Dil Co

Das Carnegie'sche Geschäft ift mit feinem Jahresprofit bon \$21,000,000 tief in ben Schatten geftellt burch bie Standard Dil Company, Die bor eini= gen Tagen \$20,000,000 als pier= tel jährliche Dividende ausgahlte. Zwangig Millionen für brei Monate, macht achtzig Millionen im Jahre, und man erwartet in Finangfreifen auch wirflich, bag biefer erften gwangig Millionen = Dividende weitere folche folgen werben - eber noch größere als fleinere. Warum auch nicht?! Die Stanbard Dil Company beherricht hierzulande ben Martt vollständig, und hat gleichfalls gang West-Europa in Tribut genommen. Gie beberricht bie Delfelber, wie bie Röhrenleitungen und bie Schifffahrts-Linien. Bahlreiche erfahrene Geologen burchfuchen in ihrem Auftrage bas gange Bebiet ber Ber. Staaten, ja ben gangen Erbball, nach neuen Delfelbern und ungezählte Millionen liegen bereit, alles neue Land aufzutaufen, in bem Del entbedt murbe. In folden Fallen tann taum jemals ein Gingelner ober ein Rapitaliften= Synditat hoffen, Die Stanbard Dil Co. au überbieten, benn auch bie bochften Breife fcheinen biefer nicht gu hoch, wenn es gilt, fich neues Delland gu fichern. Gie fann bobere Breife gab= len als Unbere; es ift ihr ein Leichtes, fich bas ausgelegte Gelb wieber zu berchaffen burch Erhöhung bes Delpreifes um ein paar "Boints" um ein Achtel ober ein Biertel Cent die Ballone, benn fie hat nicht zu befürchten, baß ihr ein Mithemerber bie Rundichaft nehme Ebenfo bollftanbig wie bie Brobuttionsquellen beherricht die "Stanbard": Gefellichaft bie Bertheilungs= und Ber= taufswege. Wenn fie fich einmal ben Scherg leiften will, einen "Outsider" neues Delland erwerben und in bas Delgeschäft geben gu laffen, fo tann fie bas gang unbeforgt thun. Der Mann wird bald genug froh fein, mit Berluft an die Stanbard-Befellichaft ausbertaufen gu tonnen, wenn er nicht feine eigenen "Pipelines" legt, feine eigenen Raffinerien baut, feine eigenen "Zant"= Bagen und Dampfer laufen läßt, felbft feine Faffer und Rannen fabrigirt u. f. w. Und wenn er für folde Anlagen Millionen ausgegeben hat, wird er mit Berluft bertaufen muffen, wo immer er in ben Martt bringen will, benn bie Stanbard-Befellichaft vertauft ihr Del verhältnigmäßig billig und fie wird teinen Augenblid gögern, ben Preis Die Stanbard-Befellichaft wird biefen Rontureng=Rampf gut genug aushalten fonnen, benn mas fie in einem Martte berliert, bas fließt ihr aus anberen wieber gehnfach gu, aber ber Unbere mirb froh fein, wenn nach einiger Zeit bie Gefellichaft gnabig geruht, fein Unternehmen gu berichluden, ohne ihm felbit gleich pollig ben Garque zu machen. Es läft fich nicht bertennen, bag bie

Standard Dil Company heute eine fo gut wie unangreifbare Stellung ein= nimmt. Gie beherricht in gleicher Beife bie Produttionsquellen, bie Berthei= lungswege und bie Martte und icheint in dieser Herrschaft gesichert burch die Bute und berhattnigmäßige Bohlfeil= heit ihrer Probutte. Die Stanbard Dil Company hat bas gethan, mas bon ben flügften Fachleuten und tiefften Dentern als Borbebingung für ein bauernbes Blühen ber in ber neueften Beit gebilbeten großen Trufts ober "Intereffen-Rombinationen" geforbert wird: Sie hat ihre Brodutte ftetig ber= beffert und babei bie Breife ebenfo ftetig ermäßigt. Dem allein hat fie bie herrichenbe Stellung gu banten, bie fie heute inne hat. In ihrem Aufbau haben ihr bie Gifenbahnen unferes Landes geholfen burch Bewilligung bon Borgugsraten, heute fann bie Befellichaft folder Silfe längft entbehren und niemals tonnte fie fich, felbft mit folder Silfe, auf ihrer Sohe halten, wenn fie nicht Befferes für weniger Geld lieferte, als irgend welche Mitbewerb = Unternehmungen, bie jest in's Leben gerufen merben fonnten, moglich mare. Die niebrigen Breife und bie Gute ihrer Baaren machen Die Stanbard Dil Company jo gut wie unangreifbar. Die Profite ber Befell= schaft find ungeheuerlich und unber= antwortlich groß; fie tonnte zweifellos ihre Breife noch weiter herabfegen, aber es ift noch eine Frage, ob burch eine Bertrummerung bes Trufts und Muftheilung feines Gefchafts in Dugende fleinere Unternehmungen bem Bublitum gebient wurde, in bem Sinne, bag ber baburch entftehenbe Wettbewerb bie Breise noch mehr brudte. Es ift febr gut möglich, bag fleinere Unternehmungen felbft bei nur geringen Profiten nicht fo billig ber= taufen tonnten, wie die Stanbard Dil Company, weil fie nicht fo billig arbei=

ten fonnten. Das Bublitum hat gerechterweise feinen Grund, fich über die Monopoli= firung bes Erbol-Beidafts burch bie Stanbard Dil Compann gut beflagen, das Del und feine Produtte wurden ungleich beffer und billiger als je zubor, aber bon ben 3000 Aftien ber Befell= fchaft befinden fich 81 Prozent in ben Sanden bon weniger als als einem Dutend Männer; von ben \$20,000,000 bie bor ein baar Tagen als vierteljahr= liche Dividenden ausbezahlt murben. erhielt William Rodefeller allein \$5,000,000. - Und diese Leute ber= fcbleubern ihre Millionen nicht, fon= bern fie legen fie wieber an in großen Induftrieunternehmungen, wo fie gum auten Theile auf's Neue wieber "ungeheuerliche" Dividenden bringen. Billiam Rodefeller ift Mitglied bes Direttorenrathes ber folgenden Gefellichaften: "Anaconda Copper Mining Com= panh", "Brooflyn Union Gas Company", "Confolibated Bas Company bon New Yort"; ber "Chicago, Mil= mautee & St. Baul-Bahn", ber "Miffouri, Ranfas & Teras"=, "Delaware, Ladawanna & Western"=, "New Yort, Rem Saben & Sartford"= Bahnen und ber "National City Bant" bon Rem

Mort. John D. Rodefeller, gleichfalls ein Sauptattionar und Direttor ber Stanbard Dil Company, ift ebenfalls Direttor mehrerer Bahnen, er hat grofe Rapitalien im Gifeneragebiet am Superior=See und in ber Schifffahrt auf ben großen Geen fteden und foll mit anderen Standard Del-Leuten bie Beherrschung bes Rupferbergbaus bes gangen Landes anftreben. Und fo

Man hat ausgerechnet, bag bei fort= bauernd gleich guten Profiten (\$20,= 000,000 in brei Monaten) bie Stanb= arb Dil Company in 187 Jahren bas gange jest in ber Welt befindliche Gelb (\$15,000,000,000) im Befig haben würbe. Diefer Fall wird vorausficht= lich nicht eintreten, aber folches mare boch möglich und es ift fogar bentbar bag bas noch ichneller ginge, wenn bie anbermeitigen Un= ternehmungen biefer Manner fich fo erfolgreich ermeifen wie bas Stanbard Dil-Unternehmen. Man braucht fich, beißt es, ben Ropf nicht barüber gu gerbrechen, was in 187 Jahren gefchehen wirb, aber ber Bebante an ben toloffalen Dachtzuwachs, ber einer Sanbboll Manner bon Jahr au Sahr wirb, ift nicht angenehm. Und Leuten, benen angefichts ber lawinen= artig anwachfenben Bribatbermogen bie Butunft, befonbers bie ber bemotratischen Republit, nicht verlodend ausfieht, werben auch nicht biel Troft ichöpfen aus ber Berficherung, baß jene Männer nicht ewig wurben leben tonnen; bag wohl ihr Gelb ihren Erben bleiben, ihre Gefchaftstalente aber mit ihnen in's Grab geben, ihre Geschäfte in anbere und schwächere

Sanbe übergeben werben. Die Erfahrung unferer Beit bat ge= lehrt, daß barauf nicht zu bauen ift. Wir haben gewaltige Bermögen bon Gefchlecht zu Befchlecht geben und immer größer werben feben. Die großen Sanbelshäufer ber Belfer und Fugger find allerdings ichnell niebergegangen, abr in unferer Zeit ber Rooperation bes Rapitals, welche bie großen Rorpo= rationen geschaffen bat, ift burchaus barauf zu rechnen, bag nach Abgang eines fähigen Leiters ein nicht minber fähiger an feine Stelle tritt. Die Rachfolge richtet sich nicht mehr nach bem Blut, fonbern nach ben Fahigteiten. Es ift nicht als ficher angunehmen, daß nach bem Tobe ihrer Grunber bie Stanbard-Company ober anbere große Befellichaften in ichwächere Sanbe übergeben. 3m Rothfall fann bie Die Rraftquelle der modernen Induftrie.

Ein Rohlenftreit auf großer Bafis

gleicht in feinen Wirtungen einem halben Rriege, ba er ungweifelhaft gahl= reiche fleinere Griftengen erschüttert, wenn nicht vernichtet. Die Rohlenagenten in Defterreich werben mit flehenben und anflagenben Briefen. von fleinen Fabrifanten überfduttet. Bare nicht ber in Betracht fommenbe Musfall an Rohlen fo geringfügig im Berhaltniß gur Beltproduttion, fo murbe ber in allen Inbuftrieen eingetretene Stillftand in noch gang anderem Dage fühlbar werben. Die Rohle ift bas Lebenselement ber Gegenwart. (5 a hangt bies mit ber gangen Entwide= lung bes berfloffenen Jahrhunderts gufammen. Bollte man ben mach= tigften Bebel unferer Rultur, bes menfclichen Fortichrittes in einem ein= gigen Worte charafterifiren, fo hieße es: Rraft, mechanische Energie. Wah: rend früher Menfch= und Thiermusteln herhalten mußten, und einige fraftige Pferbe bereits ben Inbegriff einer Rrafteentfaltung ericopften,find heute unferen Inbuftrieen bampfgemal= tige Apparate bon Taufenben bon Bferbeftarten thatig. Dampf, Barme, Glettrigitat, um welche Energieform es fich auch handeln mag, ihre bor= nehmfte Quelle bleibt noch immer bie Rohle. Denn es bürfte noch lange bauern, ehe bie Baffertrafte irgendwie prattisch so weit bermendbar gemacht merben, baf fie ben ichmargen Diaman ten aus ber Inbuftrie berbrangten. Um fich einen Begriff bon ber

Bichtigfeit ber Steintoble gu machen, biene bie Entwidelung in ber Forberung ber letten bunbert Sabre. Die Fortschritte ber Berg-Industrie in ber Produttion ber wichtigften Mineralien, wie Roble und Gifen, bilben einen getreuen Spiegel bon ber mächtigen Entfaltung aller technischen Runfte und ber Schaffung neuer Probuttions werthe auf bem Beltmartt. Im Jahre 1850 bereits nahm die Steintohle Die erfte Stelle im internationalen Baarenaustausch ein, und gwar mit 35 Brog. bes Gefammtwerthes aller um= gefetten Guter. Erft an zweiter Stelle fam bas Getreide mit 14 Prog., an britter bie Solgwaaren mit 9 Prozent und erft an vierter bas Gifen. Die Beltproduttion betrug im Jahre 1800 nicht mehr als 12 Millionen Tonnen und ftieg bis jum Jahre 1895/96 auf nicht weniger als 583,4 Millionen Tonnen an. Natürlich fteht England an erfter Stelle. Für feine großartige Sandelsflotte bilbete diefe Entwidelung ber Steinkohlen= Induftrie eine werthpolle Bereiche rung, ba bie Rohlenfrachten als Ballaft nach fernen Ländern erportirt werben, und fo bie Transporttoften weit unter bem wirklichen Transportwert berechnet werben tonnten. Obwohl in Großbritannien ber Gigenbebarf 'ber Induftrieen ein riefiger ift, fo geht boch bie Weltmarktbebeutung ber englischen Produktion bon Jahr zu Jahr zurück im Berhältniß jum Aufwachfen in ben anberen Länbern, fpegiell Ameritas und Deutschlands. Erfichtlich wird bas aus bem Umftanb, bag im Unfang bes 19. Nahrhundert England 90 Brogent bes Weltverbrauchs gebect hat. Seute nur noch 34 Prog. Un zweiter Stelle tommen bie Ber. Staaten, bie im Jahre 1800 nur 1/5 Million, 95 Jahre fpater aber bereits 167,3 Millionen Tonnen forberten. Gleich an britter Stelle tommt Deutschland mit 129 Millionen Tonnen. Es ift bies ebenfalls ein enormer Aufschwung gegenüber ben 0,3 Millionen, bie biefes Land mit feinen reichen Rohlenbeden, fpeziell im Ruhrgebiet, bann auch in Oberichleffen und im Saarbeden im Jahre 1800 probugirte. 1860 betrug feine Produttion erft 17 Millionen. Die großartigfte Entwidelung fallt fomit auf die letten 40 Jahre. Die Genannten find auch bie brei größten Rohlen-Produgenten ber Welt, benn gleich nach Deutschland tommt Frantreich mit nur 29 Millionen Tonnen, alfo um 100 Millionen weniger als Deutschland. Der Preis für bie er= portirte Roble ift im Laufe Diefer 35 Sahre anfangs ftart gurudgegangen, hat fich aber bann fpater auf ungeahr gleicher Sobe erhalten. Go toftete bie Tonne in England 1860 etwa 19 Schilling, 1895-96 nur noch burch= fcnittlich 9,3 Schilling. Trop ber im= mer mehr gunehmenben Brobuttion ift bie Nachfrage in fo hoheme Grabe ge= wachfen, bag ber Breis in ben letten

30 Jahren nur innerhalb enger Grengen gwifchen gebn und neun Schilling geschwantt hat. Denn man muß nicht bergeffen, bag in ben letten fechaig bis fiebgig Jahren an Dampfmafchinen enorme Rraftquantitaten aufgestellt worden find. So schätzt man die in die= fem Beitraum neu gefchaffenen moto-

Der entsprechenbe tägliche Rohlen= Frühjahrs-Unreinigkeiten

rischen Anlagen auf etwa 50 Millionen

im Blute suchen mehr oder minder Jeden heim. Vielleicht 75 Prozent dieser Leute werden jedes Jahr durch Hood's Sarsaparilla ge-heilt und wir hoffen, durch diese Anzeige auch die anderen 25 Prozent zu veranlassen, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Es hat mehr Leute gesund gemacht, mehr wunderbare Heilungen erzielt, als irgend eine andere Medizin der Welt. Seine Kraft als Blutreiniger wird erwiesen durch seine wunderbaren Heilungen von

Skenfeln Scald Head Stoerungen aller Art Hautausschlag Blutvergiftung Katarrh

Bferbeftarten.

Rheumatismus die alle in dieser Saison so herrschen. Ihr braucht Hood's Sarsaparilla jetzt. Es wird Euch gut thun.

Geschwuere, Pimpels

Hood's

Sarsaparilla ist Amerika's grossartigste Blut-Medizin.

perbrauch läkt fich leicht berechnen. Reb= men wir burchschnittlich ein Rilogramm Roble bie Stunde und Pferbetraft, fo murbe für eine burchichnittli= che Tagesichicht bon gehn Arbeitsftunben allein täglich 500,000 Tonnen, im Jahre 150 Millionen Tonnen, alfo etwa ber vierte Theil ber Weltproduttion für bifen Bumachs an Maschinen

im Minbeftmaß nöthig fein. Aber auch andere induftrielle Bebiete haben einen riefigenRohlenbebarf, fo bie metallurgifchen Prozeffe. Die Ber. Staaten haben früher vielfach Holgtoble verwendet, was fie bei ihrem Reichthum an Urwälbern, an Schäten, bie ihnen die Ratur in ichier unermeß= licher Fülle gur Berfügung geftellt bat, leicht tonnten. Doch find auch fie längft gur Bermenbung bon Rohle und Rots übergegangen. Das Bachsthum ber Sugeifenproduttion bermag uns in giemlich beutlicher Beife eine 3bee bon bem gunehmenben Roblentonfum ge= ben. Die Beltprobuttion im Jahre 1800 belief fich auf blos 550,000 Tonnen, 1896 aber auf 31 Millionen. Much hier fommt Deutschland erft an britter Stelle. Es hat fich bon 41,000 Tonnen im Sahre 1800 heraufgeschwungen auf 6.3 Millionen. Den fleinen Mb= ftanb bon Großbritannien und ben Ber. Staaten fenngeichnen bie folgen= ben Bahlen: Much bie Ber. Staaten er= geugten 1800 nicht mehr Gugeifen als Deutschland. Seute beträgt ihre Brobuftion 8,7Millionen, nur wenig mehr als England.

Der Musfall ber öfterreichischen Rohlen wurde nur eine geringe Schwantung auf bem Martte herbor= rufen, ba bie Brobuttion bon gang Defterreich-Ungarn nicht mehr als 28 Millionen Tonnen, alfo nahezu nur 5 Prozent ber Beltproduttion beträgt.

DerRohlenarbeiter-Streit und feine Folgen geben uns aber feinen Begriff babon, wie es mit unferer Induftrie beftellt mare, ja mit ber gangen Rultur= entwidlung ber Menfchheit, wenn bie Rohlenlager ber Erbe eine Erichopfung erleiben murben. Es ift befannt, bag in Berudfichtigung bes fortichreitenben Roblentonfums Die Roblenaus= beute in ben maßgebeben Länbern auf 600 bis 700 Jahre geschätt wird, eine Spanne Beit, Die ausreichen würde, alle Bafferfrafte, bas Fluthen und Ebben bes Meeres und insbesonbere bie Ener= gie ber Connenftrablen uns nugbar gu machen. Trogbem ift es intereffant, Die Rohlenvorrathe Deutschlands ichapungsweise gu überschlagen. In ben Jahren 1889=91 murben in Deutsch= land burchschnittlich 17 Millionen Tonnen geforbert. Der Schwerpuntt ber Produttion liegt bollfommen im Westen, wo bamals bas nieberrhei= nifch-weftfälische Beden mit 35,6 Mill. Tonnen Die Salfte bedte. Oberichlefien lieferte an zweiter Stelle nur 16,8 und bas Rönigreich Sachfen nur 4,2 Mill. Tonnen. Un gewinnbaren Rohlenbor= rathen burfte Deutschland nach Geheimem Bergrath R. Raffe 120 Milliarben Tonnen befigen, Schäte, Die noch unter ber Erbe fchlummern. Es fame hamit an ameiter Stelle unter ben mitteleuropäischen Staaten, beren Borrathe auf insgesommt 360 Milliarben Tonnen beranfchlagt werben, mahrenb man bie Ber. Staaten nach einer Berechnung bes Generals 3. 3. Wiftar auf 684 Milliarben icant, heute aber längft gur Unficht gelangt ift, bag ber wirkliche Borrath viel größer ift und man viele Rohlenlager noch gar nicht fennt.

Das zweitreichfte Gebiet ber finden wir in Afien. Es ift bas erft fürglich noch weiter erschloffene China. Dort wird ber Grubenbau jedoch fehr primitip betrieben, obmobl Die Bewinnung ber Roble in unbefannte Zeit gurudreicht. Go weiß man ichon im 13. Sahrhundert, bag ber Reifende Marto Bolo bon einem "fcbmargen Stein' ergahlt, ben man aus benBergen grabt. "Wenn er angegundet wird, brennt er mie Roble und balt die Sige weit bef= fer aus als Solg. Abends fpat legt man ihn aufs Feuer, unb Morgens fin=

bet man ihn noch brennen." Merfen wir noch einen Blid auf Die Entftehungsgeschichte biefes Brenn= materials. Schon im vierten Jahrhunbert b. Chr. foll es bon ben Erggiegern bermenbet worben fein, wie Theophra= ftus, ein Schüler bes Blato, berichtet. Die englischen Steintoblenlager maren fcon 833 befannt, und 1240 murben bie erften Gruben in Remcaftle bergmännifch erschloffen. Die Gruben= baue in ben einzelnen Gauen Deutsch= lands berlieren fich in bie Dunfelheit mythischer Sagen, fo bag ein eigentli= cher Beginn historisch fich schwer fest= ftellen läßt. Das Zwidauer Roblen= bafin ift bas am längften befannte. Sein Abbau läßt fich bis ins zehnte Jahrhundert n. Chr. auf die Gorben= wenben gurudführen. Jeboch war man ber Roble nicht immer gunftig gefinnt, benn im Sabre 1348 murben bieMetall= arbeiter Zwidaus verwarnt, Steintohle gu bermenben, meil biefe bie Luft ber= pefte. Der Beginn ber weftfälifchen Rohlengewinnung batirt erst auf 1580 bis1676 gurud. Es ift befannt, bag bie Entstehung ber Rohle auf bie üppigen Urwälber einer längft verfloffenen geo= logifden Beriobe, Die Steinfohlenzeit, gurudgeführt wirb. Bielleicht, baf bie Erbe bamals beiger war, und frucht= bare Feuchtigfeit als Dunft in ber toh= lenfaurerichen Luft bing. In niedrigen, ber Ueberschwemmung ausgesetten Gebieten, alfo an ben Mündungsge= bieten ber Strome ober am Ufer ber Meere, entfaltete fich biefes üppige Bflangenleben, bis Gemaffer und buntle Schlammmaffen in bas tropifche Didicht brangen und bie Begetation pernichteten. Rach und nach wurden bie Beden feichter, und neue Begetatio= nen breiteten fich aus, Balber bon un= geheuren Arpptogamen und Roniferen.

"Generationen berfelben folgen auf

Generationen, und ihre Blätter und

Stämme baufen fich an, bis bon Reuem

eine Ueberfluthung fich vollgieht". Go

wechselt wohl 50 bis 70 Diel bie Luge-

rung berfuntener Balber mit ben fanbigen Zwischenmitteln. Die Baum-ftamme und Pflanzen vertolben, moglicherweife tritt borerft eine Torfbilbung ein, fo baß man bie Rohlenflone auch als bie "Torflager ber Bolrwelt" bezeichnet hat. Es ift mehrfach vertjucht worben, eine folde Bertoblung im Laboratorium fünftlich nachaughnen. um fich über bie bor Sahrmillionen ftattgehabten Borgange Rlarheit 34 berichaffen. Spater find bann noch) ungeheure Greigniffe über Diefe Rohlenlager hinweggegangen. Muf ihnen häuften fich Die Schichten und Ablager= ungen ber Gefunbar=, Tertiar= und Quarternarzeit und bie heutige Erd= oberfläche, unter verschiedenen Umwäl= gungen wurden die tobleführenben Schichten emporgerudt, gufammen= gepreßt, geftaucht, gefältet u. f. w., fo baß fie jene tompligirten Lager bilben, welche ben Bergbau in fo hohem Grabe erichmeren.

Wir feben, die Urbergangenheit hat für unfere Rultur vorgearbeitet, fie hat toftbare Sonnen-Energien in ben Tiefen ber Erbe aufgespeichert, burch Die heute bie gange großartige Entwidlung unferer Induftrie und Technit möglich geworben ift.

Todes:Anzeige.

Freunden und Befannten Die truarige ichricht, bag unfere liebe Mutter und

Rarolina Molentin Alter bon 79 Jahren und 4 Monate ig im herrn entichlafen ift. Die Beer gung findet ftatt Conntag, ben 18. Marg mittags 1 Uhr, bom Trauerbaufe, 160 12. Str., nach Balbheim. Um ftilles eid bitten bie betrübten hinterbliebenen: Louife Anbaid, Auguste Jones und Wilhelmine Glas, Töcher. John und Martin Molentin, Söhne. Maria E. Molentin und Auguste Molentin. Schwigertidite Molentin, Schwiegertochter. Rart Jones und Jatob Glas, Schwiegerfohne, nebft Enteln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht

Ratharina Glifa Calamann ı Alter bon 78 Jahren, 4 Monaten und 6 Togen n 15. März, Morgens um I Uhr, sauft im Seren tischafen in Die Beardigung findet am Sonntag. m 18. März, um I Uhr, vom Trauerhaufe, 673 18. Marg, um 1 Uhr, vom Trauerhaufe, 678 Baulina Str., aus nach Waldbeim fatt. Um e Theilnahme bitten bie trauernden Binterblie

> Glifabeth Roepte, Tochter. Rifolaus und Bincent, Sohne. Frang Roepte und Rarl Cuhr, Schwiegeribhne. Louife und Bertha Calamann, Rebit 14 Gnfein und Enfelinnen.

Todes:Anzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Emma Edulge, geb. Bitt, nach furzem Leiben sanft entschlafen ist. Die Beservigung findet am Sonntag, ben 18. März, Rachwistags Ilbr, vom Trauerbause, 235 Clybouen Av., nach ber St. Bauls Kirche und von da nach Graces att. Um ftille Theilnahme bitten bie trauern

> Arthur Schulze, Gatte. Sattic Schulze, Tochter. John B. Jitt und Unna Jitt, Eltern. John B. Jitt, jer., Bruber. Unna Matichee, Schwester. Maggie Bitt, Comagerin. Otto Matinte, Comager

Todes:Ungeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, ag unfere geliebte Großmutter und Mutter m Alter bon 90 John im Alter von 90 Jahren am 16. Mars, 12 Uhr Mittags, gestorben ift. Die Beerdigung findet statt am Sountag, den 18. Mars, I Uhr Radm., von Trauerbaufe, 508 A. Chicago Abec, nach Munders Kirchof, Um stille Theilnabme bitten die trauern-

John Giclow und Lina Moelting, Maria Gielow, Schwiegertochter. Ernft Moelting, Schwiegerjohn. Rebft Enfeln und Rinder.

Todes-Ungeige.

A. U. V. O.

Den Beamten und Briidern obigen Bereins bie traurige Rachricht, bag Bruder Joadim Mleiß,

257 Seminarh Abe., ploglich gestorben ift. Alle Be inten und Briider find erfindt, fic Sonntag Rach nistag um 1 Uhr in der Bereinshalle einzufinden um dem Berftorbenen die lehte Chre zu erweisen. Matl Epedmann, Prafibent. Robert Lommatid, Gefretar.

Todes:2luzeige.

Bermanbten und Freunden bie traurige Rachricht

Maria Liepe, geb. Waffermann, Miter bon 71 3abren und 11 Monaten nach lan Leiden entschlafen ift. Die Beerbigung finb hatt am Sonntag, den 18. März, Rachmittags 12.30 bom Trauerbaufe, 108 Mohawt Str., nach Munder Kirchhof. Um fille Theilnabme bitten die trauern

Wilhelm Liepe, Gatte, nebft Göhnen, Schwiegertochtern und Enteln.

Todes-Mingeige.

Turn:Berein Boran. Turnern und Freunden Die traurige Rachricht, bag

Gruft Suettmann nach furzem Leiden geforben ift. Die Beerbigun findet am Sountag, den 18. Mars, I Uhr Rachmit tags, von der "Boran-Turnballe". Ede Californi Abe, und Libifion Etr., nach Waldbeim fatt.

Todes-Mujeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht,

Ferdinand Mahr im Alter bon 65 Jahren am Freitag Morgen geftor-ben ift. Die Beerdigung findet fatt am Sonntag, den 18. Mars, I Uhr Rachmittags, vom Trauerhaufe, 291 Southport Ave., nach dem Eben-Kirchhof. Um fille Theilnabme bitten

Die trauernden hinterbliebenen.

Todes-Angeige. Freunden und Bermandten Die traurige Rachricht, Jojephine Marquarbien, geb. Roten. iag Worgen um 5 Uhr 45 Min. im Alter von Jahren und 9 Monaten souft im Herr entschlie iff. Das Begrädnig findet statt am Wonta, mittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 10 Langdor, nach Wunders Kirchbof.

Die trauernden hinterbliebenen Cohne, Tochter nebft Comiegerfohne.

Todes:Mingeige.

Germania: Loge 182, A. F. & M. M. Die Bruder obiger Loge find ersucht, am Sonn Jojeph Baumeifter,

28. Thomfen, Meifter bom Stuhl, 3. B. Bartte, Get.

Gharles Burmeister Leichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punitlid und billigft beforgt.

Pastor H. B. Roller. eiu befannter Ebangelift, wird Conntag, ben 18. Matz, um 1/11 Uhr Bormittage, in ber

Deutiden Dethodiffen-Rirde, Nr. 51 Clybourn Avonus, cine Reihe von intereffanten religiöfen Korträgen ju halten beginnen, 2 Boden lang, jeden Abend um halb 8 lbr, einen Bortrag, ausgenommen Sauffag. Enter Gefang. Sibe frei. Jedermann ik freundlicht atraeloden.

C. S. Moef Saltor.

Todes Muzeige.

unden und Befannten bie trautige bak unfer geliebter Gatte und Bater

Mlegander gahurich um Donnering Abend um 8 11br, nach ichwerten Leiben entistaten ift, im Alter von 43 Jahren Die Beredigung finder fact am Sanntag, den 18 Mart, 12 11br Mittags, von Trauerhaufe, 1237 B. 16. Str., nach dem Cal Kidge Friedbof. Um fille Theilnahme bitten die frauernben Sirterbliedenen:

fried die trauernben Huterbliebenen: Prieda Pähnrich, geb. Schmibt, Cattin, Willi, Erthur, Jrene, Kinder. Willichm u. Emilie Pähnrich, Giren. Marie Beher, Therefe Rerow, Emma Geller, Auguste Lezow,

Rebft Schwägern und Anberwandten.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Rach: it, daß unfer innig geliebter Gatte, Ba-und Grobbater Joadim Rleift

im Alter von 62 Jahren am Donnerstag Bor-mittag um 10 libr fanft im Geren entschla-ten ist. Die Befebigung findet satt am Somutag, den 18. März, Kadmittags 2 libr, vom Lauerbause, Kr. 257 Seminary Ave., nach Reselbill. Im silve Thelinadme bitten die frankenden Sinterdiedenen:

Magufa Mriß, Gattin. Döcar Ricit, Sobi. Margarethe Britis, Celma Liebrecht, Tödter. George E. Nruns, und Emil Liebrecht, Cawtegeriöhne.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht,

am Freitag, den 16. März, geftorben ift. Die Be-erdigung findet ftatt am Dienstag, den 20. März, um 1 Uhr vom Trauerhause, Ar. 126 Fremont Str., ach ber St. Bauls Rirche und ton ba nach Bun-ers Rirchbof. Um ftille Theilnahme bitten Die

Cophie Edroeder, Gattin. John, Augufte, Gifriede, Anna und Emily, Rinder.

Todes:Anjeige.

U.S. ot A. Den Brudern und Schwestern ber obigen loge gur fachricht, bag unfer Bruder Mler Mahnrich

a Tonnerstag, den 15. März, gestorben ist. Spe-ilversammlung am Samstag, den 17. März in der gendalle um 8 Ubr Abends. Die Beerdigung fin-t fatt am Sonntag, den 18. März, um 12 Ubr iltags bom Tranerhause, 1237 16. Straße, nach

Todes-Ungeige.

en und Befannten bie traurige Radricht Sinfdeiben unferes geliebten Sohndens Julius Pojatet,

9 Monate und 8 Tage alt. Das Begrähnis findet am Sonntso, um 1 Uhr Rachmittags, fatt, bom Trauerhause 875 Kairsield Abc., aus nach bem Rose Sill Friedhof. Die trauernden Sinterblie-

John und Mary Pofatet, Eltern.

Todes-Angeige. M. D. U.B. Rord:Chicago.

Beamten und Brubern biermit gur Rachricht, bak Gerdinand Dahr

nm Freitag Morgen gestorben ist. Peerbigung am Sountag, den 18. Märs, um 1 UhrMittags, von 891 Southhort Aue. aus nach dem Eben Kirchhof. — Kutschen bei der Halle um 12 Uhr.

Georg Juengling, M. 2B. Louis G: Brandt, Recorber. Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, bag unfer lieber Gatte, Bater, Grofbater und Urgroßbater Emmerich Comeigerer

im Alter bon 70 Jahren heute Morgen um 3 11hr felig im Berrn entichafen in. Beerdigung findet fratt am Dienstog Rachmittag um 2 11hr, von der Ricchel der 2. Deutschen Baptisten Gemeinde, Ede Billow und Burling Etr., nach dem Rojehill Kirchbof. 11m ftille Theilnahme bitten: Die trauernden hinterbliebenen.

Cofferben : 2. 3. Golgman, im Alter bon 68 Jahren plöglich am 17. März Bormittags um 8 Uhr 55 Min., in feiner Mohnung 718 Warren Ave. Beerdigungs-Anzeige fpäter.

Deutsches POWERS.

Direftion Welb und Mad iner. Gefchäftsführer Sigmund Gelig. Sonntag, den 18. Märs 1900:

25. Abonnements.Borftellung. Die Sorglosen.

Euftfpiel in 3 2lften von 2ldolf E'Urronge.

Greibergs Opern-Saus, 180-184 D. 22. Str., Countag, ben 18. Mary, 7% Uhr Abenbe:

Das Banrifche Biefel!! Deutsches Cheater in Avondale, in

BRittags Salle, Gde Albany und Belmont Abe Morgen Mbend DREYFUS!

Grosser Bauern-Ball

... und Rirdweih ... Weffeite durn = Verein

in feiner Salle, 770 2B. Chicago Abe. am Connabend, den 17. Dary,

mg7,11,17 Abenbs 8 Uhr . TURNVEREIN LINCOLN. Großer Theaterabend, Sonntag, ben 25. März, in der LineMn Turuhalle. Zur Aufjübeung gelangt: "Am ander'n Tage" ober der "Berlobungsting". Luftipiel in 5 Aufgügen v. C. Girndt. — Eintritt 25e die Perion. Rejervirte Sine 35e.

LEOPOLD MAYER

& Son wünschen, daß ihre Geschäfte- und Sparbant-Annden bald vorfprechen, um ihre Biider übertragen in laffen, ba biefelben ihre jetige Bant-Office balb anfgeben.

20.4. VOLKS-GARTEIN. 4.0.

198-200 La Roith Ave. Henry Fischer, Eigenth.

Bom 17. Mary 1900 ab jeden Abend Kongert
Auftreten folgender Spezialitäten: Abissieds Bors
kellungen des Arof, 306 in Sander fon in
jeinem originellen Marionetten. Theaecete, i ferner Auftreten des urtomischen dumoristen
und Eduralterlomischen Solo-Borträgen, der seichen Ghanfoneter Miß Planta zeileitas, der Schaffoneter Miß Planta zeilendenen Brightleber: und Ralzersängerin Kiß Alba, sowie des geografien Ghundisters und Attobacen Ar.
La abeur. — Ansang 8 Ubr Abends. Matinee 2.30

Teutiches Familien-Lotal, 181 Ok Korth Abe.
Camftag Abend u. Sonntag Rachm. u. Abends, d.
17. und 18. März: "Die Vollmers" werden das solgende Brogramm zur Aufsibrung beingen:
1) "Das Mädel dam Dorfe", idnbliches Charalterge-malde mit Gesen, — 2) "Fris und Gerechen", bentschenfichenglische Lotal-Duoizene. — 3) Theater C. Ein Ebemann in der Klemme", Schwant mit Gesgang in 1 Att, sowie berschiedene neue Solos und Singduette.

Wiener Bier-Halle.

230 Clydourn Abe., Sche Orchard Etr.
Gemüthliche Unterhaltung und Kongert am Sonnstag, den 18. März 1900. Erftel Auftreten in Chicago ben doeren Paul A. Na n. Gefangs und Sdarafter-Komifer; ebenfo Auftreten der Wiener Soudertte E ed p i M ab f er. Mufit den Arof. Hager.— Es ladet freundlich ein:
Anfang 4 Uhr Nachm.

B. Holnapfel.

Zu verkaufen!!! 3 beste familien - Refiben , 14 immer, Danfel und Gabeitung, Stall, Garbei, dattenbaum, Bet 37]x125 Fus, 2000, wirde mortic 20 Mette bringen. — Schweiger, 268 Cen-Jimmer, Laufpt- und Gasbeigung, Stull, Garten, Schattendaum, Bet Affenden, 18000, wirde mo-weitig 1800 Mierthe beingen. — Schweiger, 1808 Cen-tral Part Aye., ache Copen Me. Läglich 36n 10—12 Uhr Bermittags in Seipbs

Saben Sie Wunde Augen? Schwache Augen? Schielen Sie? Sind Sie blind? gaben Sie Schuppen oder weiße Recken?

Sind Sie land?



Dr. Oren Oneal, Augen- und Ohren-Grepert, beilt le Die oben angeführten Leiden mittelft Methoden,

jugelugt. Er. Oneal entfernt Staar obne Meher, mittelft ieiner Abstiztung. Seine Medizinen find mild und es ift auch nicht die gringste Möglichkeit

mild und es in alled nicht bie getingte Wogenerich auf Schach vorhanden. ich mer bie getingte Schielen ichmerzlos und beinahe ausgenblieftigt, wender fein Ebloroform und feine Bandagen an. Er sordert die Katienten auch nicht auf, sich im Annelsiumer aufzubalten. Sere LE L. Alber. Chef Ingenieur von Siegel. Cooper & Co.'s "Großem Aaden", welchen Er. Dueal is wunderdar von Staar heilte, mit welchem er siet feiner Kindbelt behaftet war und defen Augen er ebenfalls richtete, wurde jeden Lag von Rachinchenden belagert, die dezietig alle Einzelbelten wissen wollten. Er gab breieinfülligt alle gewinische Ausfanft und tiefe allen Rachfragenden sich Er. Dueals Gefüllichtet in Ruben zu machen

nub ereig allen Nabyragenori nin Ernaus bibdelicheit zu Aufgen zu machen. Es sind noch eine Anzahl Andren. Arantheiten unchten, haß sie vollftändig den Augen-Arantheiten durch diesen großen Spezialisten gebeilt wurden. durch diesen großen Spezialisten geheilt murben.
Tie erkte Auflage von Dr. Dreals Abhandlung iber Akantspeiten der Augen, Opern, Vast- und der Kenlse nac Mitre letzter Koche erschöpft, und der Dottor bat jeht eine vergrößerte Auflage fertig sir Auf ikt rei. Ihr draucht feine Priesmarte für Aborto zu schaften Auf Unfrage vor Kostlarte wirde seine der Steine der Kontspeiten. Auf Unfrage vor Kostlarte wirde seine gestellt des enthält volle Eingeleheiten über alle Krantspeiten. Die Dr. Oneal behandelt, ein seines "Dalf Zone" Bild des Kerassessenstellt von gebeilten Kantspeiten in alten Theilen des Landes, und Empfeldungen-der Kreste und Kangel.
Die bedürtsigen Armen werden jeden Samkag Morgen den "Hoff er behandelt. Die Cffice somte sam de Morgen den "Hoff er behandelt. Die Cffice somte sam de Wenge letzten Samkag Worgen fassen.
Drechtunden: 10 Korm, die 4 Kadm., täglich. Montag und Donnerskag Abends von 6—18, ht seid eingelaben vorzubergen. Unterjudung frei.

DR. OREN ONEAL, 4. Flur, 52 D:arborn Str., Chicago. m Blod gegenüber bem Eremont Bouje

Econe Buffande.

Ueber ein Mechtungsbefret ber Raiferin=Mutter bon China wird aus Beting, 31. Dezember, gefchrieben: Bor Rurgem erichien in ber "Bet. 3tg.", bem Reichsanzeiger Chinas, ein Editt, bas zwar im Namen des Raifers Rwangfu veröffentlicht, aber ihm erfichtlich gegen feinen Billen biftirt ift. Darin werben gunachft ber Raiferin-Mutter überschmangliche Lobes erhebungen für die hohe Beisheit gefpenbet, mit ber fie bem Raifer bon seiner frühen Jugendzeit an als Bormund gebient hat. Der Cohn bes himmels gefieht dann ein, daß er, beanaftigt burch bie Abnahme ber Macht und bes Unfehens feines Reiches, Die sich seit bem Kriege mit Japan in immer gunehmendem Mage bemertbar gemacht habe, barauf bedacht gewe= fen, fei, einen Belfer in ber Roth gu finben. Gein früherer Lehrer und Berather, ber im borigen Jahre gefturgte und jest unter Polizeiaufficht gestellte Beng=tung=ho - einer ber Mitunter= geichner bes Riautschou-Bertrages habe ihm bann ben Hochverräther Rang=pu=wei empfohlen, indem er ihn als hundertmal flüger, als er felbft, geschildert habe. Rang-hu-wei habe alsbald mit einer Rotte von Gleich= gefinnten ein Romplott geschmiebet, um ben Raifer gu einer pietatlojen Sandlung (b. h. gur gewaltfamen Entfernung ber Raiferin=Mutter) gu ber= leiten, bann bie Dynaftie gu fturgen und China in eine Republit gu berman= beln. 2118 Rwanafu Diefe teuflischen Blane entbedt habe, hatte es feiner in= ftandigften Bitten bedurft, um feine Tante wieder gur llebernahme ber Regentichaft zu bewegen. Sobald fie wieder die Bügel der Regierung ergrif= fen habe, fei fofort Alles gut gemefen. Dem Raifer wird bann weiter in ben Mund gelegt, daß zwar die meisten feiner Unterthanen die bon Rang=hu= wei verbreiteten Lehren als verbreche= risch und staatsgefährlich berabscheuen, baß es leiber aber noch Leute genug gebe, bie amifchen mahr und falfch, Lonalität und Hochverrath nicht zu unterscheiben berftanben. Bu ihrer Belehrung wird erflärt, baß zwischen bem Raifer und feiner Aboptibmutter bas befte Ginvernehmen herriche, und ihr einmuthiges Wirten gum Beile bes Reiches burch feinerlei Difflang geftört werbe. Sobann verfündet bas Ebitt, bie Regierungsmaximen ber taiferlichen Uhnen mußten für alle Zeiten als Borbilber bienen, bas beißt alfo, bag bon burchgreifenben Reformen nicht mehr bie Rebe ift; ber Raifer befchäftige fich Tag aus Tag ein mit ber Stärfung ber Behrfraft unb Sebung bes Bolfsmohle; mahrend bie Raiferin ftets bie Sicherung ber Integritat bes Reichsgebietes und ber guten Beziehungen ju ben Rachbarlanbern im Auge habe. Bum Schluß wird betlagt, bağ es bem Sochberrather Rang-pu-mei und feinem Spieggefellen

Liang-chi-chao gelungen fei, ins Mus-

land zu fliehen, und bag fie baber ber gerechten Bestrafung entgangen feien. Sie werden von Reuem für pogelfrei erflatt und ein hoher Preis auf ihre Ergeifung gefett; wenn es nicht aelingen foute, fie lebendig einzufangen, fo foll geber, ber nachweisen tann, baß er auf irgend eine Beife ihren Tob herbeigeführt hat, reichlich belohnt merben. Das Gritt ichließt fomit mit offener Aufreigung gum Morde ber in hongtong unter britischem Schute lebenden Flüchtlinge und zeigt ba= burch bon Reuem, wie tief man in China noch in ber Barbarei ftedt.

Die Bauf bon Granfreid.

Die Bant von Frantreich batte am

13. Februar ihre Sundertjahrfeier begehen fonnen. Um 13. Februar 1800 gegründet, erhielt fie am 14. Upril 1803 bas ausschließliche Recht, allein in Paris Bantnoten auszugeben, jedoch nur für fünfzehn Jahre, alfo bis 1818. Doch schon 1806 wurde ihr eine Berlängerung bon fünfundzwanzig Jahren gemährt, bie am 24. September 1841 ablief. Die Bant war nun fcon fo machtig, daß fie 1840 ohne Schwierigfeiten eine Berlängerung bis 1867 erhielt. Sie hatte unterdeffen ichon mehrere andere Proping=Banten ber= ichlungen, Die probiforische Regierung (1848) half ihr weiter, indem fie ihr berichiedene fogenannte Emiffions= banten opferte. 1867 murbe ihr Brivilegium wiederum erneuert und gmar bis Ende 1897. In diefem Jahre am 13. November geschah eine weitere Er= nennung bis 1920. Es murbe bamals biel ergahlt, wie viele Millionen es fich habe bie Bant toften laffen, um gun= ftigen Wind gu erzeugen und bie maßgebenben Berfonlichteiten ber Politit und Preffe gebührend gu "erleuchten". Im erften Jahre ihres Beftehens erzielte bie Sant nur 110 Millionen Umfag, im Jahre 1899 18 Milliarden. 1800 betrug ihr Metallichat 8 Millionen, 1830 maren es 149 und 1848 176 Millionen. Bei ber Rriegserflarung 1870, Die für Die Meisten unerwartet tam wie ein Blitichlag, bestand ihr Metalicat aus 1245 Millionen. Dant ihm tonnte fie ihre Rotenaus= gabe erhöhen und dem Staate mabrend bes Rrieges und gleich banach eine Milliarde und 425 Millionen borfchie= Ben. Geither ift ihr Metallichat in immer größerem Magitabe gewachien; er überftieg im Muguft 1899 brei Milliarben, mobon nahezu zwei Milliarben in Gold. Gegenwartig hat bie frangöfische Bant 37 Millionen Bantnoten im Umlauf, Die (am 29. November 1899) 4043 Millionen Francs barftell= Dies ift ber höchfte bisher erreichte Notenumlauf. Dhne Bantnoten mare heutzutage aller Berfehr gehemmt und bis jur Unerträglichteit erschwert. Gine Million Franten in Silber wiegt 5000 Rilogramm, alfo 5 Tonnen, mehr als ein ftarter Bahn= magen laden fann. In Gold wurden es 322 Kilogramm fein, wogegen 1000 Banknoten zu 1000 Franken nur 1,8 Rilogramm wiegen und in einer Lebertasche bequem getragen werden fonnen. In Fünffrantenftuden (Gilber) bilbet eine Million cine 500 Meter hohe Saule, in Gold, in 3mangigfrantenftuden, mare die Saule immer noch 65 Meter boch. Die 1000 Banknoten bagegen bilben aufeinandergelegt einen 10 Bentimeter hohen Papierftog. Die Frangofische Bant ift nicht bas eingige große Beden, worin fich bas Gelb bes andes ansammelt. Neben ihr besteben in Paris noch das Comptoir Nationa! D'escompte, ber Crebit Foncier, ber Crédit Lyonnais, die Société Générale u. f. w. als große, sich über gang Frankreich erftredende Banten. Dagu | Tob gur Folge hatten, merben jest nur fommen die vielen großen Banthaufer, bie felbft über Milliarben gebieten. Mehr als die Salfte alles Gelbes Frantreichs befindet fich in Paris. Gelbanhäufung und gelbliche Bentralifation find hier größer, als irgendwo in einem Lande. Weift boch bie Parifer Borfe bis 118 Milliarden Umfah auf, alle Borjen ber Proving gujammen nur 5 Milliarden. Marime Du Camp batte Recht, als er fagte: Paris ift bas Indien aller Frangofen, die Zauberftadt voller Gelb und Gold, Glang und Genuß - bag einem fcminblig werben fonnte!

Gine gut abgelegene Grbidaft.

Bor bem Appellhofe in Paris wurde jungft in langen Debatten um eine Erbichaft prozeffirt, bie nunmehr icon feit 224 Jahren unbehoben ift. 3m Nahre 1676 ftarb in Benedig ber Franzose Jean Thiern und vermachte testa= mentarisch fein in der Bant von Benedig beponirtes Bermögen von 800,= 000 Thalern ben Rinbern feines On= tels Pierre und Jean Thiern. Die Er= ben liegen bas Bermogen in ber Bant, und bie Binfen murben gum Rapital geschlagen, bas also bis auf 20 Millio= nen anmuchs. Am 30. April 1797 rudte General Rapoleon Bonaparte in Benedig ein und beschlagnahmte fammtliche Schape ber Bant, barunter auch bas Thierp'iche Ebichaftsbermögen. Jest nun ift ein Berr Refal, er= wiesener einigiger Nachtomme biefer Thierps, flagbar gegen den frangofi= iden Staatsichat aufgetreten und berlangt bie Auszahlung ber bon General Bonaparte tonfiszirten 20 Millionen. Der Appellhof hat fich für intompetent erflärt, ba Beneral Bonaparte als Er= oberer in Feindesland nach Rriegsrecht borging und bas Zivilgericht nicht befugt fei, gu unterfuchen, inwieweit ber General feine Kriegsvollmacht babei überschritten habe oder nicht. Es wird ba wohl nichts übrig bleiben, als nach= träglich ben General Bonaparte bor ein Rriegsgericht zu ftellen.

- Um häuslichen Berb. - A .: "So, Deine Frau tritt öffentlich gar nicht mehr auf?" — B. (ber eine Schauspielerin geheirathet): "Rein, Bereinigten Stacten ju finden ift. Es blog ju Saufe spielt fie noch Romobie." wird zu 50 Cents per Badet verlauft.

Lotalbericht. Anapp dem Tobe entronnen. Ein in den flug gefallener Wachter muß geraume Deit in dem eisfalten Waf-

Dampfer "Rugee" angestellter Bachter, wollte geftern Abend einem Rollegen in dem bicht bei bem Dampfer Mrs. Binkham ift eine Frau. beranterten Schiffe "Schuhltill" einen Besuch abstatten. Als Boods über Die, bie beiden Fahrzeuge verbindende Blante fchritt, glitt er aus und fiel auf bie bunne Gisbede im Flug herab. Das Gis brach und bald befand fich ber Bachter in bem eistalten Baffer. Wiederholt schwang er fich auf die Gis= bede, brach aber immer wieber ein. Brief wird absolut Ronfidentiell Gine große Ungahl Berfonen batte fich auf Die Silferufe bes Gefährdeten auf ber Brude angefammelt, aber Niemand wußte, wie ihm Silfe gu bringen. Boods befand fich in einer verzweifel= ten Lage. Die Glieber brohten ihm in bem eifigen Waffer zu erftarren, und jugleich ftanb er in großer Gefahr, burch bie ftarte Strömung unter bas Gis getrieben gu merben. Ueber fünf= gehn Minuten mußte Boods in biefer Schredlichen Situation aushalten, bis Silfe tam. Mehrere bes Beges tom= Detettives bestiegen ben Dampfer, liegen eine Leiter herab und reichten fie bem eine fleine Strede bom Schiffe fortgetriebenen Bachter bin.

fer aushalten

Clart Gtr.=Briide por Unter liegenben

John Woods, ein auf bem nahe ber

Diefer ergriff bie Leiter, hatte aber nicht Araft genug, empor zu flettern. Der Detettive Benjamin Bedmann ftieg beshalb auf ber Leiter, welche feine Rollegen hielten, berab und er= reichte ben ganglich Erichopften gerabe noch, als er in bas Baffer gurudfant. Bedmann hielt ben ohnmächtig Beworbenen über Baffer, betmochte aber nicht, mit feiner Burbe emporguftei-Ingwischen war die Mannschaft des Feuerbootes "Juinois" verständigt worden. Das Boot legte bei, und mittels eines Safens murbe ber Bemußt=

lofe an Bord gezogen. Woods tam an

Bord bald wieder gum Bewußtfein,

morauf er nach bem County=Sofpital

gebracht wurde. Die bortigen Mergte

find ber Anficht, bag ber Patient mit

Bum Brogef feftgehalten.

dem Leben davonkommen wird.

Unter ber Unflage bes Ginbruchs ift ein gewiffer hermann Schat bon Boli= zeirichter Timoth D'Gulliban in Manwood an's Ariminalgericht ver= wiesen worden. Schat wird beschul= bigt, in der Wohnung von S. H. Billancourt, Ro. 223 S. 7. Abenue, Bor= ftabt Maywood, eingebrochen gu fein und Werthfachen im Betrage bon \$200 geftoblen zu haben.

* Der neue japanische Konful für Chicago, I. Fanatsu, bat fein Umt an= getreten. herr Fanatfu fteht, obgleich er erst 28 Jahre alt ift, schon seit 12 Jahren im Dienft feiner Regierung. Sein hiefiger Umtsvorganger wird in einigen Tagen nach Japan heimreifen.

Abgeschafft.

Die alten Methoden, Samorrhoiden und After- Arankheiden ju befandefn. durch die Pyramid Dile Cure verdrangt.

Die alten Methoben Samorrhoiber burch Abbinden, das Meffer, ober bie graufamen Methoden ber Dehnung gu behandeln, die furchtbare Semergen verurfachten und häufig Berfall und noch als Nothbehelf angesehen, soweit eine heilung in Betracht fommt.

In faft jedem Fall von Samorrhoi= ben hat die Leber schuld, und der Fehler wurde gemacht, Samorrhoiden nur als örtliche Rrantheit zu behandeln. Das ift jedoch nicht ber Fall, und ber Erfolg der neuen Behandlungsweife, befannt als die Phramid Pile Cure,

hat es bewiesen. Die Phramid Bile Gure ift feine Salbe ober Ginreibungsmittel, fonbern ein Zäpfchen, bas währenb ber Racht eingeführt, bon der empfindlichen After=Membrane absorbirt wirb, fo= wohl als örtliches wie allgemeines Mit= tel, und in Fällen bon jahrelanger Dauer hat biefe Behandlung fich als

erfolgreich erwiesen. Taufende bon hamorrhoiden=Rran= ten bezeugen die unschätbaren Werthe bes Ppramid, und fogar Diejenigen, bie wundarztliche Operationen überftanden haben, ohne geheilt gu werben, waren freudig erstaunt burch bas Refultat einer Behandlung bon ein paar Mochen mit ber Phramib.

Die Linderung ber Schmerzen er= folgt fo fchnell, bag Patienten manch= mal glauben, bie Phramid enthält Opiate ober Rotain, weil bie Erleichterung fo augenblidlich ift; aber bie Phramib Bile Cure wird garantirt als absolut frei bon allen Opiaten ober mineralifchen Giften.

Die Linderung ift eine Folge ber gu= fammengiehenden Wirtung bes Mittels, wodurch bie fleinen Gefchwüre und gefchwollenen Blutgefaße gufammengezogen werden und eine normale Birfulation ermöglicht wird.

Die Phramid Bile Cure ift burchaus wiffenschaftlich sowohl in feiner Bufammenfegung und feiner therapeutifden Wirfung, und ber größte Bor= jug, ben es hat, ift ber, bag es völlig ficher und harmlos ift. Reine üblen Folgen entstehen je aus feiner Anwenbung, fonbern positiver Rugen.

Gine mertwürdige Thatfache, angefichts ber großen Angahl bon Patent= Mediginen bor bem Bublitum, ift es, baf bie Bhramib Bile Cure bas einzige Samorrhoiden-Beilmitel von nationalem Ruf ift. Es ift bas einzige Samorrhoiden-Beilmittel fo popular und borzüglich, bag es in jeder Apothete ber

Arbeitende frauen

find hiermit aufgefordert, an 2Mrs. Binkbam um freien Rath bezügfich ihrer Gefundheit ju ichreiben.

Wenn Sie ichmergliche Verioden. Rüchenschmerzen oder irgend welche ernfteren Granenleiden haben, fdreiben Sie an Mrs. Binkbam: fie bat Minjähligen geholfen. 3fr

behandelt merden. India E. Binkham's Begetable Compound ift bekannt, wo immer Englisch gesprochen wird.

Michts hilft feidenden Granen mit folder Siderheit, keine andere Medigin hat fo Bielen geholfen. Daran denken Sie, wenn Ihnen

was Anderes empfohlen wird. Mrs. Pinkham's Adresse ift

Innn, Maff. Sie ftreckt ihre helfende Sand ftets den leidenden Frauen ent-

Ter Ralte ansgefest.

Die 29jährige Gbith Reefe, eine mit einem nervofen Leiben behaftete Batientin im Beftfibe-Bofpital, entfernte fich gestern nachmittag unbemertt aus ber Unftalt. 3mei Stunden fpater murbe bie Rrante, welche ziellos auf ben Strafen umbergeirrt mar, bor bem Saufe No. 2435 Sarrifon Str., bewußtlos auf bem Burgerfteig gend, aufgesunden und nach bem Rran= tenhaus gebracht.

Frl. Reefe hat fich bei bem rauhen Better eine ichwere Erfaltung jugego= gen, so daß ihr Zuftand jest ein fehr bebentlicher ift.

Todtlicher Schreden.

Wohnung bon Anthony hamler, No. 5928 Green Str., brach geftern ein Feuer aus. Fraulein I. Root, welche in ihrer Wohnung, Ro. 5924 Green Str., frant im Bette lag, erlitt burch ben Feuerlarm und bas Beranraffeln ber Dampffprigen einen tödtlichen Schreden. Entfett fprang fie auf und fiel bann als Leiche gurud. Der Brandichaben beträgt nur etwa

Rury und Reu.

* Unter ber bon ben Bunbesgeschworenen erhobenen Anklage bes Pen= fionsichwindels murbe geftern ein ge= wiffer Fred 3. Senmour, alias Garb= ner, welcher in Brootlyn verhaftet morben war, bier eingeliefert und im County-Befängniß untergebracht.

* Beim Rachwiegen einer Labung Rohlen der Du Bois Coal Co. ent= bedte ber ftädtifche Silfs-Micher McGobern gestern, daß an dem bor= geblichen Gewicht berfelben (6 Tonnen) mehr als eine Tonne fehlte. Es wird gegen bie genannte Firma gerichtlich vorgegangen werden.

* In der Chicago Abe.=Polizeistation befindet fich ein gewiffer 28m. Dicffadben unter ber Untlage in Saft, einen Einbruch in die Farberei von Anthonn Schwart an Minois Str. verübt und Rleiber im Werthe von \$500 geftohlen gu haben. Das geftohlenen But murbe wiedererlangt.

* Um ben Berlauf ber ichweren Berletung abzuwarten, die Frau Bertha Richter burch eine Revolvertugel erhalten, welche angeblich Dr. L. M. Oftrowsti in feiner Wohnung auf bie Frau abgefeuert hat, berichob Richter Cberhardt geftern bas Berhor bes Un= getlagten auf ben 26. Marg und ftellte benfelben bis bahin unter \$5000 Burg=

fcaft. * Am 26. April wird im Aubitorium eine festliche Beranftaltung gum Beften bes aus Irlandern beftebenben 7. Milig-Regimentes ftattfinden. Da= bib B. Sill und Er-Staatsminifter Richard Olnen werden Uniprachen halten. Gebiegene Inftrumental= unb Gefangsvortrage fteben in Musficht. Der Ertrag foll gur Unschaffung neuer Uniformen bermenbet werben.

* MIs geftern por Richter Fuller aus Belvibere, Boone County, bem Stell= vertreter bes Richters Sanech, mit ber Berhandlung ber Schabenersattlage, welche ber in Columbus, Dhio, anfaffige Mar Guggenheimer gegen die "Baine Fire Borts Co." anhängig gemacht hat, begonnen werben follte, erhob ber Bertreter ber perflagten Bartei. Abppfat Maher, Ginfpruch bagegen, bag die Er= ledigung bes Prozeffes bor einem gu einem anberen Gerichtsbegirt gehörigen Richter ftattfinbe. Richter Fuller wies jedoch biefen Ginwand als nicht ftichhal=

Bau-Grlaubniffdeine

S. Abiburg, 1-ftod. Frame Cottage, 516 School Str.; \$1250. Charfes Norling, zwei 2-ftod. Frame Refibenzen, 200 bis 204 Biflow Apr.; \$4500. B. Bisgizef, 2-ftod. Brid-Flots, 1216 Lincoln Str.; \$2000.

Scheidungetlagen

wurden anbangie gemacht bon! Marb 3. gegen Blotze M. Bennington, megen Ber-laftung: Fannte gegen Mbrabam Coben: wegen grau-iamer Behandtung: Marb F. benen John Mere, wegen Berlaffung: E. G. gegen Jelebins Tinder, iregen Berlaffung: Alice C. auen Darry F. Ous-ter, innen fibebunds: Josefa gegen Siegmund Lam-den, wegen Bertaffung.

Die Rechtsfragen beantwortes ber Rechtsenwalt 3 en f L. Gbrift en ien . 502 Fott Teaborn Gebaide, Chicage.
3 obn R. Glein. — Die flaatidden Stellenvermittlungs Bureaur befinden icht auf ver Sidseite, Rr. 44 Congres Etr.; auf der Rorbefite, La Salle.
Ube. nabe Superior Sfr.; auf der Wehleite, 28 Cyben Aus.

Egben Abe.
Da atth. G. — Um bie Beichlagnahme Ibres Bermögens ju verbindern; batten Sie nach ber betreffenden Eintragung in Den Amtibadern juden beine fonnen: falls fie fich dort uicht gefanden batte, nate es Ibnen bielleicht gelungen, durch gen nachzureifen, bak Ele mit behördlichen Konjens aufgewandert find.

ir. M. — Schiden Sie Ibre Arbeit an die Re-battion biefes Blottes ein. Co fich Diefelbe gur Ber-öffentlichung eignet, wird fich dann zeigen. offentlichung eignet, wied fich bann zeigen. K. S. und B. B. — Die Saubtnummer des im Jahre 1880 im Anditorium beranstalteten Konzertes ber Bereinigten Männerchöre dar die Kolumbus-Kantate. Die Mode'sche Komposition "Zas Gewit-ter Kand nicht auf dem Programm und ift von den Vereinigten Männerchören überdungt nie gezungen borden, wohl der vom Gesangerein "Orpheus". Frau A. Schl. — Rober nominelle Oberk (Col. Mood) des Regiments der nominelle Oberk (ux Zeit feet, ift uns nicht defannt: der thatidi-liche Regiments-Commandeur, Theodore Aosjerelt, ift gegenwärtig Couberneur des Staates Rev York. — Aberfie: Gov. Robjevelt, State Capitol, Albany,

2. Dt. und 6 br. F. - Man mirb ber alten Di litar Cache wegen nicht mehr versuchen, Ihnen etwas am Beuge ju fliden. Es tonnte fich fibrigens folimmitenfalles nur um eine nicht fehr bobe Geld-

Lefer. - Raffowien, Die Deimath ber Raichn-ben, ift ein Diftrift in Weftpreuben, und zwar im Regierungs-Bezirt Marienwerber. R. R. - Gie benothigen gum Bigarrenverfauf tei:

ner Liens.
D. Sch. — Die Stenerwerthe find im vergangesnen Jahre sait durchweg bedeutend bober eingeschätt worden, als früher. So tommt es, das die zu zahlenden Stenerbeträge sait durchweg böber sind, als früher, obgleich die Stenersate niedriger ist. Jun Bezahlung der Grundskeuer baben Sie dis zum 1. Wai zeit, jodier missen sie einen Strafzuschlag von ein Krozent entrichten.
F. D. — Nein, eine berartige Oilfsgesculfgaft gibt es in Chicago nicht. Die "Liberty Bell-Affociation", welche etwas Achnliches bezweden zu wollen vorgesgeben hat, scheint sich vertrümelt zu baben.
A. D. — 1. Der Indalt von amerikanischen Post-

M. M. - 1. Der Inhalt von ameritanischen Boft-adeten wird in Teutichland, ebenfo wie ber bon paareen wird in Teutschland, ebenso wie der don deutschen hier, bon Jollbeamten untersucht und much gegebenen Kalles verkeuert verden. 2. Einvondvere, die don brauken beribertommen, dürfen für ihren eigenen Gebrauch is diel Sachen mitbringen, wie sie wollen. Amerikanischen Bürgern, die von einer Reise in's Ausland zurücklebren, gestattet das Gesch nur die zollfreie Einsührung neu angeschafter Sachen im Werthe don 18100.

iben in Bertog von bien. Ediffe werden Sie für Ihr Fabrrad feine Ueberfracht ju gabten brauchen, und ebenjo wenig wird man Ihnen in Cefterreich für bas icon benutte Rad Einfubryoll abbertangen. G. &. Ct. - Der gregorianifche Rafenber be-immt, bag bon ben Satularjahren (1600, 1700, namen, von von den Sätularjahren (1600, 1700, 1890 u. j. w.) nur diejnigen Schaftjahre fein fol-len, deren Jahl fich durch 400 theilen läht. Dieje Keftinmung dat den Jweck, den Zeitunterishied aus-nafelichen, der zwischen dem Sonnen- und dem Ka-lenderjahr besteht.

B. M. - Das Alexianer Sofpital; bas Deutiche Sofpital; Die Politlinit an Der Chicago Abe, nahe

Wells Str.

L. E. – Der ausscheidende Bertreter jener Ward im Stadtrath wird von der Municipal Botces' League zur Wiedernahl empfohien,

N. K. – Auf schen fell ift es nötbig, das Läumschen zu beschenden, da sonst die Kraft, wie man tagt, "in's Kraut ichieht": doch wilkede es auch nichts ichaden, wenn Sie den Baum außerdem noch durch im Prophreis veredeln wirden.

N. L. 257 Pannen Ane. — Ein beinaberes.

M. Q., 257 Bowen Ave. - Gin bejonderes Mittel jur Meinigung von beschmitten Micherseiten ift uns nicht bekannt. Tas Beste wird mobl sein, Sie reiben dieselben mit Madirgumus vorsichtig ab und legen bann bas Buch einige Zeit unter eine Breffe, bezw. belaften es möglichft gleichnäßig mit Gemickten.

Berfie, bezw. belasten es möglichst gleichnäßig mit Gewichten.
Io bn T., Harlem, Mont. — Jeder Uitlander fann nach siebenjährigem Aufentbalt Bürger der Transvaal-Nepublis werben und dann du wählen. Die Transvaal-Nepublis werben und dann du wählen. Die Transvaal-Nepublis wöre auch bereit gewesen, die Frisch auf fünf Jahre beradzusehen, wenn dadwich griebe datte erhalten werden können. Aber die Griff auf fünf Jahre beradzusehen, wenn dadwich, Kürger der Transvaal-Nepublis zu werden, sowern Tausende und Abertaussend ertlätzen, als sie ichon längt zur Krlangung der Meigethumß derechtigt gewesen wören, ganz unverdlümt, dah sie dien längt zur Krlangung der Mitgethumß der ein hie den und ihre der die hie die Uitlanders als Klasse ein beschet wollten. Die Steuerpflicht ist eine allgemeine im Lande; daß du fit die Unt er th au en bleiben wollten. Die Steuerpflicht ist eine allgemeine im Lande; daß du fit die Uitlanders als Klasse ein besonders hoher Steuerbetrag entfiel, war eine natürliche Jose her hier der Lenern das Benuhistein möglehend, dah die Uitlanders und bie kinter ihnen sehenden Arietel dem Schutz-Mittungen, und daher dobe der kunnen zu militärichen Schutz-Mittungen bendehbigt, dah, wenn der seige Rrieg zu schrifter angefündset, das, wenn der seige Rrieg zu schrifter nach der Bernichtung der Mendlich wieden keiner nie Steuerbetren bedeutend ermäßigt würden. Ju dem seigen Krieg das die Bürgerrechts- und Steuerung der Mogloselder der Transvaal-Mittungen und als Borwand gedient; das Sauterweite das Transvaal und zu diesen Zehule die Zerkörung der Kepublit. Ge ift au diese Etemen der vone war die uneingeschratte Ausbeutung der ooldeleber des Transbaal und zu diesem Beduse die lerftorung der Republif. Es ist an dieser Stelle in Kaum, den Gegenstand aussisdricker zu behanschin. In Beantwortung Ihrer Schluftrage sei noch meert, das die Boeren absolut fein Regerblut in en Abern haben.

M. 3. — Sprechen Sie liebet personlich bor. Derartige Fragen laffen fich in einem Familien-blatt, bas auch bon jüngeren Lenten gelesen wird, nicht gut erörtern. Wenn Sie 3bre Abreste auge geben batten, würden wir 3bnen brieflich geautwortet haben.

B. C. - Gine "Rote" berjahrt in Minois gebn Jahre nach bem Fälligfeitstermin. Gie haben alfo bis 1905 noch Beit.

U. B. - Sprechen Sie perfonlich por. Fran F. B. - Gine berartige Schutd verjahrt in 3. B. - Raturlich eriftirt eine berartige Beftim=

mung nicht.
Dibbern (?) — Sie können die Leute wegen bes don Ihnen ausgelegten Geldes verklagen.

8. 3. — Mit dem Berdoppeln der Miethe — zu dem Ivode, um einen mibliebigen Miether ohne Kindigung binauszufreiben — ift nichts erreicht; es fei denn, der Miether läht fich auf diese Weise einschückern. Im berten ware es, wenn. Sie persund die derfprechen könnten. Es wenn. Sie persundle diese Angelegenheiten im Brieftaften ausführlich zu erkiern.
3. 6. — Warum sollte der Riethsvertrag nicht

G. - Barum follte ber Diethspertrag nicht Sie ebenjo bindend fein, wie für Die andere D. R. - Sprechen Sie perfonlich bor und bringen Sie Ihren Wiethsbertrag mit.

Beirathe-Lizenjen.

Folgenbe Beiraths xigenjen murben in ber Office bes County-Cierts ausgeftelt: Folgende Heiraths-Arigonem wurden in der Office des County-Gierls ausachteut:
George D. Anderion, Rena A. Marre. 34, 25, William G. Arneger, Annie Vod. 27, 22
Charles Etubig, Marie E. Tendow, 34, 27, Derry Mirocht, Frau Woje Zobet. 55, 52, Joseb L. Anders, Octen Toffe. 21, 29.
Claude Venigmin, Aray B. Anne. 21, 19.
Henrich Bartels, Frau Minnie Wod. 60, 51, 20.
Charles Areljamin, Aray B. Anne. 21, 19.
Legar R. Cummins, Villiam G. Mchilon, 22, 21.
Peter M. Keterion, Dannad Chion, 32, 26.
Philliam Iguman, Martha Trerte, 28, 18.
Chris Anderion, Dannad Chion, 32, 39.
Orte M. Trews, Lena Filib., 19, 19.
John Nod, Lettis Makae, 22, 26.
Paul Whith. Idered Wurched, 50, 29.
Micrader Willen, Konifa A. Ibeodald, 26, 20.
Richaed A. Danlen, Sophie R. Jodnion, 25, 23.
Derry Find, Emwa Edofnecht, 24, 20.
South Friedman, Ida Friedman, 23, 19.
Meddie F. Unien Mary A. Sennett, 22, 19.
John Kintworth, Frau Annie Stauet, 35, 33.
Merris Melf, Tinnie Kofin, 24, 20.
Billiam K. Merscheld, Vouife Kammer, 29, 25.
Julius Milker, Sorah Bernkein, 24, 20.
Billiam K. Kameron, Mary Cavin, 28, 28.
Billiam K. Kameron, Mary Cavin, 28, 28.
Billiam G. Borman, Da Arifer, 28, 29.
Billiam G. Borman, Da Arifer, 28, 29.
Briefe B. Anderson, Mary Cavin, 37, 33.
Middel O'Neil, Ella Honth, 25, 20.
Christian S. Jacobien, Sorbie Ganfen, 25, 24.
Geurge Frigerald, Mary Wagner, 30, 18.
Frant O. Eridjon, Rara Sulfen, 26, 22.

Radfolgend beröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tod bem Befundbeitsamt gwifd.n peffern und beute Meldung juging: geftern und beute Weldburg paging:
Dieberich, Anna M., 90; 243 Mohamf Str. Engual, Elmec, 5: 6 State Str. Deft, August, W; 11 R. Bright Str. Lecher, Albert, 71; 144 Eugenie Str. Leher, Albert, 71; 144 Eugenie Str. Liebe, Navv. Palect, 71; 144 Gugenie Str. Liebe, Navv. Palect, 71; 144 Gugenie Str. Menich, Etilabeth, 71; 926 I. Str. Miller, Reis, 79; 140 Townschub Str. Miller, Aufin T., 64; (38 Englewed Union Dospital Balun, Aufin T., 64; (38 Englewed Union Dospital Balun, Aufin T., 64; (38 Englewed Union Dospital Balun, Aufin T., 64; (38 Englewed Union Str. Spode, Fred. 50; 406 Bebker Abe. Salaman, Clifcheth, 8; 673 Baulian Str. Scholbe, Tech. 50; 406 Bebker Abe. Salaman, Clifcheth, 8; 673 Baulian Str. Scholler Etc. Chalfe, Andu, 50; 920 34. Str. Lan Sidel, Mark, 33; 1145 Bernbon Str. Meddleger, Edwin, 31; Coof Count-Dospital. Beitmann, Wm., 3; 605 Count-Dospital. Beitmann, Wm., 3, 2, 17; 148 Burtling Str. Walifalager, Evika, 56; 1371 Walphington Stud. Stilusti, Midael 3., 7; 187 Cleaber Str.

- Mancher moberne Jüngling fommt bor lauter Bigarettenbrehen gu

Bodentlide Brieflifte.

Chicago, 17. Mary 1900.

Rachfoigenbes ift bie Lifte ber im biefigen Boftamt lagernben Briefe. Wenn biefelben nicht ingerhalb 14 Lagen, bom untenfichenben Datum an gerechnet, absechol torben, ib werben fie nach ber "Deab Letter". Office in Bafbifigton gefandt.

Abramowit &

Bluft Fris Blum P Blousti Symon

Chicago, a. 218 Lis Jan Saloma 219 Libernan Saloma 220 Livotien Choard 221 Lootien Choard 221 Lootien Authorit Authorit Authorit Authorit Cito 52 Adler A
53 Amer Fred
54 Armad Abolf
55 Archfon A
56 Aradoveoda Frantas
57 Arnold J
58 Arnfon Rucmann Otto Kun John Macchef Joje Maczuf Stanislaw Mojet Joje Wajet Joje Watela Biote 1 Mann 2 Matela Biote 2 Majet Coward 2 Majet Coward 233 Margolife Joe 234 Marine Andre 235 Maider Janas 236 Maer & 237 Meyer Chas 238 Meiger August 239 Medgits Anton 240 Mittelman 3 B 241 Miller August 242 Milu Josef 243 Miciel Bladpslaw 24f Mifolchafa B 245 Miffieje Filip 246 Mielfe C 247 Moerawski Josef Motyta B Mochowsti Jan Bromboszer Jacob Buruftein R Mothta Marcin Wroezel Zozeja Müller Anton
3 Ragramit Freiedich
34 Reigal Robert
55 Rieifen Marie
56 Rowal Josef
57 Cegusta Leonata
258 Clifchiager Gech
250 Cycle Ratatyna
260 Cpcel Cumiel
261 Pacet Ludwifa
262 Raper Resu
263 Palinsta Juna
264 Leters Carli 5 Chuby Stanislaw Bi Chuby Stanislaw 268 Peters Carli 264 Peters Carli 265 Beat Kuna 266 Beneutowa Anna 267 Beneut Midael 268 Peedo John 269 Philipp Elfa Mih 270 Piontfowsfi Felifs 271 Pirt Jatah Birt Jatob Bichan Jojef Rictrucevsli F Riotrovsti Heilfs Rictruszevsti Lomas Riusfara Antoni Unstara Antoni Unstara Antoni Unice John Blade Jon Boel Avfel Boesteisti Jonas Reufat Vorens Krufat Vorens Krufat Vorens Kurtantur Kailmir Bietrucemsti & 285 Bryofteselsti Tomas 286 Putrament Kaciimir 287 Rach Aathalie Mrs 288 Aeber Alexander 259 Ming Martin 250 Mics Emil Tr 250 Nichter Gertha 257 Nichter Bertha 257 Niconosti Frank 257 Niconosti Frank 257 Niconosti Prank Cauvel Wojciech) Gatvaler Genry Miß (Gathalter M Mrs 2 Garnas | August 3 Gabzinsti Symon 4 Garftenjang Cenry Gerit Tomas 3 i Geigler Kaulina 2 7 Genier Jojei (Berfiberger Manufe 216 Nobben Ri 217 Roth Theo 218 Rojenberg Mobben Richard Berftberger Auguft

Schein John Schiller 21

144 Saftenjan Emma
146 Saftenjan Emma
146 Samil Julie Mrs
147 Sampl Jojef
148 Sabraba Baciaw
149 Sann Jafob
150 Saberflumpf Marp
151 Hein John
152 Seller Bictor

Beller Bictor

192 Roltbu 3an 193 Rofiet Marcin

206 Ruftus Mt

Sodina Martin Sorvath Adolf Suber Martha Mrs Subid Josefa Jacobs Henry John Jafowic 28 Sudey Adou Sauper Adoun Sauper Adoun Syret Blay Symtris Joseph Synet Josep Stuczjei Władysław Tomitch Martin Tropo Cupubrone Turcinish Ab 348 Urban Emanne 351 Bedder John 352 Bing H 353 Birbon Elije 354 Bogg Alfons 355 Boihehoffsing O T 2 mis 185 Rotelewsth Rarel 187 Routerowik John 188 Ronemerge Jony 2 180 Rorez Marie Mrs 190 Roladziej Wincenty 191 Rolig D 356 Wajda kuturgua 357 Bawtois R 358 Webermann Gli 359 Werzillo Mant 360 Wejenberg Emil Wejenberg Emil
Webernoun FW
Webdra Franz Weber A F Wienkein I Wiehk Louis Wieh Louis Wiegant E With Jan B Wittinger Anton Wosphas Juzah Wolm Jan Womann Lena Pung Simon Japerth Kenn 193 Koffet Marcin
194 Kofosyla Zofia
195 Kod Parbara Miß
196 Kody Parbara Miß
196 Kreng Warbara
197 Kremer John 2
198 Kreng V Wres
199 Kramer Augult
200 Kramer Sigmund
201 Kruto Unna
202 Kjyhhynäl Karolina
203 Kurowsti Aler
204 Kurj Jojef 204 Rury Jojef 205 Rulbieba Rataryna Zaperth Legn Zaborny Jan Zacemba M

377 Jippel 378 Jieham Clara 379 Jistmel 380 Jiehner Stanislam 381 Jolteh Stanislam 382 Juct Rubolf 383 Buet Josef 384 Zwingert Anton 385 Inogfe Raterpna

Der Grundeigenthumemartt.

Midelas

atoslifa Albert Leitermann Rarl

Die folgenden Grundeigenthums : Urbertragungen n ber Sobe con \$1000 und berüber murben antlich Cernell Ane., Rordoftede 53. Gir., 45×178, Rachlas bon Lucy D. Morgan an Avery Coonley, \$15,000. Dasielbe Grundftlid, Charles &. Wardell u. A. an Abert Sponley, \$15,000. Cernell Ave. 45 F. nördt, von 54. Str., 45 (300), Rachtels von Luch & Morgan an John S. Coon-ley \$15,000.

Lasfelbe Grundftild, Charles D. Barbell u. A. an John S. Coonley, \$15,009. Champlain Mpc. 216 f 3. jibl. pon 59. Str., 16.62× 124.9. Adolph L. Genter an Otto G. Raesyt, Jaceb Rofenberg an Billiam Mueller, jr., \$15.0. Ricbigan Ave., 219 F. nord! bon 30. Str., 24× 1794, Oliver M. Barions an James G. Trainer, \$21,000, Ilis Abr., Süboftede 50. Str., 75×297, Jacob R Cuffer u. A. an Louis Tichenor, \$29,000. Betro Abr., 189 F. nördt, von 67, Str., 59×184, Abron H. Tichenor an Jacob M. Cuffer u. A., \$10,000.

\$10.000. angamon Str .,46 F. nördl. von 87. Str., 48× 125, und anderes Grundeigentgum, S. Channon Co. u. A. durch M. in C. an Henry Channon, \$4500.
Et Louis Ave., 163 F. nördl. von Abans Str., 18 X104. Diefelbe an Denfelben, \$3000.
Escanaba Ave., Rordwestede 80. Str., 48×1244, D. Herman u. A. an die Schwedische Zutberticke Taber Kirche, \$3000.
Lowe Ave., 195 F. fübl. von Garfield Boul., 25×124.8, Mary A. Evans an Charles M. Stamp, \$2250. Leine ave., 130 J. ubel. don Garrielo Voll., 25× 124.8, Mary N. Gdans an Sbarles M. Stamp.

**2250. Sight Str., 266 F. nord. don Autherton Abe., 25× 117, Iodann Sdully an Anna B. Anny, \$500.

**17, Iodann Sdully an Anna B. Anny, \$500.

**Sande White an John Belde, \$5000.

**Gerbe Str., 313 F. weltl. von Belds Str., 243× 110, Iodans R. Chan, \$6000.

**Sande Abelie an John Bendam, \$2000.

**Salman Hoe., 271 F. lidd. von Barben Ade., 24.63 × 125, Iodan Tanier u. N. durch M. in G. an die Iod. S. Iodan T. Sander u. N. durch M. in G. an die Iod. S. Iodan T. Sander u. N. durch M. in G. an die Iod. S. Iodan A. Swenson an Dannad S. Larjon, \$1800.

**Sandam Abe., 166 F. fidd. don Arbing Bark Boul., 25× 124, John A. Swenson an Dannad S. Larjon, \$1800.

**Sandam Abe., 157 F. nord. don Andrea Charles T. S. M. Drees an M. Trees u. U., \$1130.

**Sandam Abe., 157 F. nord. don Andrea Charles T. S. M. Iodan I. don Andrea Charles T. S. M. Iodan In Str., 25× 124, Iodan A. S. Str., 28 F. dilt. don Andrea Charles Charles Charles an Alonn A. Relfon, \$1000.

**Rorgan Sett., 17 F. dilt. don Ill. Sit., 35× 125.

**Riff Sueddid Andrea Charles Charles S. 1144, Iod.

**B. Siagins an Francet C. Jennings, \$1000.

**The Sueddid Andrea Charles S. Str., 38× 134, Idd.

**B. Siagins an Francet C. Jennings, \$1000.

**The Sueddid Andrea Charles S. Str., 38× 134.

**B. Siagins an Francet C. Jennings, \$1000.

**The Theory of The Charles Charles The., 30× 135.

**The Schort D. u. Edun S. Charles S. Str., 38× 144.

**B. Shapins an Francet C. Jennings, \$1000.

**The Theory of The Charles Theory of Theo

Ronfultation frei! Probe-Behandlung Ralh frei!

Chronische Leiden geheilt!

Katarrh, Bronchitis und alle Leiden der Rafe, Rehle, der Lungen, des Magens und der Rerben geheilt.

15 Jahre positiven Erfolgs!

Gang gleich, an welcher Rrantheit und feit wie lange 3hr leibet, macht Gud Diefe große Belegenbeit ju Ruge.

Wenn 3br End ichvach und matt fuhlt, nicht ichlafen tonnt, Schvindelaufalle babt, Ropfichmergen, Schlätrigfeit, 3ittern in Sanden und Gliebern, Sautaurschaftige, Schwerzen im Auden und Beinet, Bervofitat, judende Augentiber und Rustein, ichlechte Bintzittulation, falle hande und Führ und andere Angeichen von Krantbeit jubet, tonjukliet Dr. Milbunan, Unter seinem Spiem ber Behandelung albe et

Rein Experimentiren, fo: wie kein Errathen - die Beilung erfolgt ichnell, positiv und ift dauernd.

Die modernsten Apparate find an Sand für die erfolgreiche Behandlung von Rehlfopf: und Lungeni-elben, Ratarth, Arantbeiten ber Gelente, Roeuma-tismus, Lunnbago, Hautaussichlag und bes Berben-vitems. Cieftrigität in seiner entwicktiften Fat-mird mit Medizin in gewissen Fällen angewandt. Graulein Marn Refom pon 474 R. hermitage Abe., jagt: "3d wurde von Kararrh gebeilt, ber meine Raje berftopfte. Es jammelte fich viel Schleim in meiner Raje und Reble an und verurjacte fort-

Prantein Agued Sundriefer bon 540 Sedg-voir Strobe sogt: "Ich wurde von Afthma furiet, daß mich jum Aufgeben meiner Atheit gezwungen batte, wegen meiner Aurzotdwigkeit. Ich batte ei-nen boten Duften, pfeifende und saufende Laute in meinen Lungen. Ich litt febr, dis ich zu Dr. Wilds-man ging, aber er heilte mich."

Dr. Wildman, 195, 197, 199 STATE STR., gegenüber The Fair.

Benn Undere fehlichlagen, tonfultiet Dr. Bildman Ronfultation frei!

Sprechftunden: ? Bornt. bis 4 Rach.; Montag und Donnerftag Abends von 7 bis 8 Uhr; Sonntags von 9 Borm. bis 1 Rachm.

Moffat Str., 24 F. diff. von Campbell Ave., 24× 1244, Carl Witt an Milbelmine Frig. 1360. Krinceron Ave., 173 F. nördl. von 27. Str., 24× 124: Shields Ave., 244 F. fivol. von 31. Str., 25× 125: Keter Augolit an John F. Jorn, 19,000. Dasielbe Grundftud, John F. Jorn an Maria Bhosvift, \$5

Eim Str., 120 G. offl. bon Billom Cbe., 25×162, (35. Barb), James D. Sall an Clarence C. Mag, 121.0. 30000; 340. Ibe., 275 F. judl. von 13. Str., 25×126, Rathen Balentine u. A. burch M. in C. an Evmund L. Bovec, \$1465.
Lasielbe Grundfild. Edmund L. Bobee an Elizabeth Dasielbe Bilmonne, Balentine, \$1000. Balentine, \$1000. Salito Str., 48 F. flibl, bon 35, Ste., 24×123, wah anderes Grundeigenthum, Ellen M. Concor an Gregory Conroy, \$1. Fligabeth Str., 122 & nordl. von 49. Str., 24×124.

Aaclav Bartos an Tomas Stogensti, \$2100. 35. Pl., 430 F. westl. von Waskington Ave., 40× 125. Frant E. Tavidson an Emilie S. Davidson, \$2000. Grand Ave., Nordipeftede Desplaines Str., 42×70. Maria Oner an Otto Bollongino, \$1. Canal Str., 214 F. nord, von Ciberty Str., 25× 115.9. Meper Rauter ii, N. vird M. in G. an Walter D. Bilcog a. M., \$3559. Bernon Ave., 54 F. fildt. von 30. Str., 42×115, James M. Jobnfon an Charles M. Davens, \$1. Bernon Ave., 54 F. fildt. von 30. Str., 42×115, Mary E. Raymond u. A. an Charles A. Davens, \$5500.

35500.

7. Pl., 275 F. westl. von St. Louis Cre., 25×125, und anderes Grundeigenthum. Saure L. Simmering an Joel E. Bullard, \$1500.

Grundblid 7747 Normal Ave., 55>×100, Edward R. Bod an Grou M. Marley, \$3500.

7. Str., Sidwestede Moodlaton Ave., 170×2396, Setr., 500 methede Moodlaton Ave., 170×2396, Setr., 121 F. westl. von Vincennes Ave., 35×125, und anderes Grundeigenthum, R. N. Uhlborg an S. Gartner, \$1000.

Middigan Ave., Nordostede 116. Str., 25×165, F. N. Springer an Adam Billeich, \$2500.

Mouroe Ste., 287 F. del von Mestern Ave., 43×1184. George S. Weier u. N. an William Crew., \$20,000.

1184, George J. Meier u. A. an William Crew, 220,000.
Reclington Box... Nordoftede Wolcott Str., 59×125.
Ballace G. Abbott an E. Brown, ir., 4:2250.
Grundfich T.30 ft 44. Str., 26×122, Mojes C. Greenbaum an Rofe A. Ralbach, 414,000.
Khobes Nuc. 71 f. nörbl. von 34. Str., 25×114.
Aibo B. Metrill an Amus C. Ogle, \$5500.
Dafted Str., 50 ft., indict. von Gentaum Ave., 25×126, Jonas C. Doober an John A. Ducy, \$5000.
Part Ave., 43 ft. dit. von S. 43, Ct., 243×125.
Milfouri A. Toriert at Foliom Derfeit, 4400.
21. Str., 255 ft. dit. von Souther Str., 25×125.
John Ardl an Billiam V. Doceber, 41200.
Michigan Ave., 275 ft. ind., von 33. Str., 25×161.
John M. Anight an Christine A. Bieben, \$15,000.
Andurn Str., 30 ft. ind. von 33. Str., 25×160.
Billiam Ctr., 30 ft. ind. von 21. Str., 25×100.
Billiam G. Englith an Billiam A. Buerberg.
Exert Greenwood Ave., 173 ft. nörbl. von 22. Str., 23×124.
Bircenwood Ave., 173 ft. nörbl. von 92. Str., 23×124.
Billiam R. Mednernen an M. Belle Hill., \$2000.
St. Lanvence Moe., 245 ft. nörbl. von 74. Str., 48×113. Sharlas A. Kill an Minnie McJaernet, \$2000.

124. William W. McJuerned an N. Belle Sil. 25000.

51. Lawrence Ave., 245 & nördl, von 74. Str., 48× 118. Sharles D. Sill an Minnie McJuerned, 2300.

Silvavence Ave., 219 F. nördl, von 30. Str., 25× 1794. Stare M. Votod, v. A. an Oliver W. Barsins, \$25,000.

Rooblavd Ave., Silvoftede 54. Str., 50×187.87.

Cliver R. Partons an Clara R. Kotch, Hum. Rotch und Worgan Rotch, 488,000.

Braitie Ave., Silvoftede 60. Str., 60.7×1204. Walland 6. Billon; D. S. Osgood, M. S. Chilly Trufteet für Joel Clis (verforben), 860,000.

Braitie Ave., Silvoftede 60. Str., 60.7×1204. Walland 6. Billon; D. S. Osgood, M. S. Chilly Trufteet für Joel Clis (verforben), 860,000.

Benithon av. S. Osgood, M. S. Chilly Trufteet für Joel Clis (verforben), 860,000.

Benitholis der Arvöckede Kadanfia Ave., 588×124, xruftees für Joel Clis (verforben) an Billiam 6. Bellich d. A. Milton Trainer, 255.000.

Benindfüd 147 Abmouth Blace, 25×29, Heter Bolf an Maria Bolf, 21.

Babaih dve., 116 J. fübl. von 22. Str., 100×202.

Billiam Louis Butterfield an die Sbicago Telebone Co., \$47,500.

Redic Ave., 139 F. nördl. von Bahanfia Ave., 21×177. James R. Bone u. A. durch M. in C. an Mary 2. Sfinfon, \$2210.

McKean dve., 138 J. well, von Rahanfia Ave., 21×125. und anderes Grundelaenthum, August Susunann an Killiam A. Terwilliger, \$500.

18. Caffius B. Gould an James B. Campbell, \$2000.

Wibland Ave., 52 B. nördl. von Weltrefe Str., 28×

Aibland Ave., 52 F. nörbl. von Melrefe Str., AX 180. Albert W. Gottichaft an Carl C. Lacider, 24000. Osaood Str., 585 F. nörbl. von Arbing Bart Bary 28X | 28X Mibert C. Prown an Cityabeth W. Kapp und Thomas C. Rood. Six60. Ochole Ave.. Mordweitede Bolcott Str., 28X | 28X Abdiace G. Abbatt an S. Prown, ir., 21250. Nontrina Str., 305 F. well. von Nacine Ave., 43 X | 15, Tred. B. Acret an Coni Corid. 12260. Ochole Ave., 346 F. oftl. von Nached Str., 19×128, Militan D. Arbeitliger an August Ommuns, 3000. Citrion Ave., 107 F. incl. von Belden Ave., 25X | 24 Michael I. Pelland an George F. Rocher. (2000. Grykal Str., 78 F. well. von R. 41. Abe., 35X | 28 | Soln S. Ciart an Danis S. Larien, 2000. Garrol Ave., 24 F. well. von R. 44. Abe., 25X | 200. Garrol Ave., 24 F. well. von S. 44. Abe., 25X | 200. Garrol Bre., 12 F. well. von S. 44. Abe., 25X | 200. Aibland Ave., 52 F. nörbl, von Melrefe Str., 22× 110. Albert B. Gottichalf an Carl G. Locider,

9. Ward!

steen Anadidat für Alberman dieser Ward aufzutecken.
Schon em 1. Januar dieses Jahres versandt ich
ein Fletusar en seden, Stimugeder der Pard, voorin
ich unter Borsibeung meines Kelords im Stadtrath
unktnotzte, auf diesem Reford in ab da gig ueden zu wolken. Es war nicht meine Kosstand meine Romling, nich an den Kortvalden zu betheiligen, sow meine Freenude verscherten uitz, dah die Nachdans-Creenisation zu viel positisches Bertiändnis erzike als sich undemokratischen auseren Eine Kondidart desinstellungen voor die burch versände von der kontrollen die kontrollen die kein des Henvoligalt beeinstellungen zu lassen, und daß tein des Judem is diese Versicherungen zu vohr dielt, als ankändig demokratische Kolistis, gekattet ich mei-men Freunden Telegaten-Lickets auszuftellen und bertor die Ward de einem Bezir mit dier Dele-gaten, die wie die anderen die von meinem Genner gewonden vonrehen, durch Methoden, die dor der Anne und went de Kortwahlen-Beiehes von der Krimmer

gewonnen wurden, durch Methoden, die vor der Annuchmie des Borwahlen-Beieges von den Stimmgestein der Beimagestein der Generalen der Eindricht gewichten der Eindrichtung gehört der Generalen der Gene

Die Frage ist baher: ob die ehrlichen Temotraten ber Warb irgend welche Rechte haben, ober ob sie sich bon, einer kleinen unbedeutenden Risque zusammen mit Außenstehenden — Bogus-Resonnern, die weder zieligen woch fisch und biederlich nicht demotratisch find, in's Loch hannen lassen wollen — und ob die darektofen wirflichen Bürger und Steuerzähler sich home Ause uns Unabbängigkeit wehren oder sich solche freche, underantwortliche Bevornundung gefallen lassen wollen.

Tas Reformesinde der Kombination bestelt fast genn aus keuerdinterlichenden Renegaten in der nie

gang ant femerhinterziehenden Renegaten in ber un-ieren Stadt, die ihre Laften auf die armeren Rlaf-fen abladen nub dann öffentlim für bas Intereffe ibre Obfer cinjurterton vogeben.
Im Bifts der offenen Unterfitinung des Publi-tums, verzichte id auf die schaulose Beibilfe der Rombination von Trickfers nud bleibe als unabhän-giger Kandibat für den Stadterth im Kelbe dis die Simmpläte am Wehltag geschloffen werden.

Achtungsvoll EDWARD F. GULLERTON.

FRED H. MARX'S neuer Plat, 71 Madison Str.

Gutes Reftaurant ! Gemüthliches Bier-Lokal!

Gin echt deutscher Familien-Blag. Offen nach dem Theater. leben bem neuen, wird auch mein alter Blat, 76 abifon Str., in gewohnter Weise weitergeführt. Bu freundlichem Besuch labet ein FRED H. MARX, Gigenthamer

Dr. Carl Natur-Heilanstalt,

464 BELDEN AVE., nahe Cleveland Abe., Chicago. Gefammtes Wafferheilverfahren, Diatfuren, Maff u. f. w.— Commer und Winter geöffnet. Broipette und brieft. Ausfanft burch ben leiten ben Argt: Dr. CARL STRUEH.

KINSLEY'S 105-107 Cable d'hote Dinner Gin Dollar.

Mdams Str. Abende nach 5 im Deutichen Reftau-rant. bbujo Safe 2. Ploor-Jeben Abenb 5:30 bis 8 "Orcheftrelle."

ABS wirbt fich alle Tage mehr Freunde; es ift von vorfiglichem Wohlgeschmad und jucht feines Gleichen.

Bergnügunge-Begweifer.

Bowet 8 .- "The Degenerates." Etubebafer 8 .- "Lobengrin", in Englisch. Etanb Opera Qouf e.- Mrs. Fiste in "Bedb Stand Opera Qoujt.—Mrs. Fiste in "Bedd Sepap."
Me Biders.—Ibe Sign of the Cops.
Columbia.—"The Sign of the Cops.
Lorie.—"A Temperance Town."
Great Rort bern.—"The Rerb Gows.
Dearbarn.—The Countel Balesta".
Hoblin s.—"Oud Ladis".
Criterian. — "The Man of Myherb".
"Nien. i.—Rongerte Sonntag Rachmittag, Mittamby und Freizag Abend.

Barfum und Charafter.

Bit lefen in ber Wiener Abendpoft: 3m Ballfaal ftromen ganze Symphonien bon Wohlgerüchen jeder Note auf ben Befucher ein. Gin Führer burch biefe Barfum-Somphonien wird in ber Faschingszeit willtommen fein. Brevot gitirt in ber "Ratur" bename= ritmer Harry Thurston Bed. "Sage mit, was Du gern riechft, und ich will Dir fagen, wer Du bift." Wie man aus ber Ropfform, bem Gefichtsaus= brude, ber Sanbichrift ben Charafter eines Menfchen gu ertennen bermeint, fo will ihn ber ameritanische Nafologe aus bem Lieblingsparfum errathen. Er orbnet bie Grüche in Gruppen. Beige Rofe, Betiber, Celtis, Chipre, Beau b'Espagne und Patschuli bilben bie eine; fie haben alle benfelben fchweren Duft. Ungenehm find bie Menschen. bie für fie inkliniren, nach ber Theorie Beds gerabe nicht. Sie neigen gur Sentimentalität, Schwaghaftigfeit, Sinnlichteit, ju forperlicher und geifti= ger Trägheit, find berichmenberifch und befigen außerbem Reigung gur Fettleibigkeit für ihr fpates Alter . . . Moch Borficht! . . . Noch bufterer ift bas Charafterbilb ber Mofchusliebha= ber; es find brutale Berfonen. Bum Trofte für fie fei aber bemertt, bag biefe bofe Reigung, wenn fie fich mit Borliebe für anber Parfums paart, su einem gang entgegengefetten Mertale wird. Die Liebe gu Beilchenparjums ift natürlich ganz unbebenklich; as beruht auf ber befannt bescheibe nen Weltstellung bes Beilchens. Gin ngenbes Lichtbilb wird bon Denje= en entrollt, bie ausschließlich Geau e Cologne benüten: Reinheit bes Charafters, umfassende Bilbung und tfer Berftand zeichnen bie Freunde besKölnerwaffers aus. Richt leicht ein= rbnen find Berfonen mit Borliebe ite Corplopfis und Apapana. Sie find Ausnahmsnaturen, oft tapriziös und he ober weniger perbers. Das Bofe folummert in ihnen, tritt inbeffen !

nicht an's Tageslicht — teineswegs fcon während eines Rotillons. "Diemanb follte einen fo berhangnigwollen Fehler begehen", meinte Mr. Bed, "eine Dame zu heirathen, bie nach Corplopfis buftet" . . . Drum prufe, mer fich ewig binbet - bas Parfum!

Snperifde Soldaten.

Daß auch bie Baterlandsverthei= biger, bie man fo baufig allen feelischen Regungen abhold mahnt, jene gerabe bem weiblichen Geschlechte eigenen nervofen Erscheinungen zeigen, welche man unter bem Ramen ber Spfterie gufammenfaßt, burfte vielleicht Beni= gen bekannt fein. Mitunter mag ja bas Waffenhandwert burch feinen ftählenben und abhartenben Ginfluß gunftig auf gemiffe nerboje Storungen, fofern fie leichterer Urt find, einmirten - in vielen Fallen aber tommt gerade die Spfterie burch bie gefteiger= ten Unsprüche ber Dienftzeit gur bollen Entwidlung. Dahin gehört 3. B. bas bei Retruten fo häufig auftretenbe franthafte Beimweh, welches die babon Befallenen bisweilen zu allerlei abson= berlichen Sanblungen, ja felbft gum Selbstmord treibt. Gewöhnlich ent= mideln fich bie bufterifchen Beichwerben erft einige Beit nach ber Ginftellung; vielfach bringt ber Dienft nur gu fichtbarem Musbrud, mas in ber Unlage schon borber borhanden mar. Oft führt eine gang beftimmte bienft= liche Beranlaffung, bie gar nicht einmal besonderer Natur gu fein braucht, gum Musbruch ber Shfterie; mitunter tritt fie im Anschluß an angeftrengte Ror= perhaltung im Genft, an heftigen Acrger, ftarten Altoholgenuß u. f. w. Es tann bann gu frampfhaften Budungen, theilmeifer Befühllofigfeit ber Saut, ju ploglichem Berluft ber Sprache ober bes Behors, ja felbft gu borübergehenben Störungen bes Be= wußtseins tommen, fobag ber Rrante, wie in einer Urt Dammerguftanb be= fangen, und nicht herr feines eigenen Willens, ziel= und planlos umberirrt. Gin Argt, Dr. Dums, hat festgeftellt, baß in ber Zeit vom 1. April 1894 bis gum 30. September 1896 in ber beut= ichen Urmee 142 ausgesprochene Fälle bon Syfterie, baneben noch 133 Falle mit abnlichen nervofen Beschwerben, beobachtet wurden. Die Behandlung muß - fo hebt ber genannte Argt ber= bor - unter möglichfter Jolirung bes Gingelfalls ftattfinden, weil gerabe in ber Raferne bie Gefahr bes Rach= ahmungstriebes eine fehr große ift.

- Bech. - Rellner, ich trinte nun fcon bas britte Glas Bier, und jebes Mal fcwimmt auf bem Grund etwas Schwarzes. Rellner: Entschulbigen Sie, bas ift etwas Bech aus bem Fag. - Baft: Daß ich aber gerabe immer bas Bech haben muß. — Rellner: 3a, bas ift eben Bech.

- Nach berühmten englischen Muftern. (Mus einem Briefe.) - "Leiber muß ich Dir mittheilen, baft meine arme Frau feit langerer Beit wieber recht leibend ift und bag unfere Rinber ara bom Reuchhuften geplagt werben. Tropbem tann ich Dir verfichern, bag bei uns "alles mohl" ift.

- Mobern. - Berr: Saben Gie auch ichon einmal einen fleinen Ro= man erlebt, gnabiges Fraulein? -Dame: Erlebt? Rein, bie fchreibe ich ploB:

* Der Abgeordnete Boutell hat auf Unsuchen ber Postgehilfen im Rongreß eine Vorlage eingereicht, welche be= ftimmt, daß ben Postgehilfen 3 Prozent ihres Gehaltes für einen Pensions= Fonds abgezogen werben follen.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin Junge in ber Baderei. 880 2B. 21. Berlangt: Mann als erfter Baifter an Roden. -

Berlangt: Regiftrirter Apotheter. Moeller Bros.,

Berlangt: 15 Statisten gu "Drebfus". Sonntag um 2 Ubr in Mittags Salle, Belmont und Alband Abe., Avondale. Berlangt: Statiften für ben "Baprifchen Siefel", Sonntag Rachmittag 3 Uhr. Freibergs Salle. Berlangt: Gin junger Dann, um bal Bigarren-machen gu lernen. 180 R. Curtis Str.

Berlangt: Beidirrmaider. 395 G. Dibifion Str. Berlangt: Aunger Mann, ber an Cates gu arbeisten verftebt. 389 Wells Str. Berlangt: Mann für Lund Counter und amel Dinner-Maiters. 41 G. 13. Str.

Berlangt: Grite Sand Bader. Braib-Macher. 680 Berlangt: Tinsmith und zwei fraftige Jungen, ungefabr 17 Jahre alt. Bu erfragen bei Freb. Jae-iche, 329 State Str.

Berlangt: Schneider um Sofen gu trimmen ober einer ber willens ift gu lernen. 418 Babanfia Abe., nabe Milwautee Abe. Berlangt: Borter, ber auch am Tijd aufwarten tann. 85 G. Mabifon Str., Bafement.

Berlangt: Gin Junge, nicht unter 16 Jahren, um Elevator gu fahren. 247 G. Rorth Abe. Berlangt: Ein Baderwagen-Treiber mit Empfehs lungen. Abr.: 2B. 770 Abendpoft. fafo Berlangt: Trimmer an Anaben-Roden. 808 R. Lincoln Str., 1. Floor. Berlangt: Gin guter Gefdirrmafder im Reftaustant. 266 Bells Str.

Berlangt: 5 ichnelle und gute Carpet:Beber; fo-fort. 760 28. 63. Str. bia fort. 700 28. 03. 04.
Berlangt: Bufbelman an Coats. Radgufragen: Edmard Rofe & Co., 200 Market Str., 5. Floor. fria

Berlangt: Abbügler und Borbugler an Sofen. Berlangt: Aunge, ber bie Schneiberei erlernen will, einer ber naben fann wird vorgezogen. Rachzufragen Conntag Morgen. 288 E. Division Str., Store. ffa

Berlangt: Junge, um Bferd und Buggy ju befor-gen. 640 Larrabee Str. friamo Berlangt: Agenten für Farberei; guter Berdienft. Berlangt: Baifter an Shoproden. 769 Chruchill Str., gwijchen Donne und Leavitt. frfa Berlangt: Junger Mann für Farmarbeit, fein melfen; gutes beim; Deutscher borgezogen; fleiner Lohn jebt; guter Lohn im Commer. Borgnipreden: Binjers Farm, La Bergne. Berlangt: Mann jum Abbügeln en Shoproden. 203 Bafbburne Abe. bofrfafon

Berlangt: Tuchtige Agenten und Ausleger. Lobn und Kommiffion. F. Schmidt, 296 Milmaufer Abe. 12mglw Berlangt: 10 Fermarbeiter; guter Cobn. Rob' Loper Agench, 33 Marfet Str. 12mglb (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Bader, junger Mann, an Brot unb Berlangt: Junge an Cates. 245 2B. Chicago Abe. Berlangt: Manu, ber gut mit Pferben umgeben Berlangt: Starler Junge en Brot. Dug auch am Bagen beifen. 1289 Lincoln Abe.

Berlangt: Gin junger Mann als Borter. Mut auch binter ber Bar beifen tonnen. Gubfeite Turn halle, 3143 State Str. Berlangt: Gin jungr Bader an Cates. 1748 35. Berlangt: Gin tüchtiger Engineer, welcher auch gugleich Mafchinen-Reparaturen beforgen tann. — 211 G. Superior Str. fajon

Berlangt: Gin junger Dann, um Badermagen ju fabren. 1121 Armitage Abe. Berlangt: Borter, privat. 140 Augusta Str., Top

Berlangt: Danner und Grauen.

Stellung und guter Lohn. Borguiprechen Sonntag Morgen in ber Farberei. 691 BB. Chicago Abe. Berlangt: Dregmater, Dabchen ober Mann. -

Berlangt: Baifters, Finifhers und Anöpfe-Un: uaher an Weften. 369 Babanfia Moc., Ede Roben

Stellungen fuchen: Danner. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Ein zuverläffiger Mann fucht irgends velche Beichäftigung. Renn auch mit Pferden um: jeben. Abr. 28. 763 Abendpoft.

Gefucht: Tüchtiger Galoon-Borter, fpricht englifc, minicht Arbeit. Abr. B. 39 Abendpoft. Gefucht: Ein junger Manu jucht ftanbige Arbeit m Mafdinm: Gejadift, in ber alten heinath ge-einit; 3 Jahre bier als Bladjmith. 182 Sherman htr., Jos. Kindl.

Befucht' Gelbftftandige Lunchtochin fucht Stelle. -Abreffe: B. 210, Abendpoft.

Befucht' 10 Dollars bemienigen, ber mir gu ftetiger Arbeit berbift. Abr. : R. 665 Abendpoft. Doja Gefucht Araftiger Mann in mittleren Jahren frcht Stelle als Borter in Sotel. Rlubbaus, Office und Waarenhaus ober sonftige Beschäftigung, Abr.: fria 28. 76% Abeniboott.

Berlangt: Frauen und Diavapen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Beubte Ramenftider mit Proben, folde, Die an Rahmen ftiden, tonnen fich i Bei B. Schlag, 57 Daftings Str., Barterre.

Berlangt: Gute Majchinenmädden an Sofen, Seam: und Taschen:Rähertunen. Teachers und Stitchers. 45 McReynolds Etr. — bo Berlangt: Rähmädden für Handarbeit (Finispers) an Entous-Sosen. Edward E. Etranh & Co., 230 Martet Str.

Berlangt: Majdinenmabden für Tafchen und ei-es für Futter an Roden. Stetige Arbeit. 141 Cor Berlangt: Rleibermacherin und Lehrmadchen. -Mrs. Mabfad, 734 Cipbourn Abe.

Berlangt: Dabden an Beften bei Sand. 32 G. Berlangt: Erfahrene Chocolade: Dippers. 157 Couthport Abe., Ede Bebiter Abc.

Berlangt: Sofort, 50 erfahrene Rleibermacherin: nen. Galls & Fifcher, 888 Milmaufee Abe. fine Berlangt: Majchinen-Madchen und Finifpers an Berlangt: Maidinen : Dabden, Trimmers, Baifter ind Sand-Madchen; ftetige Arbeit, guter Lohn. 53 R. Leavitt Str.

Berlangt: Lehrmadden für Rleibermaderin. 199 Oft Borth Abe., Drs. Rupp. Berlangt: Gute Raberin bei Rleibermacherin. 1025

Berlangt: Majdinen: und Sandmädden an Ana-ben:Roden. 8is R. Lincoln Str., nahe Rorth Abe. Berlangt: Dame, Clouf: und Suit-Finifher. Pachzufragen: 154 State Str. Rachzufragen: 154 State Cir. Berlangt: Tüchtige Hande an Bonaz-Maschinen, Gorbing und Braibing. Gute Bezahlung. Feine Ar-beit. Chicago Embroiderh Co., 492 2B. Chio Str fria

Berlangt: Frauen jum Sofen-Finifhen. 474 Cib: Berlangt: 4 Sandmadden an Roden. — 248 28. 22. Place. Berlangt: Finifhers, Baifter und Majdinen: Opes rators (Madden). 417 R. 14. Str. 12m3lm

Sausarbeit.

Berlangt: Sausbällerin zwischen 25 und 35 Jahren um auf einer Farm für einen alleinstehenben Mann hauszuhalten. Lutherische borgezogen. Wittibe oben kinder nicht ausgeschlossen. Abresse: L. B. 16, Dber, Ind.

Berlangt: Gin gutes beutiches Dabchen für allge-meine Sausarbeit und Rochen. Pribatfamilie. Gu-ter Lohn. 611 Bine Island Abe. fajon Berlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Sausars beit und Diningzimmer. Mrs. Rlee, 404 CenterStr.

Berlangt: Eine guverläffige altliche haushalterin, bei Wittiver und Sohn. Reine Wolche. \$2 Gehalt per Bode. Borgusprechen Sonntag um 2 Uhr. 941 Roscoe Str., nahe Southport Abe. Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausar-

Berlangt: Madden ober Frau bei bobem Lohn. 1620 Melroje Str., nabe Salfteb Str. famo Barnung! — Ane beutiden Madden, und Fami-ien die beutide Siife benötigen, werben aufmert-am gemacht, bag nur ein einziges beutide amerita-ifdes Bermittlungs. Bureau eriftirt. 586 R. Clark

Str. Eigenthumer B. Geller, Zel. Rr. 195.
17m3lm
Berlangt: Startes Mabden als Saushalterin auf Farm. Radyufragen 1110 Lincoln Apr. Berlangt: 25 Ködinnen in Bribatfamilien, Lohn \$5 und \$6. 15 Mäschen für zweite Arbeit. Lohn \$4, \$4.50. 15 Kindermädden, Lohn \$3, \$4 und \$5, 75 Mädden für Sausarbeit, Lohn \$3.50, \$4 und \$5. \$586 R. Clarf Sit.

Berlangt: Mabden jum Geschirrmafchen im Res ftaurant. \$4. 1219 Milpautee Uve. Berlangt: Gine alleinftebende Frau, bei gwei Leus ten. 793 R. Robeb Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Röchin, erfter Rlaffe, für Caloon und Reftaurant. 46 E. Fullerton Uve. fine

Berlangt: Gutes Madden für leichte Sausarbeit in Badrei. 414 Lincoln Abe. Berlangt: Deutsches Madden, 14—15 Jahre, tann ju haufe ichlafen. 207 Southport Abe. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 400 Lincoln

Berlangt: Saushafterin wo bie Frau fehlt. 3446 Berlangt: Deutiches Kindermadchen zwischen 25 und 35 Jahre alt; muß etwas Englisch sprechen, mit ober ohne Ersabrung. Muß Liebe zu Kindern ha-ben und näben können. Kind 2 Jahre alt. Bringt Referenzen. Kinf Dollars die Boche. Rachzufragen Montag nach 2 Uhr. 4736 Tergel Blob. Berlangt: Ein gutes beutiches Madden für Saus-arbeit, in einer fleinen Familie. 1471 Edgecomb Ml., nabe Graceland und Sbanfton Abe. friafon Berlangt: Mitteljährige, alleinftehende Berfon bet Rinbern. Gutes Deim. 388 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin Diningroom : Madden für ein Suburb Dotel, For Late. Lobn. \$4 und guter Rebens berbienft. — Radgufragen 598 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin gutes beutides Mabden bon 14 bis 16 Jahren, fur leichte Sansarbeit. Drei in Familie; feine Rinber, 859 B. 12. Str. ifo Berlangt: Mile Frauen und Madden, Die gu ba-ben find, taglich fur Anftalten, Sotels, Meftaurants,

Beelangt: Röchinnen, Rabchen für Ausvrheit, zweile Arbeit, Lindermabchen, eingemanderte fofort untergebracht bei ben feinfem Gereichaften. Mrs. 6. Ranbel, 20 31. Str.

Berlangt: Franen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gin beutides Dabden für Causarbeit. Berlangt: Erfahrenes Mabden für Sausarbeit. \$4.00 per Boche. 402 R. Divifion Str.

Berlangt: Tuchtige Bufinehlund-Röchin. Empfeh-ungen berlangt. John Baring, 94 B. Abams Str. Berlangt: Gin gutes beutiches Dabden für Saus Berlangt: Madden, 14 Jahre alt, bei leichter Bausarbeit ju helfen. Rein Bafden ober Bugeln. 1046 R. Sobne Abe.

Berlangt: Madden für Sausarbeit, guter Lobn, eichte Stelle. Raberes im Store, 1887 Milmautee Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausar-beit. 614 2B. Rorth Une. Berlangt: Madden, 14 bis 16 3abre, für Sar arbeit. Muß zu Saufe ichlafen. 353 Webfter Ave.

Berlangt: 100 Dabden für Sausarbeit. 607 2B. Berlangt: Madden als Geschirr:Bascherin und für Ugenteine Arbeit im Dining Room. 708 R. Saffteb tr. 17mglm

Berlangt: Madden für Sausarbeit; Bivei in bir amilie. 136 Billow Str. Berlangt: Gin ftartes Dadden jum Gefchireiba ben. 42 G. Frantlin Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für Qausarbeit teine Bafde. 1200 28. 13. Etr.

Berlangt: Gine alleinftebenbe altere Fran, an ind gn achten. 12 DeRepnolds Str., nabe Uf Berlangt: Junges Madden in fleiner Familie. 0 28. Lafe Str. Berlongt: Gin älteres Mabden ober alleinstehende rau für allgemeine Sausarbeit. Muh tochen ton-en, Keine Baiche, Lohn & per Woche, 167, 31. Str., fra

Mabden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Butes beutiches Madchen für allgemeinausarbeit. 4014 Michigan Abe. Berlangt: Frau ober Madchen, von 8 gens bis 6 Uhr Abends, zum Rochen für Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. - 452 Dapten Str., 2. Flat. bofrfa

Stellungen fuchen: Frauen. (Mngeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Bejudt: Melteres erfahrenes Mabden fucht Tags über Beschäftigung in Familie wo fleine Kinder find. 70 Goethe Str., 3. Floor, nahe Wells Str. Befucht: Frau fucht Bajde in's Saus. 32 Beft Gesucht: Fleißige Frau wünscht ftetige Arbeit. -Borzusprechen 457 Wells Str., 1. Floor.

Gefucht: Eine altere beutsche Frau fucht einen leichten Alah für Dausarbeit. Selbige fann auch einen fleinen Sausbalt führen. Raberes 34 Wells Str., gegenüber bem Rorthwestern Depot. salon

Gefucht: Gine Frau fuct Bafcplate. Frau Fleifh-Befucht: Schneiberin erfter Rlaffe wünfcht mehr Arbeit; jeboch nur in ihrem Saufe. Drs. Stanowsta, 1205 Purple Str., nabe 21. und Archer Ave.

Bferde, Magen, Sunde, Bogel zc. Ju berfaufen — ober zu bertauschen — Immet an Sand: 39 Stüd ältliche Aferde und Stuten, passend für alle Arten Stadbarbeit, Farmarbeit und Juchtzweck, 1000 bis 1500; 425 bis 85. Hrt Leute, die diese Art Kierde zu fansen beabsichtigen, wird es sich bezahlen, vorzusörrechen und sie zu sehn. 3. Hrnn & Go., 738 West 43. Strake, Ede Union Abe, nahe Union Stod Pards, Ebleago. Bu berfaufen: Gutes Pferd und Egpregwagen. 84

Bu berfaufen: 3 Aferde, feine Offerte gurudge viefen. 502 Belmont Abe. Bu berfaufen: Starfes Arbeitspferb. Rachgufragen Sonntag. 632 Couthport Abe. Bu bertaufen: Arbeits-Aferd, leichter Bagen, fei-es ichnelles Bferd, Bond mit Cattel; billig. 752 Bu berfaufen: Billig, Bont, Carnes und Buggb. 254 Clybourn Blace. Bu berfaufen: Gutes Deliverppferd, guter Bonb,

billig. 399 Cipbourn Abe. Müffen verlauft werben, 3 Arbeitspferbe, \$10, \$20 und \$35. 180 Armitage Abe. Bu verlaufen: 20 Pferde jeder Urt. 707 R. Boob etr., nordlich bon Milmaulee Ube. Mag Tauber. Tel. 28. 1419.

Bu bertaufen: Bogel, Roller, gute Canger und gute Bucht-Beibchen. 183 Orchard Str. Bu berfaufen: Guter Top Bagen; \$15. 158 Rem-3u verfaufen: 3weifiniges Sutret, fo gut wie neu. 169 E. Grie Str. Bu verfaufen: Echte icon gezeichnete St. Bernhar-bineer Ruppies. 514 Wells Str.

Bu taufen gefucht: Gine junge echte St. Bernhar-biner Sunbin. Offerten mit Breisangabe an G. Meper, Station G. Bu berfaufen: Billig, Bernhardiner Gundin. 6713

Spezialberfauf bon megifanifchen boppelgelbföpfi-gen Pabageien, \$3.00 ber Stud. Sarger Ranarien-bogel, \$1.09 per Stid, Neb Birbs 98c per Stud. — Joe 3id, 187 Milwaufee Abe., Bogelftore.

Bu verfaufen: Umftanbe halber billig, harger Ranarienbogel, gute Sanger, auch ein iconer Dom-pfaff. 1524 Diverfeb Boulevarb, oben.

Bu berfaufen: Biege, mit Jungem, weue Dild; nebft Erpregivagen. 752 BB. Duron Str. Beibben. 87 C. Martet Str. 15mg, Im&fon Bu bermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer. — 308 Clpbourn Abe., 2. Floor. Magen, Buggies und Geschirre, größte Auswahl in Chicago. hunderte neuer und gebrauchter Magen und Buggies, alle Sorten, in Mirklickleit Alles, was Rader dat, und unsere Preise find nicht zu bieten.— Thiel & Ebrhardt, 395 Madash Abe. febl3,1m

Diobel, Sausgerathe 2c. (Ungeigen unter biefer Aubeil, 2 Cents bas Wort)

Sodifte Breife für Feberbetten und Riffen begahlt. 146 haftings Str. Abgeholt. 13mg, 1w

Bu bertaufen: Gute Rabmaidine; nur \$5. 448 R. Afbland Ave. Borgufprechen Sonntags. Die beste Auswahl ben Rahmaschinen auf ber Beiffeite. Leue Mojchinen ben blo ausmatts. Ib Gorten gebrauchte Raschinen ben b aufwarts.
28chieite - Office ben Stanbard - Rahmaschinen: tug. Spettel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thiren Shlich ben halteb. Abends offen.

Rahmafdinen, Bieneles 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Ihr lonnt alle Arten Rabmajdinen taufen gu Mbolefgle-Breifen bei Alam, 12 Abams Str. Reue fibertraltrite Singer \$10. Gjob Arm \$12. Reue Biljon \$10. Sprecht vor, che 3hr tauft.

Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Figtures! Figtures!
3u berfaufen: Spottbillig, alle Sotten Store-Einerichtungen für Brocerics, Butderfibops, Confectiones ries, Badereien, Delifateffenftores u. j. w., billigfter Plat in Chicago. Chas. Bender, 374-376-378 Lincteln Ade. Bu berlaufen: Der Frontgaun. 491 LaGalle Abe. Bu bertaufen: Bargain, Coba Fountain mit Bus bebor und Counter. 1355 R. Clart Etr.

Bu berlaufen: Store-Figtures jeber Art, neue und gebrauchte, für irgend ein Gefchaft, ju ben nie-brigften Breifen. Auch taufe id Stores jeber Art für Baar. habnefand, 634 R. Dalfteb Str.. Ju berlaufen: Reue und gebrauchte Storeisige tures jeder Art, für Grocern-, Deiftatestenes, Ord-goods-, Deugstores, Butcheribers, Reftancants etc., iowie Loptwagen, Pierde und Seichiere, au ivolibil-ligen Freisen. Auste ebenfalls genannte Gelchlie und bezubie Baar-Preise, Justus Kender, 22 G. Dekplaines Sie. und 908 R. gasteb Str.

Gefhäftsgelegenheiten. (Ungeigen unter biefer Rubrit. 9 Cents bas Bort.) "hinge" Grunbelgenthams- und Geichäftsmaffer. B Darborn Str., bertauft Grunbergenthum und Beichafte. Schnelle, reelle Transaftionen. 24feb, Imo. Lion

\$2800, Grocerb und Martet: Weftfeite: ausge geichneter Corner; gute Nachbarichaft; feine Kon-urrenz. Tageseinnahme \$75; Sonntags \$200. Ber-laufsgrund: Krantheit. Dinhe, 59 Dearborn Str.

\$2650; Saloon; altetablirt: Downtown, umgeben bon großen Jabriten und Office-Gebäuden; Zages-einnahme \$45-850; Miethe \$125; feine Jirtures; ungefahr \$1000 Stod an Sand; Cigenthümerin ift LBitifrau. Hinge, 59 Tearborn Str.

\$350: Baderei; Rordweftseite; nur Storetrade: \$15-\$181; gute Nachbarichatt; gute Preise; Miethe B; schone Wohnung; "guer Blag.t Dinge, 50 Dearorn Sir.

Reftaurant: Babaih Ave.; lebhafte Gegenb ebrige Miethe. Bohnung babei. Singe, 59 Dear

Bu bertaufen: Grocery= und Delifateffen: Store, 50 Dollar billiger wenn ohne Agent genomuten. — Bertaufsgrund: Arantheit. Abr. 28. 765 Abendpoft.

Bu berfaufen: Sofortiger Abreife balber ein Con feetienerps, Candys, Zigarrens u. f. w. Store. Gu-ter Laundry-Irade, Zeitungsstand und Kouie. All-les für 255 oder beste Offerte. 496 Ogden Ave.

Bu berfaugen: Gine gute Union Canbbe Moute ift Umftatae halber febr billig gu vertaufen, Nachgufragen 903 R. Lincoln Str.

In bertaufen: Billig, Baderei und Delitateffen: Store. 1650 R. Clart Str. Bu bertaufen: Gutgebendes Blumen: und Ca-55, Abendpoft.

Bu verfaufen: Dild=Beichaft, Rordmeft=Seite, mi haus und Lot oder billiger Rente. Sehr mäßiger Kreis. Rachzufragen Sonntags. 870 Artefian Ave Bu bertaufen: Gin Soub Chop. 89 Bells Gir. Bu pertaufen: \$250 fauft feinftes Delitateffen Grocerb., Tabats, Zigarrens und Laundrygeichäft Beste Rachbarschaft auf der Rordseite. Gash Paid Auch passend für 1 Person. R. O. 149 Abendpost. Bu bertaufen: Boardinghaus, guter Blag. R. D Bu verlaufen: Alter Coub-Chop, frantheitsbal

Bu verfaufen: Grocerp: Geichaft in guter Lage. 708 Bu vertaufen: Delitatessen, Batery:, Raffees, Tabats, Zigarrens und Candy-Store; frantsbeitsbalber. Abr.: 28. 769 Abendpost. nem Confectionerb., Tabat., Rotions. und Baders Store - einträgliches Geschäft, Kotions. und Baders Store - einträgliches Geschäft, Esgante eichene und Sherry Ginrichtung. Borgüglicher großer beller Store. Billige Miethe. Breis \$225. Argend ein Paar-Angebot beachtet. 832 — 35. Str., nabe halbe Str.

Bu berfaufen: Grocerh: und Delitateffen: Store. Breis \$625. Abr. B. 669 Abendpoft. m314,17,2 Bu bertaufen: \$85, ein Delitateffen: Store, frifder Stod, feine Ronfurreng. 774 Corteg Str., nabe California Abe.

Bu berfaufen: Gine 4 Kannen Mildroute mit al-tem Zubehör und in gutem Zuftande. Krantheitshai-ber bilig. 3217 Butler Str. fland-Bu berfaufen: Gutgehender Grocerbstore, -fianf-beitshalber zum halben Werth. Ede Cipbourn und Beblier Abe.

Bu berfaufen: Roblen Darb mit Grpren- Beidaft

legtjähriger Umfag \$6000, mit Caus und Cot. Beeis Bu verkaufen: Gute Abendzeitungs-Route an ber Nordicite: billig, Abreffe. R. 671 Abendpoft, 13m3bm Bu verfaufen: Gutgehendes Reftaurant. Bill nach Deutschland. Sonntag nicht offen. 117 98. Ban Buren Gir. 13m3, 1:0&jon Schroeber & Co., 67 Clart Str., Zimmer 604, bat eine große Ausbudl in Badereien, Confectioneries, Groceries unb Martets; bon \$200 bis \$7000, Vertau-fer belieben vorzusprechen.

Ru bermiethen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu bermiethen: Store, guter Blag für Grocer Der Saloon. 392 R. Marfhfield Abe., Gae Cornelia Bu bermiethen: Ed:Store, gute Belegenheit für Saloon. Ede Gifton und Campbell Abe. Zu vermiethen: Ein gutgehendes Milchbepot, jum . Mai, 6 Zimmer, Milchaus und Stall. Auskunft 43 Hubson Abe. Bu vermiethen: Billig, Mehgergeicaft, mit ober obne Ginrichtung. Rachzufragen 523 R. Salfteb Straße. borrfa

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Alleinstehenbe Frau wünicht Roftganger. Gine Fran fucht ein anftänbiges Mabchen in Logis. Bu fprechen Conntags. 2208 Eifen Abe. Bu bermiethen: Front-Bettzimmer, Bribat-Gin gang. \$1:25 per Boche. 855 R. Clart Str. Berlangt: 1 ober 2 anftanbige Boarbers. 193 G. Rorth Abe. Gefucht: Poarder in Bribat-Familie. 489 Rorb Maribfield Abe., hinten, oben. Bu bermiethen: Schone belle möblirte Bimmer. 392 Bells Str., 2. Floor. jafo

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bert.)

Zu miethen gesucht: Anftändiger junger Mann rünscht einsaches Zimmer bei alleinstehender Wittwe. Udreffe: 28, 761 Abendpost. Bu miethen gesucht: Auf der Rordfeite, ein Store mit Mohnung, paffend für Groceries und Delitatef-fen, Abr.: 28, 759 Abendpoft. bofrfa

(Ungeigen unter biefer Rubrit 3 Cents bas Bort, aber feine Anzeige unter einem Dollar.)

Sciratbsgefuch. Tugenbbafte, bubice Blondine, 23 gabre att, bat 300 Dollars Eriparniffe, mödte fich erne bereielichen. Raberes ertbeitt Goecaborff, 439 f. Clarf Str. — habe feine amerifanische heiratbszeitung, sondern arrangire persönliche Bekanntschaf: en und ertheile jede mündliche Auskunft kostenfrei. Deiralisgesuch. Ein tüchtiger Drb Goods Raus-mann jucht eine Lebensgesährtin, die Aochen fann und dem Hausbalt vorkeben fann. Derselbe deshi-2500 Cash und ift tein Raucher, Trinfer noch Spiz-ler. — Um das Drb Goods Gelchaft anfangen zu kinnen, nimmt es \$2000 mehr. Briefe mit Angabe der Bermögensverhältnisse adressire man: B. 311, Abendpost.

Abendpoft. Deiratbsgefuch. — Subides Mabden, 23, icon-Figur, Subbeutide, nicht ungebilbet, tüchtig in Saus und Geicaft, mit Bermögen, wunicht fich mie ebrembertbem Manne gu verbeirathen. Ausfunft er-theilt Ruchl, 347 Babaft Abe. Reuefte Rummer ber D.-A. Geiraths-Zeitung joeben erichienen.

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Anther Q. Miller, Patent-Anwalt. Brompte, jorg-fältige Bedienung; rechtsgiltige Katente; möhigen Breije; Konsultation und Buch frei. 1196 Monobuod. Afjen, tglatjon, bw

Meratliches. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. Chiers, 126 Wells Str., Spezial-Aryt. - Befdiechts. Saut., Bluts, Aferen., Lebers und Ropentranfeiten ichnell gebellt. Gonjulation und Egentranbeiten ichnell gefatunten B. Somnings 9-3.

Geld auf Diobel ic. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bes Woot)

Geld ju breietben eu! Dichel, Bianos, Pferbe, Bages # 1. # Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spegialitat. nehmen Euch bie Mobel nicht weg, wenn wir ie Unteihe machen, fonbern laffen bisfelbes in Gurem Bef.:

Wir toben bas großte beurf de Gefcaft in ber Giebt.
Une guten, ebrlichen Deutschen, tommt ju nab. wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ihr wethet es ju Guren Bortbeil finden, bei mit porjuffprechen, ebe Ihr anderwarts hingebt.
Die ficherfte und juverläftigfte Bebienung jugefichert.

128 La Salle Straps, Cimmer 3. Das einzige beutiche Geschäft in ber Stadt. Sagie Loen Co., 70 Vo Salle Str., Jimmer R. Saddenett-Ed Kanvolph Str., D. G. Boelder, Managet. Bhir leiben Geld an Lente in besteren Stande auf Mobel und Liende, obnie zu entfernen, zu den biligiten Maten und Leichteften Aehingungen in der nigert, Beine Beiernung. Wir haben alles bentiche Leute, Die Ihnen alle Ausfunft mit Bergnfigen er theilen. Bitte fprechen Gie bei uns bor. Dinkio

1/3 Leatorn Gir., gimmer zin und att. Chicago Moerteage Loan Company. Birmer 12, Sahmarfet Thater Billing. 131 28. Mabijon Sir., britter Flut.

Wir leiben Euch Gelb in großen und fleinen Be-ragen auf Pianob, Mobel, Pferde, Wagen obet te-ent welcher gute Sicherheit ju ben belliginen Be-ingungen. – Darleben fonnen ju jeder Beit gemacht

Bellie berlieben, privatim, auf Möbel, Pianos, Bierde, Kulichen, chne Wegnadme, ju niedrigkte Kate. Menn ibr Geld und auch einen Freundben ihr nied bei mit vor. Leben und ibraucht, herecht bei mit vor. Leben und leben laffen ift mein Motto. Zeit und Adaldung nach Belieben bes Borgers. A. D. Williams, is Dearborn Str. Deine hie

Rinangielled.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Gelb obne Mommiffion. - Louis Freudenberg ver-leibt Bribat-Rapitalien von 4 Brog, an obne Rom-miffion. Bormittags: liefbeng, 377 A. Doune Wee, Ede Cornelia, nabe Chicago Weene. Radmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Blbg., 79 Dearborn Str. 13ag, igi&fon'

Binsfuß.

6% 3 Jahre
6% 3 Jahre
6% 3 Jahre
6% 3 Jahre
8000.— 6% 3 Jahre
8000.— 51% 5 Jahre \$6000.—
800.— 6% 3 Jahre
8000.— 51% 5 Jahre \$5000.—
Ein Abftrafte und Papiere von obigen Dypotheten
feeben Jedem zur Verfügung.
Richard A. Roch Co.,
171 Lasalle Str., Ede Ronroe Str.,
Bimmer 814, Hur 8.
Bimmer 814, Giar 8.

Sieh auf Grundeigenthum und zur
feine Komminifion, wenn r
feine Komminifion, wenn r Cicherheit

Folgende erfte Gold-Sopothefen bieten wir aum

Bet o hie Kom mit iftion. Bei verleigen Geld auf Erundeigentbum und jum Bauen und berechnen feine Kommiffion, wenn gute Sicherheit vorhanden. Jusen von 4 bis G. Haufe und Letten ichnell und vortheilhaft verlaufe und verteuischt. Milliam Freudenberg & Co., 140 Majbeington Str., Sübostede LaSalle Str. 9fb. dofa* Bir berfeiben Geld, wenn gute Siderheit, ohne Rommiffion, And tonnen wir Eure Saufer und Lotten ichnell verlaufen ober vertaufden, Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 weilmautee Ave., nabe Rorth Abe, und Robey Str.

vothelen gefauft und verfauft. B. G. Elfer, 11 Dearborn Str. 16fb,famomilm Begabit feine 6 Brogent! Biel Gelb bereit fur und 5 Brogent auf Grundeigenthum und jum Bauen. Ubr.: 29. 711 Abendvoft. 1403. bm Geld gu berleiber in Beträgen bon \$2500, je gu 7. Abr.: Rt. 667 Abendpoft. 14mg, lm&fon

in großen und fleinen Summen auf Chicago Grund-

Richard W. Roch & Co 171 LaSalle Str., Ede Monroe Bimmer 814, Flur 8.

Perfontides. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Alerander's Gebeim - Polizele Agentur, 93 und 95 Gifth Ave.. Jimmer 9, bringt irgend etwas in Celabrung auf privodem Plege untersucht alle ungliddichen Familienver-bältnisse, Ebehandskälle u. j. w. und iammeit Be-weise. Diebstable, Kaubereien und Schwinheltein werben unterlicht und die Schildigen zur Kechen-ichalt gezogen, Alabreiche auf Schwenzelg für Ber-legungen, Ungliddsfälle u. bergl. mit Erfolg geltend gemocht, Preier Wath in Rechtslagen. Wir pred die einzige buische Volliget-Meierter in Chiego. Sonn-tags offen die 13 Uhr Mittags.

ags offen bis 19 Uhr Mittags. 22mBir folieftiren ichnell sobne, Roten, Mieths und Roit-Rechnungen, Grocerd und Fleischer, Schmied, Plumbers, Saloons, Kohlens und Futters, But-waaren, Rieibermacherinnen, Hoffneres, Mich-gorbeters, Tichlert, Jobbings und kechnungen aller Litt folieftirt ouf Prozente; mir berechnen Euch W Brogent und zieden es von der Rechnung ab, wenn trileftirt; wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kolleftionis Weichell won Retaile Muchaftin-den, denn trgend eine andere Lolleftions-Agentur in Chicago; berincht es mit uns und Abergeagt Cuch; teine Rolleftion, feine Zohlung. The Green e Agened, Jimmer 502, 59 Dearborn Str.

Die beutsch-amerikanische Law and Collecting Affociation: Richard Flicher, Rechtsanwalt. — Zebe Liet Mechtsgeschäfte sorglättig und prompt bestogt. Reukttionen gemacht in allen Abeilen ber Ber. Stasten und Sanada. Zeutsch und böhmisch gesprochen. Rousuktation fret. Jimmer 303 und 304 Jaurnal Bibg., 160 Wasselmeter. Phone 2196 Main.

3m3.1mo. tgl&son

125 Dearborn Str., Binimet in, nuge Ronftabler. G. Schult, Rechtsanivalt.—G. Soffman, Ronftabler. 23feb,1]

Benn 3hr Saufer zu verrenten und Rente zu follettiren babt, oder mit Euerem jehigen Agenten
nicht zufrieden seid, kommt zu uns. Jufriedenheit
garantirt.
Podwig & Schoffbauser.
Eüdost-Ede 51. und Loomis Etr. Zel. Hos. 784. Steuergabler, Achtung! 6. Marb Steuergabler-League versammelt fic Sonntag Rachmittag um 2 Uhr, in F. Florys Galle, 3611 S. halfted Straße. M. Donabue, Borfikper; 3. Raufmann, Shahmeisfier; 3. Manning, Seft. Lofal Bridleger: und Steinmanrer Union's Ge-fcafts-Berfammiung jeden Donnerstag Abend 8 Ube. in Bendel's Salle, 1504 Milmaufee Ave.; neue Mit-glieber aufgenommen; Arbeit an Sand.— G. E. Raum, Präsident.

Rechtsanwälte. (Angelgen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.) Balter & Araft, beuticher Abvotat, fille eingeleitet und bertheibigt in allen Gerichen, Reich agiquite iber Utr jafreiedenfellen betreten. Berfehre in Bankerottfällen. But eingerichtes Rolleftrangs-Departement, uniproce iberal burdefigt. Löbne ichnell folleftirt. Schnelle Abrechungen. Beite

Wir untersuchen Abstratte, stellen Dotumente (Trust. Mareant) und Relenje Deobs) aus, bevorgen Feuerbersicherung, Alles sehr prompt und billig.

Richard M. Roch & Cv.,
Zimmer S14, Flux 8, 171 Lasalle Str., Ede Monroe.

9m. folkinn.

Edbne, Roten, Miethe und Schulben aller Art prompt follestru. Schiecht gablende Miether binnusgeseicht. Ceine Cheldberg, wenn nicht erlogreich.

Wibert A. Reuft, Advocat, Ob Clark Str., Zimmer 609.

Fre d. Bio tie, Accisanwift. Are Recitiface prompt bejorgt. - Gutte 844-846 Unite Bulbing, W Dearborn Str. Bobnung 105 Ofgod Str.

Grundeigenthum und Baufer.

Garmland creien Gemianb! - Garmianb! Balblanb! Gine guntige Gelegenheit, ein eigenes Deim an

erwerben. Gates, beholstes und borguglich jum Aderdau ge-eignetes Land, gelegen in bem berühmten Mara-Bates, bebolztes und vorziglich zum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem berühnten Narathon: und dem fühlichen Theile von Lincoln Couth. Misconfin, zu verkaufen in Harzellen den
the Misconfin, zu verkaufen in Harzellen den
the Wider ober nehr. Breis \$5.00 die \$10 pro Udet, je
nach der Qualität vos Bodens, der Lage und des
Hat weitere Auskunft, freie Landfarten, ein Mufirirtes "Dandbuch für Zeimfättejuder" u. f. w.
fdreibe nan an "I. D. Ko och ler, Ma u. fa u.,
Mi is.", oder besser ihrecht vor in seiner Edicago
Zweigoffice im zweiten Steck, Ar. 142 E. Rort d
u v., E de E I v d ou r. u. d. d., nosielbst et am Dienkag, den 27. Märt, den Pubr Morgens
dis 9 libr Abends üt; einen Tag zu iprechen seinbis 9 libr Abends üt; einen Tag zu iprechen seinvor Farn greß geworden und fann besvogen and
genaue Auskunft geben. Und er ist bereit, Kaufinfige mit hinaus zu nehmen und ihnen bad Rand
au zeigen.
Abresse: 3. A. Roehler, 505 G. Str., Bausau,
Wels. Bitte diese Seitung zu erwähnen.
jan20, sabido, Imo

Alabama! Alabama! Farmland—gutek Land im füdlichen Alabama zu verkaufen. Billige Preise. Rahe dert Stadt Mod bi le (76),000 Einneddner). Geeignet sitt alle Produkte. Imeimal das Jahr Ernte. Wer noch gutes Land in dieser Gegend kaufen will, wende fich an Arthur Boenert, 92 LaSalle Str., Chicago, J.A. 10m3.

Ju vertaufen: 190,000 Alder gutes Farming-Land in Tentral Wisconfin, Clarf County, nobe Merrillan Station, 28 und aufwärts per Ader. Wegen nähere Ausfunft wende man fic an M. Schiller & Co., Cis

genthumer, Bimmer 64, 163 Ranbolph \$10 per Mder reichftes Farmland auf Abgablung gu berfanjen und verichnibetes Eigenthum in Taufch ge-nommen. Frant Schneiber, 88 28. Jadjon Bout'd.

Ader, en der Stodt-Grenze Grand Saben, Richtgan, gelegen: Deide Farmen eingegunt und gut einge-rifter, mit Beeren und Ohftbaumen behilanzt, alles tragend, und eine 10 Ader Farm, Auskunft ertbeitk Richard Mencel, 1132 George Str., Chicago, Ju. Ju berfausen: 180 Alder gutes Waldblaub in beutsider Rachbarichoft, spottbillig, nabe Grand Handblaub in beutsider Rachbarichoft, spottbillig, nabe Grand Handblaub in beutsider Rachbarichoft, spottbillig, nabe Grand Handblaub in Deutsider Rachbarichoft, was der I. Le Handblaum, Bei J. 28., 633 Madison Str., Milbartee, Bis.

Familienverbältniffe balber ju berfaufen ober ju bertaufchen: Form, 39 Ader, 12 Ader gellart, 6 Meilen von Grand Saben entfernt. Abr. Frant Abert, Fruitport, Weit Michigan.

Billiger Berlauf: 120 Ader, 80 unter Pflug, giem: lich gute Gebande, in Bisconfin. Taujche auch fur Berlangt: 25 Manner für Lumber: Geschäft im Siben. Zwei Jabre Urbeit. Anwärter müffen Ge-spann bestigen und \$300 Baar, um ein Heim zu taufen. Schönes und gesundes Alima. Reines Maf-fer, reicher Boden, ein chrische Angebot. Schreibt beute. Butt & Co., 1233 Monadnod Blod, Chicago. Bu berfaufen ober ju bertaufchen: 160 Ader Farm in Bisconfin, Stod und Machinery für Chiego Gigenthum. Gigenthumer 333 Center Str., Rein-b.lmer.

Bu berfaufen: 100 Ader Dichigan Farm mit 8 Bimmer Saus und Stall für \$600. 10 Ader Farm für Gartnerei ober Stubnerucht, 17 Meilen bon Chicago. P. Soulte, 59 Dearborn Str. Bu bertaufden: Gutes Property, Rordmeftfeite, gegen Farm. Philipp hofer, 2610 112. Str., Mofes mifa

Prachtvolle Getreibes ober Frucht-Farmen, 20 bis 160 Mder. Ullrich, 196-198 Oft Bajbington Str. 2in.11

Rorbwettfeite.

Ju bertaufen: Reues 7 Zimmer Daus, enthaltend 2 Barlors, Ehzimmer, Riche und 3 Schlafzimmer, Bad, moberne Blumbing, Breis \$2100; \$100 Cafb und \$15 monatliche Abzahlungen, am 1. Mat beginnend. Borzuprechen beim Eigenthümer Lagsüber und Sonntags. 1821 Eberth Abe., balber Blod fiblich von Elfton und Belmont Abe. Cars midofrfa Bu verfaufen: Ueuberft praftisch eingerichtetes im besten Justande befindliches zweistödiges Framebaus mit 3 Wohnungen nahe dem humboldt Part; bringt 11%. Ubegen vorgerichten Alters sehr billig. Bu ertagen beim Eigenthumer, 940 Talman Abe. mobibola Bu bertaufen: Reue 5 Bimmer Saufer mit Baffer, abe ben Gliton und Belmont Abe. Stragenbabnen. Rur \$1400; \$50 baar; \$12 monatlich. Ernft Reims, 1959 Mitmautee Abe., swifden Fullerton und California Abe.

Bu berfaufen: Billig, icones 12 8immer Brid. baus, fo gut wie neu, borzugliche Lage, nabe Sums bolbt Bart. Wenig Baar. Reft nach Beit. Gigens thumer 826 Cortes Str. \$25 Stadtlotten, gut gelegen, 7 Meilen bom Sourt house, bober Loben. Berfetter Titel. Leichte Abzahlungen. henry Beder, Milwaukee Abe., Ede

3u verfaufen: Spottbillig, gute Geschäfts: Cde, 48 bei 120, Rorth Ave. und St. Louis Abe, \$3400, unter ben bentbar ginitigften Bebingungen, fügensthümer unter R. 846 Abendpoft.

Rordfeite.

Aufled von Lincoln Noe. eleftrischer Car. 1510 Baar, Lio von Lincoln Noe. eleftrischer Car. 1510 Baar, 10 per Wonat. — Großes Liddiges Haus, G Jim-mer auf jedem Floor, Abzugs-Kanal, Wasfer nebst Berbesserungen, nur \$2256, \$200 Baar, \$10 monats Berbesterungen, nur §2250, §200 Baar, \$10 menatild. John Deim, 1713 R. Cibland Abe., nahe Linscoln Abe.

Bu berkaufen: Unter sehr annehmbaren Bedinseungen, modernes 2 Flat Daus in Lake Biew, sehr preiswürdig. 1218 Eddb Str., nahe Clark Str.

Bu bertaufen: \$1150, fleines 2ftodiges Saus und

Billig zu verfaufen: \$450 faufen 3 fcone Potten nabe 22. Str. und 54. Abe. 3 Street bar Unien in ber Rabe. Aleine Angablung. Muffen fort. Abe. UB., 633 Madison Str., Milwautee, Wis. Bu terfaufen: Lot an B. Monroe Str., wifchen 53. Str. und Walnut Abe., toftete \$1000, muß für 440 berfaufen. Reine Agenten. Abr.: 28. 756

Bu berkaufen: Beim Eigenthümer, 3326 hamiton fibe., neue Preffed Brid Front Restdenz, Sewer und Abasic in Straße und verbunden mit Haus, Sewer und Pfür 2 Familien arrangirt werden, Breis mur \$1000. Rebme \$100 Cesh und \$10 monatlich. Borzusprechen Abodentags oder Sonntags. Rehmt Archer Abe. oder 35. Str. Car bis hopne Abe. und geht dann einen Blod nördlich und einen Blod westlich.

Sabt Ibr Säufer zu vertaufen, zu vertauschen ober zu vermietben? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir baben immer Käufer an Sand. — Sonntags offen bin 9—12 Uhr Bormittags.— Sonntags offen bin 9—12 Uhr Bormittags.— Co., Reiv Jork Life Gebände, Nordossische LaSalle und Monroe Str., Jimmer 814, Flux 8.

12bg, tglichon* Ju vertaufben: Zwei Rordwestseite Latten und Calb für 4-5 Zimmer Cottage an Subfeite wifchen Lalfied Str. und Weutworth Ave. Rich A. Roch & Co., Zimmer 814, Floor 8, 171 La Sale Str., Ede Monroe.

Monroe.

3u berfaufen: Store, Haus und Lot, febr billig wegen Abreife, bentbar beste Gelegenbeit für kleinen Geschäftsmann, mub bis Anfang Abrit werben. Breis \$3000. Leichte Jahlungsbebinguns gen. Gustab Stein, 1342 R. Western We.

Bu verfaufen ober zu vertaufden: Feines Ed.
Property, 6 Lotten, Gebäulickleiten, Saloon, Bic-nic-Grove, Pavillon, practvolle Gegend, 9 Reiten fiblich von Chicago. Altbetannter Nos. 10c Fare, Riein, Zimmer 30, 163 Randolph Str., öffentliches Rotariat. Bu berlaufen: 32 Lotten nabe Blue 3sland, mit 5 Cent Fare, ju \$150 per Stud, in beliebiger Ungabl. Sehr boch gelegen. Borzingliches Gartenlaub. Elegante Raufgelegenbeit. Berlaufen fich früher ju \$350 per Sud. Abr. R. 666 Abendpoft. \$3500 taufen zweiftödiges Bridhaus; nehme Rotten in Zaufch. Diethe \$350. Elfer, 115 Dearboen Str. Sheriffs-Bertauf! — 160 Ader Farm für \$1200, theilweise unter Pflug, in Bisconfin; biese Farm ift \$2500 werth.—henry Unrich, 34 Clark Str., Jimmer 401.

(Mageigen unter biefer Hubrit, 2 Cents bus 2Bort.) Englische Sprade für herren und Da-men, in Aleintlaffen und pribat, jomie Buchhalten und handelssächer, befanntlich am besten gelehrt im R. B. Bunent Gollege, 222 Milwaufer Abe., nabe Baulina Str. Tags und Abends. Breise mahig. Beginnt fest. Prof. George Jenffen, Bringipal,

Bither- und Guitar-Bither-Untereicht gründlich ertheilt in Habrechts Zither-Schale, 411-413 C. North
Ave., nahe Wells Str. 17mjant, fa.lo, mi Schmibt's Tangfoule, 201 Wells Str. RiaffenUntereicht's Tangfoule, 201 Wells Str. RiaffenUntereicht's Tangfoule, 201 Wells Str. RiaffenUntereicht's Tangfoule, 201 Bells Str. RiaffenUntereicht 25c. Freitag Abend für Anfanger, RindenUntereicht 25c. Freitag Abend für Anfanger, RindenUntereicht 25c. Freitag Abend für Anfanger, Rinden-Bianos, venfifalifche Inftrumente. (Megeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Wort.)

Muß vertaufen: Gin Upright Biano, wie nen. - Rachgufrager. 120 Racine Abe., 2. Flat. frfa

ALOYAYOY ANY DAOLAY DAOLAY CANANA CAN Rath im Werthe von \$200.00 frei.



Als ich mich frant im Bette befand, sah ich einige träftige Zeugnisse zu Gunften von Wine of Cardui, und mein Gatte verschaffte mir eine Flasche. Ich befand mich in sehr schlechtem Zustande und hatte über \$200.00 für Behandlung ausgegeben. Wine of Carbui hat mir fo fehr geholfen, bag ich beffer fuble als feit einem Sabre. Ich tann meine Arbeit ohne Comierigfeit thun. Ich bin febr bantbar für eine Debigin, Die fo viel für leibende Frauen thut. Frau Caroline Gaftwoob.

Frau Castwood's Ersahrung beim Bersuche, sich Abhilfe von "Frauenleiden" zu verschaffen, tostete ihr über \$200.00. Sie stellt sie anderen Frauen frei zur Berfügung. Sie verkundet, das jede Frau es horen kann, das Wine of Cardui das vollbringt, was die darüber veröffentlichten Zeugnisse beanspruchen. Infolge des Briefes einer guten Frau verschaffte sie sich Wine of Cardui, und das Rejultat ift rasch erzählt. Sie wurde vollständig kurirt und sie hat setzt unbegrenztes Lob für die Medizin, welche ise gejund gemacht hat. Benn jede Frau, welche ihre beutige Darlegung lieft, ihren Nach befolgen und viese einsache tennen, jene ichrecklichen Krankheitel, Gebärmutterborfall, weiher Fluß und schnerzhafte Menftruation, würden sein jebes Seim, in welchem bie bereihen Lebende Mütter würden gebrauchen würde, würde eine neue Epoche sür die Frauenschaft bieser Stad anstennen, jene schrecklichen Krankheiten, Gebärmutterborfall, weiher Fluß und schnerzhafte Menstruation, würden schwinden und jedes Heim, in welchem die bestühmte Medizin gebraucht wurde, würde glücklicher gemacht werden. Frau Castwood's Erfahrung zeigt euch ben

Beg, raiche und wirtsame Abhilfe zu erlangen. Wine of Cardui nach Anweisung genommen, wird euch so starten, bat ihr euch des Lebens erfreut, fo lange wie die Ratur es beabsichtigte Wegen Rath in folden Fallen, welche besonderer Anweijung bedurfen, ichreibt mit Angabe ber Shmptome, an bas "Ladies" Abbisory Department", The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn

Ihr fount hente eine Glafche in eurer Apothete gu \$1.00 befommen.

STAVATIVININI TO THE TAIN TO THE THE TAIN TO THE THE TAIN TO THE THE TAIN TO THE THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE TAIN THE THE TAIN THE THE TAIN THE THE T

Indwign.

Roman von Grit Doring.

(Fortsetzung.)

Es tam fehr luftig beraus, aber er mertte boch ben Ernft barin und fah fie wieber mit einem eigenthumlichen Blide

"Rann ich bafür, baß Sie gerabe biefe Rampffgenen behalten haben? llebrigens bestärten fie ja auch nur bie Freundichaft, und mit ben Jahren ichlägt ja alles ins reine Gegentheil um. 3ch für meinen Theil erinnere mich lieber an die nach jedem Bant von uns improvifierten Friedensichluffe, wo wir uns immer fehr gerührt um ben hals fielen."

Eine leichte Rothe Schof in bie Ban= gen bes jungen Mädchens. Der Stich hatte also gefeffen. Czersti lachte bom Fenfter aus. Melania ftrablte formlich, schon allein beshalb, weil fie jest ihr geliebtes Lächeln wiebergefunden hatte, und bie Gutsberrin, bie ihr Licht burch= aus nicht unter ben Scheffel ftellen wollte, meinte mit wehmuthigem Ropfniden: "D, bu felige Jugendzeit! Als ich noch jung war und noch nicht so von Rrantheit aller Art geplagt, wie jest" - ein tiefer Seufger - "in jenen glud= lichen Tagen, wo ich als Grafin Czaps= ta Triumphe feierte (benn bas barf ich heute als alte und schon lange nicht mehr eitle Frau gefteben!) - ach, bu lieber Gott, wie mir bamals ber Sim= mel voller Geigen hing! Ja, ja - "Es geht nun einmal fo," ftin

ftimmte Daczpnsti aus Söflichteit bei, "Rindheit und Jugend tommen uns in ber gangen Fulle ihres Gluds erft bann gum Bewußtsein, wenn wir fie berloren haben. Abam und Eva wußten ja auch erft bann, wie herrlich es in Gben mar, als Gott fie baraus bertrieben hatte. Unfer Cben", lentte er bann wieber gu bem alten Thema gurud, "waren nun die beiben Garten, und besonbers ben Herbst liebten wir sehr. Mit welch herglichem Bergnügen wir uns die Raftanien an die Robfe mar= fen, läßt sich jest taum noch vorstellen. Sinter ber Laube hatten wir immer gange Mengen aufgehäuft, und bann wir uns fämmtliche Rüchengeräthe baraus, natürlich borher eine ohne qe= nugende Unaabl bettette gu haben, bie wir an Winterabenben im Dfen fnallen liegen. Es war wohl recht kindisch, bas alles, aber

auch bas bergeffen?" "D nein," antwortete fie jest etwas freundlicher, "an unfre Raftanienhau= fen bente id noch heute mit bem groß= ten Bergnügen gurud. Aber weshalb ergablen Gie benn nicht bon unfrer berunglückten Mahlgeit?"

icon mar es boch. haben Gie benn

"Was für eine Mahlzeit?" fragte er erftaunt.

Thun Gie nur nicht fo," fagte fie jest lachend, "ich weiß noch ganz genau, wie Sie eines Tages mit der Nachricht antamen, bag bie Raftanien in füb= lichen Ländern gegeffen werden. Ratürlich mußte bas auch gleich probiert werben, und fo nahm ich unter bem lebhaften Broteft unfrer bamaligen Röchin, ber biden Uniela, gleich eine halbe Tute Streuguder weg und brachte fie triumphirend in ben Garten. Es mar zu luftig, wie Gie bann bie fleingeschnittenen Rerne bineintauchten und schlieklich mit Todesverachtung gleich brei Stud auf einmal berfpeiften. Aber bas Gesicht nachher! Es verzog sich nach allen Windrichtungen, bag förmlich Angft befam, und - über weiteres schweigt bes Sangers Soflich=

Sein Geficht betam einen beiteren Glanz.

"Ich hatte es wirklich bis in ben Tod vergeffen," fagte er erfreut, "ich bin Ihnen jeboch für biefe Reminisgeng um fo bantbarer, als ich baraus erfebe, bag unfer einftiges Jugenbglud auch Ihrem Gebächtniß noch nicht gang entschwunden ift."

Sie warb ploglich wieber fühler, als ob fie ihm fcon zu viel Freundli= des gejagt habe.

"Mit bem Jugenbglud ift es auch fo eine Sache," antwortete fie beshalb achselgudenb. "Ja, wenn wir es mit bollem Bewußtfein burchleben fonnten. bag wir mußten, wie gludlich wir find aber fo? Man hat auch ba genug Schmerzen. 3ch glaube ebenfowenig baran, wie an bie "gute alte" Beit. Beibes nimmt fich nur aus ber Entfernung fo foon aus.

Daczynsti fchlug bie Augen für ein paar Setunben boll auf. Er fagte ober nichts. Ban Czersti am Genfter, ber bisher nur burch Ropfbewegungen und beifälliges Brummen an ber Unterhaltung theilgenommen hatte, marf jeht feine Sigarette fort und fragte in ber Baufe, die entstanden war: "Bes-halb find berm Ihre Eftern nicht mitgefommen, herr Nachbar? Gie haben doch gewiß auch Langeweile."

"Das gerade nicht. Ich habe fogar neben vielen Grugen fie noch zu ent= fculbigen, daß fie beim beften Willen nicht ab= und mitfommen fonnten. Mon cher papa prüft schon feit beute früh Rechnungen und meine Mutternun, Sie wiffen ja, wie fie ift - wirth schaftet im hause herum, daß es nur fo eine Urt hat. Man hört fie ichon bon weitem auf bie faulen Mägbe schim=

"Ja, bas muß ich fagen: Ihre GI= tern, besonders auch ihre verehrte Frau Mutter, find febr tüchtig - alle Uchiung, bas find fie. Deshalb fteht es eben auch fo gut mit Ihnen. Aber fie follten fich boch auch nicht überanftren=

"Gewiß, fie tonnten fich boch ein wenig mehr Rube gonnen," pflichtete Pani Czersta ihrem Gatten bei. "3mar gu thun gibt es ja in jedem Saushalt, befonders auf bem Lanbe. Sehen Sie, als ich noch Mädchen war, burfte ich überhaupt nichts anrühren. Jett jedoch nun, ich lüge nicht, wenn ich behaup= te, daß ich fehr in Unspruch genommen

"Was allein schon aus ber mufter= haften Wirthschaft hervorgeht," lächelte Daczynsti berbindlich, und bie Saus= frau fühlte fich baburch fo geehrt, baß fie bor ftolger Freude über bas gange Beficht glängte.

Blöglich schlug fie fich mit ber flachen Sand leicht an Die Stirn, als ob ihr etwas einfiele.

"Run, wie ift es aber bamit: Sie tommen doch Mittwoch, also morgen über acht Tage, zu dem fleinen Fami= lienfest, bas wir hier auf Slontowo feiern? Ihre lieben Eltern find bereits gelaben, und ich hoffe, Gie werben uns auch unfre Bitte um Erscheinen nicht abichlagen. Es gilt nämlich ben beiben Mädchen, die fich ohne Gesellschaft both nicht glüdlich fühlen."

Bahrend Jadwiga furg gegen biefe lette Unficht protestirte, verbeugte fich ber fo freundlich Gelabene.

"Mit beftem Dante angenommen! Weiß Gott, Sie haben auch eine Art gu bitten, gnädige Frau, bag ein abichagi= ger Bescheid, felbft mit ben ichonften Entichuldigungen berbrämt, eine Grobheit mare. 3ch felbft leifte Ihrer guti= gen Ginladung um fo lieber Folge, als h mich banach fehne mieber in bem altvertrauten Rreise verkehren zu bur= fen. Wird bie Gefellichaft übrigens groß, wenn die Frage erlaubt ift?"

"Nicht befonders. Bon unfern Nach= barn tommen nur noch Libowstis und Winedis, bann bie beiben Probfte ben Defan fennen Gie ja - und ein paar Symnafiallehrer aus Ragnowo, bie Marhans wegen eingelaben finb. Uebrigens einige nette Leute barunter: natürlich — wenn unfer Junge fie nicht brauchte - Du lieber Gott!"

Ein von einem Lächeln begleitetes Uchfelzuden fagte mehr als taufenb Morte.

"Solchen Berpflichtungen fann fich fein Mensch entziehen," gab Daczynsti mit einem turgen Reigen bes Sauptes zu, "und bas hat ja auch burchaus nichts auf fich. Rur hoffe ich in Ihrem und unfrem Intereffe, bag es an bem festlichen Tage nicht gar fo beiß ift. wie heute. Dazu noch biese staubigen Wege - es ift entfeklich.

Deutlich trat bei biefen Worten ber müde verlebte Zug in bem bleichen Gefichte hervor.

"Ich finde gar nicht, daß es bier fo entfeglich ift," meinte Jabwiga, um nicht gang ftumm bazusigen.

"D boch, boch," beftätigte Pan Czersti, "wenn man andre Länder gefeben hat, tommt es einem zuerft etwas trube und häßlich in unfrer Beimath por. Aber man gewöhnt fich allmäh lich baran, wenn man fo auf feinem Bute hodt. Wiffen Sie, ich möchte mich fogar bagegen fträuben, beute in eine anbre Gegend gu gieben. Bei Ihnen ift bas allerdings etwas gang anbres, weil Gie noch junger find und eben erft, noch boll bon Ginbruden, nach Saufe fommen. Darf ich fragen, wo Gie gu= legt waren?"

Bulegt gang in ber Rabe, nämlich in Berlin. Es gefiel mir ba aber nicht wegen ber vielen Uniformen, bie fich überall breit machen. Bo man bin-

APOU

gebrancht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

fpart, wenn durch Erleichterung ber Arbeit Das Gesicht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, so mußte fie thöricht fein, wenn fie gogern wollte, ben

Berinch ju machen, und ber Dann, welcher über die Husgabe ber wenigen

Cents, Die es toftet, brummen wollte, ein filziger Bejelle.

Benn bie Berwendung eines Stud's Sapolio jedesmal eine Stunde Beit

fieht, Golbaten. Gie fteben einem überall im Wege. Da lob' ich mir Boris."

Melania hatte mit großen Mugen gu= gehört. Bergeblich suchte fie fich jest in ihrem hubiden, bummen Röpfchen die Frage gu beantworten, wie man es wohl anfangen tonne, einen Golbaten - benn ein Leutnant war boch schließ= lich auch einer - gu haffen. Etwas ichuchtern mifchte fie fich bann ins Ge-

"Waren Sie felbft nicht Militar, herr bon Dacgnnsti?"

Er lächelte.

"Bu meiner aufrichtigen Freude fann ich biefe Frage mit nein beantworten, Gnäbigste. Ich wußte auch nicht, wie ich bei meiner Natur bas ertragen bat= 3ch muß gang frei fein und

Er unterbrach fich und fah fich flüch= tig im Rreife um.

"Ja und bann," fuhr er fort, "fteben wir boch allen biefen Deutschen noch fremb gegenüber, um nicht gu fagen, baß wir fie haffen. Gie tonnen nichts bafür, benn fie find nicht beffer und ichlechter als andre, und wir auch nicht: bas liegt eben in ber Berichiebenheit ber Raffen. Zugleich mit ber Mutter= milch faugen wir auch den Ruffen= und Deutschenhaß ein und ebenfo bie Liebe gu ben Frangofen. Beig Gott, Die letteren haben uns mahrhaftig feine Bohlthaten erwiefen und find über leere Berfprechungen nie hinausgegan= gen, aber fie find und bleiben uns einmal fympathifch, weil ihr Befen mit bem unfrigen fo unendlich viele Berührungspuntte hat. 3ch habe bas ja an mir felber erfahren und muß gefte= hen, daß ich mich nirgends mehr fo wohl gefüllt habe, wie gerabe in Paris. Dort find wir teine Fremben, aber wir find es in Deutschland. natürlich, was tonnen wir anders thun, als bie Bahne gusammenbeißen, als uns willig und gefügig zeigen? Wir find ja einer= feits viel zu schwach, um trogen, um uns erheben gu tonnen, und andrerfeits beruht unfre einzige Soffnung, noch einmal felbständig zu werben, ja ge= rabe auf Deutschland. Reine andre Macht fann uns ein neues Grofpolen schaffen. Und felbft wenn biefer Fall eintrate, fonnte man uns nicht gu einer Liebe für unfre Befreier gwingen, boch= ftens zu einer mehr ober minder großen Dantbarfeit, Die nun gerabe aud allgu fchlimm gu fein brauchte. Denn | daß Deutschland aus bloker Freund= schaft für uns die Raftanien aus bem Feuer holen wirb, glaubt doch tein Menich und verlangt feiner. Sochftens würbe es nach einem fiegreichen Rriege mit Rugland ein neues Bolenreich, vielleicht unter feiner Oberhoheit, er= stehen laffen zu Schutz und Schirm feiner eigenen öftlichen Grengen. Das ift unfre beigehoffnung, in ber wir uns alle begegnen. Ich war in Paris und war in Zürich; überall arbeiten unfre Brüber, bie polnischen Emigranten, fern bon ihrem Baterlande an feiner Biebergeburt. Und biefer fefte Gloube, ber all bie hunberttaufenbe befeelt, biefe inbrunftigen Gebete, bie emporfteigen, fie tonnen nicht getäuscht merben, fie muffen in Erfullung geben. Der nächfte große Rrieg wird uns bie Enticheibung bringen, und ob wir fonft auch alles Deutsche haffen, ob es uns fremb und unleiblich ift bis gum legten Athemaug -- in feiner Sand liegt jest unfer Schidfal, und beshalb muffen

wir uns fügen und ftille fein." Das bleiche Gesicht hatte fich etwas geröthet; es fah gar nicht mehr abge= pannt aus. Rlar und scharf leuchteten die Augen unter ben etwas langen Wimpern berbor und in ber gangen Stimme lag es gulett wie gitternbe, berhaltene Leibenichaft. Der naibe Glaube und bie tiefften Bunfche eines gangen Boltes tonten baraus berbor.

Pan Czersti hatte bie Bigarette längft aus bem Munbe genommen und

aufmertfam gugebort. "Es ift icon fo, wie Sie es eben aussprachen," meinte er bann; "man weiß es nur oft felbft nicht, aber im Innern find wir fammtlich noch un= berfälfchte Bolen und werben es blei= ben.

"Much wenn bie ichwarg-weiße Fahne ftatt ber weiß=rothen in unfrem Lanbe flattert", schloß ber junge Bole und

that einen tiefen, tiefen Athemaug, bag es faft wie ein Geufger flang.

Frau bon Czersta ftanb mahrenb bem mit gefalteten Banben und fprach= los ba. Jadwiga fpielte mit bem Ringe an ihrer Sand und brehte ihn bin und ber. Sie bachte an bies und an jenes. Dagwischen auch einmal an Rurt von Sagthal. Er war boch auch ein Deut= icher, fie als Bolin mußte ihn also haf fen. Gie prüfte fich baraufhin, tam

ben unbestritten erften Blag unter ben tofibaren Schmudfachen ber Belt ein= nimmt, ift ber Diamant. Cobalb er burch die Runft bes Schleifens feinen herrlichen Glang erreicht hat, andert er feinen Ramen. 2118 Brillant tritt er in bie erften Gefellichaftstreife ein und wird hoffahig.

Db ber Rrieg in Ufrita bie Brillan-

ten theurer machen wird? Bon jeher haben Diamanten als ein Mittel gegolten, Die Gunft bes weib= lichen Befens zu erobern. Diefer Um= ftand ift logifcher Beife aus ber Barte bes werthbollen Steines gu erflaren, ber zu gewerblichen Zwecken benutt, bas Felsgestein bes Tunnels burch= bohrt, mahrend er als Wertzeug ber Galanterie Gisrinden und bas fprobefte Bergensmaterial burchbricht. Die Frage ift baber für bie gange givilifirte Welt, von welcher bie ins' irdifche Leben Rofen flechtenbe Frau nach Berbienft geehrt wirb, bon höchfter Bebeu-

Die Beantwortung steht freilich bei

Cecil Rhobes und ben Debeers. Wenn fich auch bas Fundgebiet ber Diaman= ten auf Oftinbien, Gubamerita und Afrita erstrect, fo tommen boch 90 Prozent aller Diamanten aus Transbaal. Bis gum Jahre 1867 mar Brafilien ber erfte Plat für bie Produttion, bann trat ein Wanbel ein. Gin Reifender traf einen Boerenknaben, ber vielleicht heute gegen feinen Entbeder fechtet, mit einem glangenben Arnftall fpielend; bie Leuchttraft fiel ihm auf, er nahm ihn anfich und ließ ihn in London untersuchen. Gine neue Mera für ben Diamontenbandel begann. Die Di= ien hon Rimherleh liefern jest bie größte Musbeute ber Belt, Steine von einer Große, wie Oftindien und Brofilien fie niemals im Schoofe ber Erbe erzeugt haben. Bis gur Entbedung ber afritanischen Dia= mantenfelber galt ein oftinbifder Diamant im Gewichte von 300 Rarat als ber größte feiner Gattung. Seute gah= len Funde bis 600 Rarat nicht zu ben Geltenheiten. Den höchften Record erreichte freilich ein 1893 in ben afritanifchen Minen aufgefundener Gbelftein bon 1000 Rarat Gewicht. Minen, welche in ihrem Schoofe bas töftliche, mit unendlicher Mübe und allem Raffinement ber modernen Technit 311 Zagegeförberte Chelgeftein bergen, find im Befige ber oben genannten De= beers-Rompagnie, an beren Spige Cecil Rhobes fteht. Diefer, bem au" bie Begner eine große Bahigfeit im Berfolg feiner Plane nicht beftreiten tonnen, hat es fich in ben Ropf gefett, baß Die Attien ber Rompagnie eine feste Di= vidende bon 40 Prozent geben muffen. Er hat fich hierfür burch eine öffent= liche Erffarung verburgt; bis gum Rriege ift er auch feinem Worte treu ge= blieben. Mau fcmer wirb es ihm freilich nicht gemacht. Denn bie über enorme Rapitalien berfügenbe Rom= pagnie befitt faft bie gefammte Diamanten=Brobuttion Afritas. Gie übt baber thatfächlich ein Monopol auf bem Beltmartte aus und ift jebergeit im Stanbe, Die Preife bem Ubnehmer gu biftiren. Es mare jedoch berfehlt, an= gunehmen, bag bie Debeers birett an ben Sanbler bertaufen. Bielmehr ift ein Londoner Synbifat, an welchem fie felbft wiederum betheiligt find, ihr ftätiger Abnehmer. Diefes erft arbeitet mit ben Großhandlern, bie in feinen Borgimmern antichambriren muffen. Gefeilicht wird ba nicht, und bas Musfuchen ber Baare ift berpont. wird immer ein ganger Poften vertauft, unter \$50,000 Berth niemals. Die

anberer Reflettant borhanden, ber millig ben verlangten Preis gablt. Mlfo Berr Rhobes bat programm= mäßig gehandelt: Die Diamanten find feit Jahr und Tog in prozentualer Steigerung ihres Wetthes begriffen, und auch ber Rrieg hat hierhin teinen Banbel icaffen tonnen. Ginen Augenblid fab es auf bem Diamantenmartie tebenflich que, als von einem Belitriege bie Rebe war. Gine ber-

Umfterbamer und Antwerpener tabi=

talfräftigen Steinschleifer wiffen auch

gang gut, baß jebes Untergebot zwed=

los ware. Sind fie nicht felbft Rau-

fer, fo ift im nachften Mugenblid ein

In absehbarer Zeit ist tein Sinten ber Breife, fondern eber eine Steigerung gu 600 Meter unter ber Erboberfläche in Rimberlen liegen ingwischen wohl-

aber gu feiner rechten Rlarbeit.

(Fortfegung jolgt.)

Brillanten.

Der ungeschliffene Cbelftein, welcher

Faffung. Wie Thauperlen in burchfichtiger Reinheit gligern, fo bezaubert und entzudt fein Glang. Dber fah ich einen Blutstropfen ichimmern an ben Diamanten bon Rimberlen? Bom Mande eines Abgrunde, Bom Mande eines Augerunde, ber sich plöstlich vor Euch aufthut, tretet Ihr eristivoden zurud. Beinn aber ichwere Krantheitsssynthetome, vie Magen-, Leber- und Rierenbeschwerzben, Kovstschwerzben, Echwindel, Seryflopfen n. s. w. Euch an dem nahenden Tod mahnen, idweitet Ihr rubig weiter bis binad in das Erab. Warum wollter Ihr nicht bei Zeiten börent Warum nicht weiber gefund werden, da es doch ein sicheres Seilmittel gegen alle jene Symptome und deren Folgen gibt? Es find die berühunten, nur aus den reinsten Pflanzenfästen bergestellen Et. Beznard Kränterpillen, 25 Cents. Alle Apothefen. Bur Bathologie des Raters. Es gibt höchft mäßige, brave Leute, bie einmal im Jahre über bie Schnur bauen und in ber Faftnacht bes Guten au viel thun. Die Lebensfreube meni= ger Stunden wird ben frohlichen Bechern auf graufame Beife gerfiort; bie physiologischen Wirtungen bes Altohols treten mit unabwendbarer Rothwendigteit ein, um uns am Afchermittwoch die gange Nichtigfeit irbischer

Freuden borguführen. Ja, ber leibige Altohol! Er vergiftet uns im mabren Sinn bes Borts ben Dagen, jenes eble Organ, beffen Thatigfeit fo viel gum beiternlebensgenuß beitragt. Das ift benn eigentlich in ben sonst so harmlofen Gefellen gefahren, bag er uns nun mit einemmal auf biefe nicht miß= guberftebenbe Urt und Beije ben Dienft fündigt? Die Antwort auf Diefe Frage wird fich bon felbft ergeben, wenn wir nachstehend bie atute Altoholvergif tung, welche . bas Wefen bes "Raters" ausmacht, turg beleuchten. Alle bas Wefen bes Raters bedingenben Erfchei= nungen erflaren fich aus bem Ginflug großer Gaben bon Beingeift auf Die Temperatur und auf bas Nerbeninftem. Die Temperatur des Rörpers wird, wie bies die Untersuchungen von Bing fest= geftellt haben, burch größere Altohol= gaben herabgefest und zwar in gera= bem Berhaltniß gur Große ber Babe. Dieje Berabjegung ber Temperatur bangt gujammen theils mit einer ftarteren Warmenbgabe burch bie erweiter= ten hauptgefäße, ber ftarteren Schweiß= bilbung, sowie mit ber Lähmung ber Musteln, die man im normalen Bufland als hauptfächlichften Warmeberb angufeben bat; theils mit einer biretten Berabsehung ber Ornbation in ben Bemeben. Um erften werben bie Bang= lien ber grauen Gubftang bes Groß-

> ARROW BRAND KEMPTON CLUETT PEABODY & CO

hirns ergriffen, baber bas rafche Gin-

treten ber pinchischen Erregung, fpa=



artige wirthschaftliche Ralamität pflegt

naturgemäß auf ben Abfah eines Qu-gusartitels nicht ohne Ginfluß gu fein.

Sobald es fich aber zeigte, daß bas Rriegstheater lotalifirt fei, fo nahm

Alles ben von Rhobes infgenirten Berlauf. "Bare ber Rrieg nicht getom=

men", meinen fo fachberftanbige Leute

wie ber Inhaber ber großen Umfterbamer Juwelierfirma Friedlanber, "bann

würden bie Breife für Rohmaterial erft

im Marg fo boch gewesen sein, wie fie

thatfachlich ichon im Januar infolge

ber ständigen Steigerung waren. Die Bufuhr aus Rimberlen ift natürlich

unterbrochen, aber Baare ift genug im Martte. Freilich ift in ber Hauptsache

feines Moterial recht knapp geworben.

Demzufolge ift holland wirtlich in

Roth, benn in Umflerbam, welches für

ben Schliff fleinerer Steine noch im-

behütet die Ebelfteine, um beretwillen

ber furchtbare Rrieg entbrannt ift. Sie

fonnen ruhig ber fommenben Dinge

geben, bebor fie in ber gebeimnigvollen

Tiefe bon ber langfam ichaffenben

Ratur gereift werben. Bas tann bie-

fen Schägen ber Rrieg anhaben? Die

Mineneingange mogen gerftort, bie

Maschinen vernichtet werben. Aber ber

toftbare Schat wird gewahrt, wird

einft in friedlicher Beit wieder gehoben.

herrlicher Diamant Gubafritas! Dei-

ne Ronturrenten haft Du alle aus bem

Felbe gefchlagen! Die Legenbe, bag

bie alten Brillanten, Die Groftiide bon

ber Großmutter, tofibarer und iconer

find, als diejenigen der neuen Aera, ift

Transbaols ift ber prachtigfte; ber

Fortichritt ber Schleiferei bringt feine

Schönheiten erft gur bollen Geltung.

Es ware verfehlt, bon einer Mobe gu

fprechen, beren Bivange auch ber Bril-

lant unterworfen ift. Rur bie Schlei-

ferei hat einge Neuerungen zu verzeich=

Fagetten als früher; ein tiefer Glang

ergießt fich über ben Stein, er ftrabit

in wundervollem Feuer. Man ichleift

ihn herzformig, für befondere Lieb=

baber rund, oval ober gang vieredig,

man faßt ibn in Gilber ober Blatina.

Brillanten in Cold gu faffen gilt als

überholt. Aber alle biefe fleinen Runft=

griffe find nur eine Folie für ben un=

wandelbaren, herrlichen Rern. Freilich

find auch fie nicht gu entbehren. Denn

wie eine Blume erft burch bie Blätter,

fo gewinnt ber Diamant erft burch bie

Sie gibt bem Diamanten mehr

widerlegt. Der Diamant

harren.

Generationen fommen und

STATE MEDICAL Dispensary

76 E. MADISON STR., Chicago, III. Ronfultiren Sie Die alten Merzte. Der mediziniiche Borfteber bon bentichen und ameritanischen Univerfitäten, bat langjährige Erfahrung, ift Mutor, Bortrager und Spezialift in ber Behandlung und Seilung geheimer, nervofer und dronifder Grantheiten. Saufenbe von jungen Mannern wurden von einem fruhgets

Berlorene Mannbarfeit, nervofe Schwächen, Mifbrand Des mer ber erfte Blat bleibt, berricht ein großer Rothstand in ben Schleifereien, wirrte Gedanten, Abneigung gegen Gefellichaft, Energielofigfeit, fruhba es ben Arbeitern an Beidaftigung zeitiger Berfall und Rrampfaderbruch. Alles find Folgen von Jugenbfunden mangelt. . Geit Anfang bes Monats und Uebergriffen. Gie mogen im erften Stadium fein, bebenten Gie fedoch, bag Sie haben wir eine weitere Preisfteigerung fcnell bem legten entgegengeben. Laffen Gie fid nicht burch faliche Scham ober Stoly abju bergeichnen!" Die Befiger guter halten, Ihre fchredlichen Leiben gu bejeitigen. Mander fcmude Bungling bernachläffigte Brillanten mögen alfo beruhigt fein. feinen leidenden Buftand, bis es gu fpat war, und der Tob fein Opfer berlangte.

tigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieder hergeftellt und ju gludlichen Batern gemacht.

Auftedende Rrantheiten - mie Blutbergiftung in allen Stadien- erartige Affette der Rebte, Rafe, Anomen und Ausgehen der Saare, fomobl wie Etrifturen, Cuftitis und Orditis werben fonell, forgfältig und dauernd geheilt. Bir haben unfere Behandlung für obige Rrantheiten jo eingerichtet, bag fie nicht allein fofortige Linderung, fondern auch permanente Beilung fichert.

Bedeuten Gie, wir geben eine absolute Garantie jede geheime Rrantheit zu turiren, ble jur Behandlung angenommen wird. Wenn Gie außerhalb Chicago's wohnen, fo ichreiben Sie um einen Fragebagen. Sie fonnen bann per Poft hergestellt werben, wenn eine ge-naue Beschreibung bes Falles gegeben wird. Die Arzneien werden in einem einsachen Riftchen jo verpadt und Ihnen jugefandt, daß fie feine Rengierbe eimeden.

Medizin frei bis geheilt.

Bir laben überhanpt folde mit dronifden lebeln behaftete Leibenbe nach unferer Unftalt ein, Die nirgends Seilung finden fonnten, um unfere neue Methode fich ange beiben gu laffen, Die als unfehlbar gilt.

Office-Stunden von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

ter die bes Rleinhirns, baber bie ungeordneten Bewegungen, fodann bas verlängerte Mart, baber bie Beranberung ber Athmung und Bulsbewegung; endlich bas Rüdenmart, baber die gehemmte Leitung ber fenfibeln und motorifchen Erregungen, wie fie in bem Er= brechen gum Musbrud fommt. Der Magen felbft ift nur ber Bermittler ber Aufnahme bes Altohols in bas Elut, beffen Altoholgehalt erft bann fteigt, wenn alle Organe mit Altohol gefattigt find und immer noch frifche Mengen beffelben gur Reforption gelangen. Der "Rater" ift bemnach nichts anderes, als eine burch Aufnahme gro-Ber Mengen Altohols in bas Blut ent= ftandene atute Vergiftung, beren "Jammer und Trubfal" jum Glud fur bie fröhlichen Faftnachtszecher am Afcher= mittwoch schon bem Genug eines "fauren Barings" weichen.

Auf bem Mastenball. - Türte: Salt, icone Dbaliste - Du gehörft gu mir - ich nehme Dich als Stlavin!-Dbaliste: Für welchen Raufpreis? -Türke: Ohne jeden! - Obaliste: Ah, jest merte ich — Sie sind feine Maste, onbern ein wirtlicher Turte - Gie haben nichts!

- Ruhne Behauptung. - Unteroffigier U.: "Gie haben mit ben neuen Refruten auch wohl Ihre Noth, Ramerab?" - Unteroffigier B .: "Ra, miffen Sie, bie Rerls find in allem fo weit gurudgeblieben, daß ich mahre Ummen= bienfte bei ihnen berrichten muß."

Rheumatismus.

Mile Diejenigen, welche nan ichon biel Beld umfonft ausgegeben haben, foften es nicht verfaumen, fich gu überzeugen, bag AGAR bie be-berühmte, beutiche Debigin, wirflich bas einzige guberläffige Ditte! ift. Rheumatismus und Gicht, Rieren= leiben, Sciatica, Reuralgia, Afthma und alle abnlichen Rrantheiten rheumatifcher Ratur gu bertreiben. Dan bat biel billige Mediginen; man bat wohlichmedenbere, aber es gibt feine Debigin, Die fo prombt wirft.

Ilm Gud erft ju überzeugen, ebe 3hr Gelb ausgebt: Grei! Schidt 15 Gents in Briefmars Grei! fen fur Borto und Berpadung, ten für Borto und Berpadung, und 3hr erhaltet 3 Rufterfla: Frei! ichen Diefer berühmten Debigin frei in's Saus. Man abreffire:

IRON CROSS REMEDY CO.,

Mile Apotheter pertaufen AGAR. 1 Tollar und 2 Dollar per Glafche.

Gesundheit und kratt







Deutliche Hebammen-Schule. Dr. Mrs. CERTRUDE PLENZ \$127 Oction Str. Stanbl. aber igeritt. Hindland

Spart Schmerzen und Geld

Unfer Erfolg ift auf fcmergloje Jahnarbeiten baftet ju Dopulle Breifen; benu 75 Brogent unfered Gefchaftes erhall wir burch Empfehlungen.



Jo lieh mir 14 Jahne Bofton Dental Barlors, State Str., preben, ohne bie geringfen Comergen i Gebt Jahne. S. G. B. S. Siber Füllungen I. Beite Jahne, S. S. Bolle füllungen I. Beite Jahne, S. S. B. S. Siber Füllungen I. Beite Jahne, S. B. B. S. Siber Füllungen I. Beite Jahren. S. Bride freit i. Beite Berechnung für das Jiehen, wenn Jahn übr mit allen Mretten. BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Dr. SCHROEDER, Anerfannt ber beite, guberläffigfte Jahnargt, jest 250 M. Diviffigfte Str., imbe bochodnie Sation. Feine Adhe to und aufnoren Babes ohner jod gegoren. Jahne ohne Rlatten. Golbe und Sitter-frillung gum halben Preis. Mile Arbeiten garantirt. Sonntags offen.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

INSTITUTE,

B4 ADAMS STR., Zimmer 60.

gegenüber ber fair, Dezter Entsbing.

Die Aerzie dieser Auftalit find ersahrene dentsche Specialisten und betrachten es als eine Edre, ihre leidenden Mitmenschen 10 schneit als möglich von ihren Gedrechen Mitmenschen in der Armers, alle geheimen Aransbeiten der Manner, Franzenseige geheimen Aransbeiten der Manner, Franzenseiden und Bentkruationskörungen ohne Operation, dantstrantheiten, Bolgen von Eeldbebesteiten, der der Ausgeschen von Erlebentigen von erler Kasse Dertastinen von erler Kasse Dertastenen. Kur ablitate heiten und der Armers der Gebentrentheiten zu. Konluntirt und bevor Ihr kerrathet. Wehrn ublig, Vazieren inr Battenten in mies Brivalhospital. Franzen werden werden in Merchandelt. Behandlung, intl. Medizines nur Orei Dollars

nur Drei Dollars 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

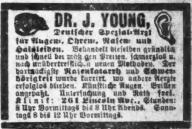


nes Bruchdand, von jammtichen deutschen gerolesoren emplodigen grofesoren emplodigen grofesoren emplodigen geriprechangen, feine Einhorigungen feine für ein jeden Krense, ist Beriprechangen, feine Einhorigungen, feine feltragiat, feine Unterkedung dem Geldaft; Unternadung ist frei. Ferner alle anderen Gorten Bruchdander, Leidburden für Adolbrüche. Leidburden für Adolbrüche.

Brude.

Mein neu erfunde ges Bruchband, bor

onliee und alle Entümple. Graden
onliee und alle Apparate für
Berkrümmungen des Kücker.
The reichaltigher Ausmade Apparate für
kan reichaltigher Ausmade Kannoalpd Etr. Spezialift für Krüge und Vermade kannoalpd Etr. Spezialift für Krüge
verben von einer Dame bedient.



Wichtig für Männer und Fragen! Arine Bezahlung, we wie nicht turien? Seischeinstrantheiten irgendungicher Art, Telpper, Camenstud, verlorene Mannbarteit, Konatischung, lureinigeit des Butes, Daubausichung ieder Art, Spyblifs, Keumanismus, Kothlauf u.k.v. — Bendwurm abgerieben. Webt und u.k.v. — Bendwurm abgerieben wir zu furiren, garantiem wir zu furiren Freie Annstalation mündlich oder brieflich.—Stunden: In In Worgens bit Ilde ubende.— Brivat-Sprechzimmer.— Aerste feben fortindbrend zur Berfügung in findom Bente's Teutiche Aposthete.

441 E. State Str., Ede Bed Court, Chicago.

CAPE Alexare and Only Genetics.

The Children's Rogics at Press for CHILDREN'S RNGLISE for RNGLISE and Gold metallic bors, enter with the ribbon. Take no other. Refuse the control of the results and the state of the results and the results

Please reply in English.

DR. T. WILSON DEACHMAN 70 Dearborn Str., (Suite 3)

befitt eine Wiabrige Erfahrung in ber Bebandlung vo Frauen: Rrantheiten! nplizirte Fälle, die die sorgfälligste und wissen strichste Behandlung verlangen, eine Spezialidie. – Seilung garantire, wall sabidolom is

Dr. J. KUEHN,

Um Aeld zu sparen, geht nach Euk's

comedein In that ci	i, gegi nacy sug o
Heid! Coff. 2 Riften fanch Rieiber- toffe, in Meftern, ichwarz und farbig, werth 15e bis 25c per 122c Ogro, für Reiber-Blaibs, elegante Facons,	gardinen-Strecker. 250 neu patens tirte Garbl: nent Garble neuts 69¢ läter Breis \$1.00, für
tawns, Laten, in Reftern,	Fortieren. 175 Baar fanch geftreifte Bortieren, mit werth \$2.25 per Paar, Montag, Stild
far	Regentöcke. Madintofbes für Damen, einsades Cape und alle Längen, 49c
angebrochene Größen, werth 50x, 29c	Shirt-Waifts, 75 Ltd. Shirt-Baifts f. Damen, gemacht aus bes. fier Flanellette, Caffe mere ober schottifchen Plaibs, perfett baffend und alle Größen, werth
Runden Angune, Fancy Caffimere ichwarze oder blaue Chebiot boppels briffige Aniehofen-Angune für Rnaben; angebrocheke Größen, um 1.25	Wrappers. 65 Dhb. Calico Bradders f. Damen, in blan, ichwary
Manner-Unlerzeng. Schwere Merico Unterhemben und Sosen für Manner, leicht beschungt, werth 50c,	Montag 311 Capes 120 Capes für Tamen, gemacht aus Seiden Seale Rulifch, garnirt mit 2.19 khibet-Kels, werth 4.00, für
Ciderdown. 1200 Bbs. 40-3off, reintvolstere Giberdaun, in Res fern, einfarbig. 19C er vorhölt für	Basement. Schwere Bled-Bajdikeffel mit galvanisirtem 35c
Walle. 25 Aiften gute weiße Rollen, werth 3c	werth 25c, für 10c weiße Baumwolle braided Bafchs 5c Keine für . Uniere \$2.25 Baid Bringer, mit Sartholy Ge-
Calico. 2000 908. Onitting Catico ober Greten, feine Muft. 42C	ftell, foliden weißen Gummis 1.48 Balten, für 1.48 Amportirte beutiche weiße Weidens 35c Baidorde, Stüd Feine grovirte Flint Wassers 3.
Audinen, 500 Paar 3 Phs. lange feine Authinen, Leicht besichäbigt, werth \$1.00 und 49c	Glafer, Stud. 3c Glafer, Stud. 10c Untertaffen, werth 25c, per Paar für . 10c
Kiffen-Ueberzüge. 100 Epb. 33×45 fertig gemachte	Groceries.
feu-lleberguge, fertig gum Gebrauch, werth 10t, Stud	3. C. Luh & Co. bestes XXXX Minnejota Patente Mebl. 5 Ptb. für Be: in 3.48 18 Ptb. 28den, per Fab
Ciffing. Sateen Finifb, pert Darb 180	Swift & Co. Windester Schinten, per Bfr. 63e Uneeba Biscuits, per Badet 34e Befte ichottifche grilne ober gespaltene 100

Rongreg-Berjonalien.

250. \$1.25 Qualitat reine meiße

Der fegenannte "Congressional Record", welcher alljährlich ericheint und tutge ober lange Lebensbeschreibungen ber Bundesfenatoren und Abgeordne= ten enthält - in vielen Fällen bon ih= nen felbft geliefert - tann ftets intereffantes Diaterial für perfonliche und jugleich für allgemeine Geschichtsftu= bien liefern. Dies gilt auch bon ber jungft erschienenen Musgabe für 1900, und manche ber betreffenden Ungaben werben für Biele überraschend fein.

Wir erfahren ba u. A., bag nicht weniger als 7 Mitglieber bes Genats geborene Muslander find, alfo beinabe ein Behntel ber Gesammtzahl, mahrend im Abgeordnetenhaus, bas boch nach allgemeiner Unnahme ber wirtli= den Zufammenfegung besBolfes mehr entipricht, ein weit geringerer Prozent= fat geborener Muslander fitt, nämlich

Rolgenbes find bie "ausmärtigen" fon bon Minnefota (ein geborener Rorweger), William 3. Gewell bon Reto Berfen (geborener Grlanber), John Percival Jones bon Nevada und George Beabody Whitmore (Beides ge= botene Briten, Letterer allerbings bon ameritanifchen Eltern), und Jacob 5. Gallinger bon New Sampfhire und Names McMillan bon Michigan (beibe in Canada geboren). Faft alle biefe tamen übrigens ichon als fleine Rinber in bas Land, mahrend unter ben Musländern im Abgeordnetenbaus mehrere find, bie icon moblausgewachfen und über bie "Jugenbtollheiten" hinmeg als fie ameritanifche Burger und Bolitifer murben. 3mei Abgeord= nete (Julius Rahn bon Gan Francisco und Richard Bartholb von St. Louis) find Deutschländer. Der Sprecher ober Borfigenbe bes Abgeordnetenhaufes, Henberfon von Jowa, tam im Alter bon fechs Jahren aus Schottland.

rem Leben und Manbern ein brafti= iches Bilb unferer Lanbesbefiebelung in ibrem Entwidelungsgang bar; fie haben lange Rreug= und Querguge ge= macht, ehe fie nach ben Staaten tamen, beren Bertreter in ber nationalen Gefeggebung fie heute find. Da ift 3. B. beorge Clement Perfins, welcher bon Culifornien in ben Bunbesfenat ge= fandt wurbe, aber weit im Often, nämlich zu Rennebuntport, Me., bas Licht ber Welt erblidte. Im Alter bon zwolf Jahren war er als Schiffsjunge auf's Meer gegangen, und noch 1855 fuhr er auf ber Gee. Das Sprichwort, "ein rollenber Stein fein Moos anfest," hat fich in feinem Fall burchs aus nicht erfüllt! Golde Beifpiele liefen fich noch eine Reihe anführen; boch fei auch bes auffallenbften Gegenfages ju bem Genannten gedacht: Senator Rebfielb Proctor bon Bermont murbe in Proctorville geboren und lebt noch beute ba. Roch mehrere Unbere fammt bren Familien find mit bem Bachs= thum ihrer engsten Beimathsgegenb eng vertnüpft gewesen.

Manche ber Genatoren ftellen in ih-

Mas bie Altersftufe anbelangt, fo ift eine Berjungung bes Genats eingeeten. Roch im borigen Jahre betrug bas burchichnittliche Alter ber Bunbessenatoren über 60 Jahre, mahrend es im jehigen Genat um mehr als brei uriidgegangen ift. Das tommt n folden jungen Mannern wie Bebge von Indiana, ber wenig über bre hinaus ift; ber jungfte "To-Erdger" ift übrigens ber 36jährige tler bon Nord-Carolina. Und ber äfteste, Pettus von Alabama, wird erst im fonimenden Sommer 79 Jahre alt werben. Im Abgeordnetenhaus beträgt

3.48 , Bib. 20e Befte Electric Soap Chips, 3 Pfd. für . . 10c Leites Lemon ober Banilla Extraft, Flafche 4e Unfer 19c ipezieller Java Raffee, per Bfb. 15e

noch immer die durchschnittliche Alters= ftufe mehrere Jahre weniger als am

anderen Ende des Rapitols. Während manche ber Lebensbeichreibungen (bie, wie ichon erwähnt, vielfach Gelbftbiogrphien find), fich burch eine bescheibene flaffische Rurge auszeichnen, und 3. B. biejenige bes Ranfafer Genators Bater nur bier, und biejenige bes birginifchen Abge= ordneten James San fnapp fünf Drudgeilen umfaßt, fallen anbere wieberum burch große und ruhmredneri= fche Breite aus; ben unangenehmften Ginbrud in Diefer Begiehung macht biejenige bes Genators Chauncen Depem, beren Berfaffer nicht befannt ift.

Der Benfus.

Die Bahlbogen ober Formulare für ben Bundes-Benfus, welcher im Juli borgenommen wirb, find bereits gebrudt, und ihre Große lägt ertennen, Senathren: Jofeph Simon von Dre- | bag bie Arbeit ber Bahler mahricheingon (1851 in Deutschland geboren), lich feine leichte fein wird, und bag ein rer Auffaffung ein Lotal fein, mo Fa= viffenhafter Zähler feine paar Dol= lars im Schweiße ber Juli-Sige wird Sohofus in New Jersen feine Sapfauer verdienen muffen. Ontel Sam | phos hat, barf auch bie Beltftabt Rem entwidelt nämlich eine große Reugier= be und will von ben Leuten, welche in= nerhalb ber Grengen ber Ber. Staaten wohnen, ihre intimften Perfonal= unb Bermogens-Beheimniffe gang genau wiffen. Go find nicht weniger als 45 Rubriten und gwar bei jeber einzelnen Berfon auszufüllen, und man fann fich fcon nach ben Erlebniffen bei Belegen= beit früherer Bahlungen porftellen, mas mitunter für penible Situationen und verantwortlicheAufgaben eine ber= artige Inquifition für bie Babler ober Benfusaufnehmer felbft im Gefolge haben mag. Unter ben regelmäßigen Fragen find bie nach ber Lage ber Wohnung, ob Befiger, Miether ober Roftganger, Begiehung gum Familien= oberhaupte, Farbe ober Raffe. Befchlecht, Geburtstage, berheirathet, le= big ober geschieben, wie lange berheira= thet, Bater ober Mutter bon wie viel Rinbern, Ungahl ber lebenben Rinber. Geburtsort ber Eltern, Jahr ber Gin= wanberung, Datum ber naturalifa= tion, Befchäftigung, Sandwert ober Beruf, wie viele Monate im Benfusjahr beschäftigt, Renntniffe im Lefen und Schreiben in ber englischen ober irgend einer anberen Sprache, wenn Gigenthümer bes Wohnhaufes, ob let= teres frei ober mit Sppotheten bela=

ftet ift. Befonbers lettere Gemiffensfrage, bie bisher nur an unfere Farmer ge= ftellt worden ift, wirb manchem Saus= befiger unangenehm fein, und ber arme Bahler wird gar Manches gu hören be= tommen, bag Ontel Cam fich in folde Privat = Angelegenheiten mifcht. Doch follte ein jeber Sausbefiger bebenten, wie wichtig eine folche Statistit über bie Finanggebahrung bes Boltes ift. Ueberhaupt follte Jebermann, befon= bers die Familienhäupter, bagu beitragen, ben Bahlern ihre Arbeit fo viel als möglich zu erleichtern, inbem fie gubor bie oben mitgetheilten Sauptfragen für fich felbft beantworten, b. h. ben Status ihrer Familie gu Papier bringen, und fo im Falle von Abwefenheit bie Sausfrau bie Fragen bes Bahlers beantworten fann.

Gewiffenhaft. - Bauer: "? möcht' gern zwei Billet 3. Rlaff' nach heibelberg." — Beamter: "Geibelberg am Redar ober Beibelberg in Trans-

(Original-Rorresponden; ber "Abendpoft".) Rem Porter Plandereien.

Gin mener Rreuggug gegen bie Untugenb. Gr ift auf Die Capphos und thre Schlupfwintel abgefeben. Aber ber blinde Fanatismus wird wieder einen Migerfolg erringen. Bas man bon Bearft

Rew Dort, 15. Marg 1900. Offigiell ift bie Narrengeit für biefes Jahr vorüber. Das hindert na= türlich nicht, daß fortgefest die narrischsten Dinge geschehen, benn ber große Karnebal bes Lebens währt ewig. 3ch bin mehr benn je ber Un= ficht, bag nirgends fo viel Rarrheiten berübt werben wie in England und Amerita ober wo immer Angelfachjen hausen, benn ber Angelfachse ift ber geborene Rarr im farnevaliftifchen Sinne bes Wortes. Er tommt auf Die berrudteften Ibeen, auf bie fo leicht tein Unberer tommt, und bag er bieje berrudten 3been mit feierlichem Ernft ober mit fanatischem Gifer gu bermirt= lichen trachtet, grabe weil fie fo un= möglich find, bas liefert bie zwerchfellerschütternde Romit für bie Bernünfti= gen und bie Beifen. Es ift nicht leicht, einen Grund für Diefes angelfachfische Rarren = Talent gu finben. Bielleicht ift es nur ber erstaunliche Mangel an Menfchentenninif ober an Gelbfter= tenntnif, mas nämlich baffelbe ift, ben Reiner in fo hohem Grabe gu befigen fcheint, wie grabe ber Angeljachfe. 3m= mer von neuem berjucht er bas Unmög= liche, genau so wie ber Bajazzo immer bon neuem die halsbrechenden Runft= ftude bes geschulten Afrobaten bergeb= lich nachzumachen fucht. Die Wirtung babon muß eine tomifche fein. Mit ber Moralfeuche, bie augenblidlich in New Dort muthet, ift es genau fo. Bon ben Elementen, welche bie allerneueste Sagb auf bie Unmoral beranftalten, wird Die Sache furchtbar ernft genommen. Aber alle Uebrigen fonnen fich bas Lachen nicht berbeißen, benn fie wiffen bon bornherein, ber pompofe Unlauf ber Moralfanatiter wird boch wieber bamit enben, bag fie lächerlich borbei= fpringen und in ben Canb purgeln. Das ift bas Jammerhafte baran. Denn es foll nicht geleugnet werben, bag die Tammany = Herrschaft wieder ei= nen moralischen Gumpf erfter Gute in Rem Dort geschaffen hat. Rur find gewiffe anglo-ameritanische Rreife Die allerungeschickteften und bie allerun= fähigften Wertzeuge, ben Gumpf un= schädlich zu machen. Der Thpus biefer

Leute ift ber Baftor Chelbon in Topeta, Staat Ranfas, ber für acht Tage bas "Topeta Capital" redigirt und fich allen Ernftes einbilbet, eine moberne Beitung wie ein Rirchenblatt redigiren gu tonnen. Dr. Parthurft hie in New Port, bor bem ich im Uebrigen bie größte Sochachtung habe, und alle bie guten Seelen, bie fich fo gewaltig über ,Sappho" aufgeregt haben, find aus bem gleichen Solze gefchnitt. Bas fonnten biefe perfonlich meift gang ehrenwerthen Menichenfinder Gutes und Segensreiches leiften, wenn ihnen nicht

in's Benick fcblüge, wenn fie, anftatt ewig nach bem Unmöglichen zu haschen, fich auf bas Mögliche beschränkten. Beil manche ihrer Nebenmenschen Bier ober Wein nicht bertragen und fich be= trinten, barf ihrer Meinung nach über= haupt Niemand Bier ober Wein trinten. Beil ein Parifer Theaterftiid Dinge Schilbert, bie nur für Erwach= fene find, muß bas Stud unterbrudt werben, benn ein Theater muß nach ihmilien Raffee tochen tonnen. Weil Port feine Dämchen biefer Urt haben und fie muffen ausgerottet werben, ob= wohl jeber Mensch mit fünf gefunden Sinnen weiß, bag bas unmöglich ift. Die Ausrottungsucht gegenüber allem Schlechten, bas ift ber angelfächfische Rarbinal = Wehler, benn bas Schlechte läßt fich nicht ausrotten, es läßt fich

fortwährend ber angelfachfischeBajaggo

nur übermachen und auf ben bentbar geringften Berb befchränten ober, wenn es überhand nimmt, berringern. Un fich ift bas Schlechte in ber Natur fo abfolut nothwendig, wie bas Gute. Jeber Philosoph und jeber Menfchen= tenner tonnte bas ben Chelbons, Barthurfts und fo weiter beweifen. Aber fie glauben es nicht. Es ift ihrer an= gelfachfischen Dentart unmöglich, biefe einfache Lebensweisheit zu begreifen. Sie find felfenfest überzeugt, fie tonn= ten mit ihren ichwachen Sanbchen eis nen ber unerschütterlichften Grundpfei= ler bes Lebens, nämlich bas Schlechte, umreißen und burch ihre frampfhaften

Bemühungen wirten fie lächerlich.

* * Den tragitomischen Räugen bat bie Sappho = Poffe Muth gemacht. 3h= rer Meinung nach ift es jest ein Auf= wischen, wenn fie bem Teufel gleich vol= lig ben Garaus machen. Bu biefem 3med ift ein neuer Rreugzug gegen Alles geplant, was nur irgendwie nach Sappho riecht ober in ihrer Geftalt in Rem Port umbermanbelt. Much bie Schlupfwinkel ber Sapphos follen gerftort werben einschließlich ber Bergnugungelofale, wo fie fich aufhalten und unichulbige Jean Gauffins in ihre Rege loden mit ober ohne Treppen= hinauftragen. Befonbers ift es auf bas berüchtigte "Tivoli" abgefehen, bas an= erfannte Sauptquartier ber Sapphos mitten im "Tenberloin", wo allabenb= lich rauschenbe Mufit ertont, wo bie Glühlichter burch ben Tabatsqualm flimmern, wo bem Gintretenben ein Dugend ichoner Mugen auf einmal ent= gegenlächeln und wo man im Sanb= umbreben bie Befanntichaft einer Sol= ben macht bon ber Art, bie auch ber

lodere Bogel, ber Beine, fannte: Blamir' mich nicht und gruh' mich nicht, Mein Rinden, Unter ben Linden.

Alles foll ausgerottet werben: Die Rindchen, bie Ginen nicht am Broab= way grugen und badurch blamiren folbesonbers wenn man mit feiner Tante babertommt, bas "Tivoli" foll ausgerotiet werben und gang zulest

gu haben: "Ich habe bem Poliziften einfach mit ben Fingern in's Gesicht geschnippt und ihm gefagt, mich gutigft feinem Ches Devery zu empfehlen. Was geht mich Devery an? Ich gable genug für Boligeifchut." Ueber biefen erfrischenden Innismus hat das Ewig-Tugendhafte jammernb bie Sanbe über bem Ropfe zusammengeschlagen und bamit bon Reuem bewiesen, mas für unberbefferliche Rinbstopfe fie finb. Das weiß doch beinahe jeder Drosch-tengaul in New Yort, daß Tamman Hall und die Polizei die stillen Theilterientöbtenb.

haber bes gangen Tenberloin-Gefchafts find, und daß die Tammanh-Tigertage bie Lieblingstate aller unferer Sapphos ift. Ober glaubte bas Emig= Tugendhafte wirklich, bas mare in New Dort anders geworben feit ber letten Nieberlage Croters? Richts ift anbers geworden, nicht bas Geringfie. Bas haben bamals bie Parthurft und bie übrigen Reformatoren bes fündhaften Rem Ports mit ihrem Siege erreicht? Dreierlei: bag bie Sapphos fich über bie gange Stadt gerftreuten, baß fie bis= her völlig anfländige Gegenden ruinir= ten, und bag, mas bisher mehr ober minter offen betrieben murbe, unter anberm Namen mehr im Stillen blühte, bis ber Barthurft=Sturm borüber mar und wieder bie Crofer-Sonne ichien. Rebenbei wurden bie Bierlofale und Schnapsfneipen, bie man gezwungen hatte, "Sotels" ju merben, mit fo und fo viel Zimmern, anftatt wie früher lediglich als Batchus=Tempel, nun auch noch als Benus-Tempel geführt, benn bie nun fo biel hohere Sotel=Ligens mußte boch wieber bon bem Befiger herausgeschlagen werben. In gang refpettablen Saufern leben heute noch bie Fannh Legrands herrlich und in Freuden bei irgend einer fogenannten "Tante", ohne daß bie übrigen Saus= bewohner babon eine Uhnung haben; benn nur bem perfonlich Gingeführten öffnen fich bie Thuren, bie gur "Tante" führen. Das ift bas gange glorreiche Ergebniß bes Rreuzzuges bon bamals und genau fo wird es biesmal wieber

Der lautefte Schreier ift natürlich auch biesmal wieber Derjenige, ber am allerftillften fein follte, nämlich Billy Searst vom "Journal". Bom Billy erften Beidichten. Rachbem er mit fei= ner journaliftischen Spielerei an bie 5 Millionen Dollars verloren hatte, fandten ihn bie Bearft'ichen Ber= mogensbermalter nach Guropa, wo er noch ift. Much bas toftet ichweres Gelb, benn Billy liebt ebenfalls bie Rindchen, bon benen man nicht gegrüßt und ba= burch blamirt fein will, obwohl ber Billy in bem Buntt bebeutenb abgehär= teter fein foll, als ber gute Beine. Aber Searft in Guropa ift immer noch billi= ger, als hearft in New Dort hoch auf feinem journaliftischen gelben Steden= pferb, bas jährlich 2 Millionen Dollars aufgefreffen haben foll. Man hofft jett, biejen Betrag erheblich berringern gu fonnen. Derartiges ift in ben jour= naliftischen Rreifen icon lange gemun= felt worden, aber erft bie mannliche Rlatichtante von ber biefigen "Breg" ift mit fo bestimmten Ungaben an bie Deffentlichteit getreten. Dag ber gelbe Journalismus fo furchtbar ruinos ift. bas ift eigentlich wieber bas Schone baran. Man fieht ba wieber bas Balten ber ausgleichenben Gerechtigfeit. Gelbft ber frivole Agnoftiter François Marie Arouet be Boltaire leiftete fich as geiftreich=frohe Betenntnig: "Si Dieu n'existait pas, il faudrait

Gin aufmertjamer Cowiegerjohn.

l'inventer."

S. F. Urban.

Folgenbes nette Geschichtchen wird iiber einen befannten Barifer Urgt, ber viele pornehme Damen ber Geineftabt gu feinen Batientinnen gahlt, ausgeplaudert: Bor Rurgem murbe Dr. .. gur Baronin be M ... gerufen, bie über ftartes Ropfmeh, Glieber= schmerzen und allgemeine Schwäche flagte. In ber Erwartung, ber Mrgt merbe bei ihr bie Mobetrantheit Influenga tonftatiren, irrte fich Mabame aber. "3ch werbe Ihnen fagen, mas Cie thun muffen, um fich in wenigen Stunden wieber mohlauf gu fühlen", bemertte ber argtliche Rathgeber. "Schaffen Sie fofort jenen amerita= nischen Ofen bort ab, ber bie Luft in Ihrem Bimmer mit icablicen Bafen erfüllt. Dieje mobernen Roblenöfen find mahre Giftrefervoire, bie fein menschliches Wefen, bem an langer Lebensdauer etwas gelegen ift, in feiner Rabe bulben burfte". - "Der Dfen aber hat mir 120 Franten gefoftet", proteftirte bie Baronin. - "Gang egal, beffer, die größte Gelbfumme verlieren, als Gesundheit und Leben. 3ch werde Ihnen einen Borichlag machen: Sier haben Sie 25 Franten, überlaffen Sie mir bafür ben Dfen, und ich werbe schon seben, wie ich bas Teufelsbing los werbe". - Die Dame willigte ein und ber Dottor ließ ben Dfen abholen. Rach einigen Tagen begab fich bie einen Wohnungswechfel beabfichti= genbe Ariftofratin auf bie Guche nach einem neuen Logis. In einem Salon ber erften Wohnung, bie fie inspigirte, entbedte fie ihren Ofen. "Ber wohnt hier?" fragte fie bie fie umberführenbe Dienerin. "Mm. C. .., bie Schwieger= mutter bes berühmten Dr. B. .. " lau= tete bie respettvolle Antwort. Mit einem verftanbniginnigen Lächeln trat bie Baronin in ben nachften Galon.

Connenfdein und Influenga.

Gine intereffante Theorie ftellt ein Berliner Argt, Dr. Rubemann, in ber neueften Rummer ber "Berl. Rlinifchen Wochenschrift" auf. Er fieht bie Urfache für bas biesjährige außergewöhnlich heftige Auftreten ber Influenza in bem auffallenben Mangel an Sonnenichein, unter bem die Berliner in biefem Binund am nachbrudlichsten ber Besitzer ter, insbesondere im Januar, zu seiben ber Lokals, der sich rühmte, einen Boschaften. Berlin hatte in diesem Jahre lizisten in folgender Beise abgesertigt — so führt Dr. R. aus — seit dem

Jahre 1893 im Januar bie geringfte Sonnenscheinmenge; nach ben regiftri= renben Mufgeichnungen ber meteorolo= gifchen Barte in ber Geeftrage hat bie Sonne nur in 9,8 Stunden geschienen, während das achtjährige Mittel für ben Monat Januar 36,4 Stunden be-trägt. Und diese 9,8 Stunden Sonnenschein tamen auf die erfte Salfte bes Januar, in ber bie Influenga-Falle nicht fo reichlich waren, mahrend bom 16. bis gum 31. Januar überhaupt fein Sonnenlicht zu berzeichnen mar; und gerade in biefer Zeit wuchs bie Gpi= bemie mathtig an. 3m Jahre 1889 batte Berlin 22 fonnenscheinlofe Tage, und auch damals trat die Influenza ungemein bosartig und in weitem Um= fange auf. Die Sonne ift eben ber größte Feind ber Bafterien; Sonnen= licht wirkt, wie nachgewiesen ift, bat-

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR..

Schiffstarten

für Dambierfahrten von Rem Dort: Dienftag, 20. Marg: "Labn", Egpreß, nach Bremen Rittmoch, 21. Marg: "Renfingten", nach Unt

Mittwoch, 21. März: "Renfingten", nach Antwerpen. Tonuerstag, 22. März: "La Goscogne"... nach Hartwerpen. Eamstag, 24. März: "Berfeldbam", nach Kotterbam. Eamstag, 24. März: "Kaiferin Maria Theresia", Eienkag, 27. März: "Kaiferin Maria Theresia", Kryreß, nach Archen. Mittwoch, 28. März: "Roorbland", nach Antwerpen. Donnerstag, 29. März: "La Touraine", Expreß, nach Capte. Abfahrt bon Chicago 2 Zage borher.

Bollmachten, notariell und fonfularifd, Erbimaften,

regulirt. Borfduß auf Berlangen. Deutsches Konsularund Rechtebureau,

99 Clark Strasse. Office: Stunden bis 6 Uhr Mbbs. Sountags 9-12 Ule

Claussenius &Co.

Gegründet 1864 burch Konfut B. Clauffenius.

Grbichaften Vollmachten 🚤

unfere Spezialitat. In ben letten 25 ? bren haben wir Aber 20,600 Erbschaften re-ulirt und eingezogen. - Boricouffe gemabrt. herausgeber ber "Bermiste Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengestellt. Bechfel. Boftzahlungen. Fremdes Geld. General: Agenten bes Morddeutschen Llond, Bremen. Actteftes

Deutsches Inkasso-, Rechtsbureau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen ben 9-19 ubr. bbfal

BEAVER LINIE Königliche Boft: Dampfer. Wur \$25 nach Guropa! 4 neue 10,000 Tonnen erite Rlaffe Dampfer.

Baffagiere, die die alte Deimath diefen Somme besuchen wunichen, ohne große Untoften, nehmen ten Weg über Baris mit unferen Riefen-Exturfio ren Weg über Paris mit unferen Riefen-Extucsonen, die don uns persönlich gesührt werden—eine Woch freie Station in Paris, freie Eintritistarte zum Aussiellungspleg und Filhrung durch Paris. Rundsfahrt-Ticket: Chicago, Varis und Deutschland, Chicago, nur 2100. Artour-Villets gittig für ein Jadr. Drei Exturionen; die erste im Mai. Liders nach und von Europa nach irgend einem Platz in Amerika mit den größten, schnellsten und sichersten Zumpfern zu den allerniedrigken Arcijen. Schreibt wegen Jickularen mit vollen Einzelbeiten, und treift feine Arrangements wegen Tickts, ebr unfere Bedingungen kennt, welche immer die niedrigsten sich

hubiches gebundenes illuftrirtes Buch über bie Barifer Ausstellung und Rarte von Parifer Bergnus-gungspläten, Konversation in leicht verständlichem Fransöfisch u. f. w., wird an Zebermann gegen Be-zahlung von 50c-Postmarken versandt. 10m3.4sa C. F. WENHAM, Scheral: Agent, 186

Schiffstarten.

Bremen, \$28.00 "

Geldfendungen burd bie Reichspoft Smal wöchentlich Deffentliches Rotariat. Bollmachten mit fonfularifden Beglaubigungen. Erbichaftofachen, Rollettionen, Spezialität. A. BOENERT, 92 LaSalle Str.

<u>Cie Gle Transatlantique</u> Frangofifde Dampfer-Linie.

Alle Dampfer diefer Linie machen die Reife regelmähig in einer Woche. Schnelle und bequeme Kinie nach Sudd utschland und der Schweiz. 71 DEARBORN STR.
Manrice W. Kozninski, See Beitens.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenftanden,

bie mir auf Abjahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Guch übergeus gen, bag unfere Preife jo niebrig als bie niebrigften finb. 19ibbfli

"Vertrauliche Auskünfte frei" Ber Bermögens, Geichäftls, Familiens, Privat: Ans gelegenbeiten, Schabeneriantlagen und Aertrauensjachen icher Ert.—Rechtslachen.— Löhne und Schlien icher Sorte ichneil aufend gemacht—in den Ber. Staaten und Europa. "Rath in jeder Cote achen die ib ein gereiter und Karden. ZUCKERMANN, Zimmer 400-Rorboft: Ede Randolph und Clart Str.

ISRAEL COWEN, Rechtsanwalt, Lacoma Builbing, 131 LaSalle Str., Rimmer Ro. 70b. Lelephone Main 217. 17fblmt.bl.,bo.fe

Freies Auskunfts-Bureau.

Ein täglicher Kampf

Granfheiten der Männer.

Er weiß daß Taufende von jungen, mittelaltrigen und alten Mannern an Araftverluft leiden, förpers lich wie gefiftig, au frühzeitigem Berfall, Melaucholle, Riedergeschlagenbeit und auberen ichtrellichen Folgen von jugendlichen Ausschweifungen oder Ueberarbeitung, und sie gefäuschtwurden, daß sie entmuthigt find und beinahe alle hoffung, je wieder geheilt zu werden, aufgegeben haben.

Falls 3hr an Schwäche leidet,

werdet Ihr es an den folgenden Symptomen erlennen, vielleicht nicht alle gleichzeitig, aber die Mehrzahl davon: Rerbenzerüftung, Mangel an Euergie, Mißtrauen, Abneigung gegen weselligteit, mangelhaftes Becachtnik, Unverdomlicheit, Appetitverluft, Gerzllopien, Schwindelanfälle, schwache Augen, Bidel, Berluft der gewöhnlichen Kraft, oder in manchen Fällen lleberreizung des Körpers, Viereindwäche, dumpfes, middes Befühl, blasse oder sahle Soutfarde. Der Wiener Spezial-Arzt hat diesen Krantheiten in allen ihren derschiedenen Arfen und Kontpiliationen eines sorgsältigen Studiums unterworsen und mit der Hilfe von beisnate undegenenzter Erfastung in der angewondten Behandlung in einzelnen Fällen, ift es ihm möglich zu beisen, nachdem alle anderen gänzlich fedlichlugen. Er behandelt alle dronlichen, merdsen und Prouen entweder in seiner Office oder per Post.

Frauen: Arankheiten.

Aus guter Quelle wird gejagt, daß nicht mehr als die Sälfte der Frauen in diesem Lande fich guter Geinnoheit erfrenen. In der That, diese bedrückenden Beschwerden find so allgemein geworden, daß Liele (darunter Aerste) glauben, daß der eigenthümliche Organismus der Frauen, ihr zarter Bau und ihre speziellen Funktionen den solchem Geharatter nud, das Gesinnbeit dei ihnen eine Nauadhme und Krantheit alsgemein ist. Dies ift nicht der Fall. Antürlicherweise sind Frauen nicht mehr wie Männer der Krantheit ausgesetzt. Der Grund der bänfigen Krantheit beim weiblichen Geschlecht ist in der Bernachässigung der Pattenten, sich in Zehandlung zu begeben, zu juchen. Der Wiener Spezial – Arzi ist dechant mit den Lehren und Methoden in allen Schulen der Medizin und balt nicht an einer besondern sest. Der behandelt seine Katienten, um sie zu hellen und gebraucht ohne Vorurtheib Alles, was dieses Rejultat zu erzielen bermag.

Wenn andere versagen, konsultirt

Wiener Spezial-Mrzt



New Gra Medical Institutes

Der fäßigfte und erfolgreichfte Spezialift der Welt in der Befandlung aller nervofen, dronifden und Privat-grankheiten bei Mannern und Frauen.

Keine Irrthümer oder Zehlschläge hier!

🖙 Gine perfette Seilung in allen angenommenen Fallen garantirt.

Blut: und Saut: Rrantheiten, laufenbe Bunben,

Fleden, Bideln, Strofeln, Blutbergiftung, Ge-ichwire, Flechten, Eczema und alle Arantheiten bes Rieren: und Urin : Craane, fcmader Ruden, Seitenichmerzen, Unterleib, Blafen, San im Urin, Brid. Staub ober weiß, Brights Krantheit, Krants heiten ber Blafe ufm.

Ratarrh, Reble, Lungen, Leber, Dyspepfie, Unsperbaulidleit, alle Krantheiten bes Magens und Cingeweibe. Bariocele, Berweichlichung, Aniomellung, Gingeweibe. Blute und haut-Prantheiten, faufenbe Bunben, und Rheumatismus.

Rerven: Zerrüttung und alle damit berbunde-nen Leiden. Die ichredlichen Refulfate bon bers nachläftigten ober unrichtig behandelten Palen, was diese Schwäche erzeugt. Rerbengerüttung, Di-del, Aldbigfeit, Mangel an Energie, Schwäche bes Körpers und Gehirns geheilt sone Aufschus oben Unbequemlichteit.

Gleftrizität.

Static, galvanifche und Faradie Elektrizität, wiffenschaftlich gebraucht und angewendet in allen bekannten Formen, in allen Fällen, wo es von Rugen ift in Berbindung mit fpezieller medizinischer Behandlung. Referengen - Befte Banken, Kauffente und Gefchaftsleute diefer Stadt.

Sprechftunben: 9 Uhr Borm, bis 12 Uhr. 2-7 Uhr Radm. Mittwochs nur pon 9-12. Sonntags 10-1.30 New Era Medical Institute,

5. Floor, New Era Gebaube, Ede Sarrifon, Salfted u. Blue Island Ave.

465-467 MILWAUKEE AVE. An die Lefer der "Abendpost" verfaufen wir bauerhafte und mit Leber überzogene Brudbander gu

65c für einfeitige (jebe Größe).

\$1.25 får boppelfeltige (jebe Größe). Gleiche Baare ift nirgenbs in ben Bereinigten Staaten unter \$1.50 unb \$3.00 ju taufen. Jeinere Sorten zu halben Preifen. Wir machen bie besten Unter-leibsbinden und Nabelbruchbander. Billige Kruden. — Gummiftrumpfe für ge-fcwollene Adern und Beine werden nach Mag angefertigt. — "Abends bis 9 Uhr offen." — 3 bequeme Anpagzimmer. — Freie Untersuchung burch unferen erfahrenen

Muberbalb ber Stadt Bohnenbe erhalten fret in berichloffenem Roubert unferen aubfubr-liden beutiden Ratalog bon Bruchbanbern, Unterleibsbinden, Gummifrumpfen, wenn fie bie Abendpoft benennen.

Rehmt den Ofen in Acht.



Die Sausfrau, bie teinen Schmut im Saufe bulbet - feine Bertratung ber Solgtäfelung ober Möbel - follte ihren Ofen ebenfo halten. Bebe Sausfrau tann reine Defen haben, burch ben Gebrauch

E-Z flüssige (roffreie) Ofenschwärze.

Sie berleiht größeren Glang mit weniger Arbeit, halt langer bor und ift fparfamer als irgend eine anbere Schmarge.

\$100 Baar=Preife den Konfumenten von E-Z ftuffiger Ofen-

MARTIN & MARTIN, Mfrs., Chicago.



K. W. Kempf. 84 La Salle Str. Erkursionen ber alten Seimals Rajute und Zwijdended. Billige Sahrpreise nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank

Rreditbriefe; Geldfendungen. Erbichaften eingezogen. Forfduß ertheilt, wenn gewünscht. Borans Baer ausbezahlt. 5 Bollmachten notariell und tonsularisch besorgt.

Militärjachen Pag ins Austand. Ronfultationen frei. Lifte berfcollener Erben. Dentiches Ronjular: und Rechtsburean: . B. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.